STATISTIK DER

KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

IN TIROL 2018/2019

STATISTIK DER

KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

IN TIROL 2018/2019

Kinderbetreuungseinrichtungen:

Kindergärten

Kinderkrippen (inklusive Kindergruppen)

Horte

Anderer Kinderbetreuungsbereich:

Kinderspielgruppen
Tagesbetreuung (Tageseltern)
Ganztagsschulen

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung

Abteilung Raumordnung und Statistik

Bearbeitung: Antonia Erhart
Redaktion: Mag. Manfred Kaiser

Adresse: Landhaus 2

Heiliggeiststraße 7-9 6020 Innsbruck

Telefon: +43 512 508/3602

E-Mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at

http://www.tirol.gv.at/statistik

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

VORWORT



Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Land Tirol baut Angebote weiter aus

Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun. (Goethe)

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein zentrales Anliegen aller Tiroler Bürgerinnen und Bürger – das steht längst außer Diskussion. Aus diesem Grund verbessert das Land Tirol Jahr für Jahr die Rahmenbedingungen der Kinderbetreuung und setzt damit konsequent Maßnahmen um, von denen Eltern und Kinder direkt profitieren. Das entsprechende Angebot wurde und wird in allen Landesteilen sowie für alle Altersgruppen kontinuierlich und mit höchstem Qualitätsanspruch ausgebaut.

Den Erfolg des gemeinsamen Engagements von Land und Gemeinden zeigt einmal mehr die vorliegende aktuelle Statistik mit ihrer positiven Bilanz auf: Insgesamt wurden 2018/2019 in Tirol 37.671 Kinder unter 15 Jahren in 1.189 Einrichtungen betreut. Es gibt 63 Kinderkrippen, 19 Horte und 16 Kindergärten mehr als noch vor fünf Jahren – messbare Erfolge, die sich nicht nur in konkreten Zahlen widerspiegeln, sondern im besseren Alltagsleben zahlreicher Familien. Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sind heute zu 100 Prozent mit Kindergärten und zu 91 Prozent mit Kinderkrippen ausgestattet. Für viele Tiroler Eltern bedeuten diese statistischen Daten eine ganz reale und täglich spürbare Entlastung.

Wie wichtig bedarfsgerechte Kinderbetreuung für die Bürgerinnen und Bürger ist, zeigt auch das Interesse und die Nachfrage, wenn es um die Wahl des Wohnorts geht. Die Gemeinden wissen um den Wert guter Angebote und setzen sich gemeinsam mit dem Land für deren Ausbau ein. Ihnen ist daher besonders zu danken! Den privaten Einrichtungen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich täglich für das Wohl unserer Kinder einsetzen, gebührt ebenfalls Dank und hohe Wertschätzung für ihre Arbeit. Dem bewährten Team der Landesstatistik danken wir wie immer an dieser Stelle für die professionell und sorgfältig erstellte "Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol".

Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader Gemeindelandesrat Mag. Johannes Tratter

INHALTSVERZEICHNIS

1. Zeitre	eihen – Entwicklung seit 2010/11	3
2. – Ges	amtüberblick - Kinderbetreuung in Tirol 2018/19	5
2.1	Das Wichtigste in Kürze - Kinderbetreuung 2018/19	6
2.2	Auslastung der Betreuungseinrichtungen, Bewilligte und freie Plätze, Besuchsquoten	9
2.3	Vereinbarkeit von Familie und Beruf (VIF-Kriterien)	15
2.4	Prognose der Kinder in Kindergärten und Horten bis 2021/22	17
3. Kinde	erbetreuungseinrichtungen – Kindergärten, Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen), Horte	20
3.1	Alle Kinderbetreuungseinrichtungen	20
3.2	Kindergärten	22
3.2.1	Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden	22
3.2.2	Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung	24
3.2.3	Geöffnete Wochen im Jahr und tägliche Öffnungszeiten	24
3.2.4	Kinder in Kindergärten nach Dauer ihrer Anwesenheit	28
3.2.5	Mittagessen im Kindergarten	29
3.2.6	Betreuung in den Ferienzeiten	30
3.2.7	Kindergartenkinder nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Erstsprache	31
3.2.8	Personal in den Kindergärten	33
3.3	Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen)	35
3.3.1	Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden	35
3.3.2	Erhalter und Gruppen	36
3.3.3	Geöffnete Wochen im Jahr und tägliche Öffnungszeiten	37
3.3.4	Kinder in Kinderkrippen nach Dauer ihrer Anwesenheit	40
3.3.5	Mittagessen in der Kinderkrippe	40
3.3.6	Betreuung in den Ferienzeiten	42
3.3.7	Kinder in den Kinderkrippen nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Erstsprache	42
3.3.8	Personal in den Kinderkrippen	45
3.4	Horte	46
3.4.1	Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden	46
3.4.2	Erhalter und Gruppen	47
2/12	Geöffnete Wachen im Jahr und tägliche Öffnungszeiten	17

3.4.4	Kinder in den Horten nach Dauer ihrer Anwesenheit	50
3.4.5	Mittagessen im Hort	50
3.4.6	Betreuung in den Ferienzeiten	51
3.4.7	Kinder in den Horten nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Erstsprache	52
3.4.8	Personal in den Horten	54
	erer Kinderbetreuungsbereich - Kinderspielgruppen, Tagesbetreuung (Tageseltern), gsschulen	56
4.1	Kinderspielgruppen	57
4.2	Tagesbetreuung (Tageseltern)	59
4.3	Bildungseinrichtungen mit Ganztagbetreuung	61
5. Bezi	rkstabellen Kinderbetreuungseinrichtungen	64
5.1	Alle Kinderbetreuungseinrichtungen – Kindergärten, Kinderkrippen (inkl. Kindergrupp Horte	• • •
5.2	Kindergärten	65
5.3	Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen)	79
5.4	Horte	94
6. Gem	reindetabellen	108
Geme	eindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19	109
Geme	eindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19	124
Geme	eindetabelle 6.3 Kinderkrippen 2018/19	138
Geme	eindetabelle 6.4 Horte 2018/19	145

EINLEITUNG

Für die Kinderbetreuung im Bundesland Tirol wurde durch das Landesgesetz vom 30. Juni 2010 über die Kinderbetreuung in Tirol (Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz), LGBl. Nr. 48/2010, welches am 1. September 2010 in Kraft getreten ist, eine neue rechtliche Basis geschaffen. Ziele dieses Gesetzes sind unter anderem die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Förderung der Beteiligung der Frauen am Erwerbsleben durch den weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau des ganztägigen, ganzjährigen und wohnortnahen Angebotes an Kinderbetreuungsplätzen.

Die am 1. 9. 2016 in Kraft getretenen Novelle zum **Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz vom 30. Juni 2010,** LGBl. Nr. 48/2010, passt das Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz den tatsächlichen Gegebenheiten an.

- So wurde ein einheitliches und pauschales Fördersystem eingeführt. Das neue Modell erlaubt sowohl den Gemeinden als auch dem Land exakte finanzielle Planung und ermöglicht kürzere Bearbeitungszeiträume, wodurch die Gemeinden die Förderungen früher erhalten, Außerdem setzt das Modell konkrete Anreize für längere Öffnungszeiten und harmonisiert die Fördersysteme von privaten und öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen.
- Künftig werden auch alle Kindergartengruppen sowohl von einer Fachkraft als auch von einer Assistenzkraft betreut und sind somit doppelt besetzt.
- Um den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen festzustellen und nachhaltige Entwicklungskonzepte zu ermöglichen, müssen die Gemeinden als Erhalter der Betreuungseinrichtungen regelmäßig Bedarfserhebungen durchführen und dem Land berichten. Diese sollen nach Aufforderung durch das Land mindestens alle drei Jahre, zeitversetzt und regionsweise stattfinden.
- Die Gesetzesänderung inkludiert überdies standardisierte Elternbefragungen. Um das Gesetz an die laufende 15a-Vereinbarung zum Gratiskindergartenjahr anzupassen, gibt es seit Herbst 2016 außerdem verpflichtende Gespräche für Eltern, deren Kinder im vorletzten Jahr vor der Schulpflicht den Kindergarten noch nicht besuchen.
- Eine weitere Neuerung ist die mögliche Betreuung durch Tageseltern in Räumlichkeiten von Betrieben.
- In die Novelle aufgenommen wurden auch verstärkte Inklusionsmaßnahmen. Konkret wurde von den Konzepten der Einzelintegration und der heilpädagogischen Kinderbetreuung zugunsten einer Betreuung nach inklusiven Grundsätzen abgegangen.

 Überdies startet eine Fort-, Aus- und Weiterbildungsoffensive für das Personal: Regelmäßige Fortbildungen sowie Erste-Hilfe-Kurse für alle Betreuungspersonen in Kinderkrippen, -gärten und Horten sind verpflichtend. Für Assistenzkräfte wird ein Qualifizierungslehrgang, für alle LeiterInnen von Kinderbetreuungseinrichtungen ein Führungskräftelehrgang vorgeschrieben.

Schema der Kinderbetreuung in Tirol:

Betreuung in Kinderbetreuungseinrichtungen

- → **Kindergärten:** (allgemeine) Kindergärten, Integrationskindergärten, Praxiskindergärten, Kleingruppenkindergärten
- → Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen): (allgemeine) Kinderkrippen, Integrationskinderkrippen, Praxiskinderkrippen, Kleingruppenkinderkrippen, Kindergruppen (Öffnung jedenfalls während des Kindergartenjahres und Wochenöffnungszeit mindestens 20 Stunden)
- → **Horte:** (allgemeine) Horte, Integrationshorte, Praxishorte, Kleingruppenhorte

Anderer Kinderbetreuungsbereich

- → **Kinderspielgruppen** (Öffnung nicht zwingend während des gesamten Kindergartenjahres und Wochenöffnungszeit unter 20 Stunden)
- → Tagesbetreuung (Tageseltern)
- → Ganztagsschulen (Volksschulen, Neue Mittelschulen, Allgemeine Sonderschulen und Polytechnische Schulen)

Die Datengrundlagen für den Bericht liefert zum Stichtag 15. Oktober 2018 für alle institutionellen Einrichtungen (inklusive aller Kinder(spiel)gruppen) die **Kinderbetreuungsanwendung KIBET**.

Zur Tagesbetreuung durch Tagesmütter bzw. Tagesväter und für Ganztagsschulen wurden Unterlagen seitens der Fachabteilungen Bildung sowie Gesellschaft und Arbeit des Amtes der Tiroler Landesregierung bzw. von den Trägerorganisationen für die Tagesbetreuung/Tageseltern zur Verfügung gestellt.

Die demographischen Strukturdaten mit Stand 1. 1. 2019 zur Ermittlung der alters- und regionsspezifischen Besuchsquoten stammen aus dem Bevölkerungsregister von Statistik Austria. Zum Redaktionsschluss dieser Broschüre sind diese Daten aber als vorläufig zu betrachten.

Für die kooperative Mitarbeit wird allen Auskunft erteilenden Personen in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Kinder(spiel)gruppen sowie den zuständigen Damen und Herren der Trägerorganisationen für die Tagesbetreuung/Tageseltern besonderer Dank ausgesprochen.

1. Zeitreihen – Entwicklung seit 2010/11

1. Einrichtungen, Gruppen und Kinder in institutionellen Betreuungseinrichtungen¹

Jahr	Kindergärten			Kinderkrip	Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen)			Horte		
	Zahl	Gruppen	Kinder	•	•	Kinder	Zahl	Gruppen	Kinder	
2010/11	447	958	18.749	174	219	3.632	67	102	2.118	
2011/12	454	986	18.875	183	240	3.808	72	109	2.294	
2012/13	454	1.022	19.287	196	269	4.088	75	117	2.522	
2013/14	460	1.040	19.336	209	290	4.575	80	121	2.652	
2014/15	458	1.065	19.586	226	320	4.941	81	127	2.821	
2015/16	467	1.096	20.044	233	334	5.173	82	130	2.962	
2016/17	472	1.119	20.813	249	358	5.551	84	135	3.035	
2017/18	474	1.170	21.386	259	382	5.968	92	142	3.217	
2018/19	476	1.192	21.573	272	411	5.955	99	147	3.447	

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

2. Einrichtungen, Gruppen und Kinder im anderen Kinderbetreuungsbereich²

Jahr	Kin	derspielgru	ppen	Tages	seltern		gsschulen ndorte)	Inte	ernate
	Zahl	Gruppen	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder
2010/11	69	87	1.022	242	855	61	2.157	2	27
2011/12	64	88	985	231	787	61	2.158	2	27
2012/13	49	70	874	210	727	96	3.132	1	24
2013/14	47	67	796	200	701	126	4.056	1	21
2014/15	45	55	657	194	652	134	4.430	1	20
2015/16	39	48	533	190	656	153	5.350	1	19
2016/17	35	39	515	192	747	161	5.589	-	-
2017/18	30	34	472	167	595	161	5.801	-	-
2018/19	24	25	309	158	575	160	5.812	-	-

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

¹ Institutionelle Betreuungseinrichtungen: Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen), Kindergärten, Horte;

² Anderer Kinderbetreuungsbereich: Kinderspielgruppen, Tagesbetreuung (Tageseltern), Ganztagsschulen, Internate;

3. Einrichtungen, Gruppen und betreute Kinder in den Kinderbetreuungseinrichtungen

Jahr	institutionelle Betreuungseinrichtungen ¹			lerer euungsbereich ²	alle Einrichtungen		
	Zahl	Gruppen	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder
2010/11	688	1.279	24.499	374	4.061	1.062	28.560
2011/12	709	1.335	24.977	358	3.957	1.067	28.934
2012/13	725	1.408	25.897	356	4.757	1.081	30.654
2013/14	749	1.451	26.563	374	5.574	1.123	32.137
2014/15	765	1.512	27.348	374	5.759	1.139	33.107
2015/16	782	1.560	28.179	383	6.558	1.165	34.737
2016/17	805	1.612	29.399	388	6.851	1.193	36.250
2017/18	825	1.694	30.571	358	6.868	1.183	37.439
2018/19	847	1.750	30.975	342	6.696	1.189	37.671

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

4. Kinderbetreuungsquoten nach Alter in institutionellen Betreuungseinrichtungen¹ (Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in Prozent)

Jahr	K	inderbetreuungs	quoten nach Alte	er
	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre
2010/11	35,1	75,2	97,1	97,6
2011/12	35,9	74,7	95,9	97,9
2012/13	39,2	78,6	97,9	100,0
2013/14	44,1	77,8	98,1	97,9
2014/15	45,4	83,5	95,5	98,8
2015/16	46,0	83,4	98,1	98,5
2016/17	48,6	85,3	97,1	100,0
2017/18	50,3	87,7	97,6	98,1
2018/19	51,4	84,7	99,6	98,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

¹ Institutionelle Betreuungseinrichtungen: Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen), Kindergärten, Horte;

² Anderer Betreuungsbereich: Kinderspielgruppen, Tagesbetreuung (Tageseltern), Ganztagsschulen, Internate;

2. - Gesamtüberblick - Kinderbetreuung in Tirol 2018/19

<u>Betreute Kinder und Betreuungsquoten nach Altersgruppen und Betreuungsbereichen 2018/19</u> (Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in Prozent)

Altersgruppe	ppe Kinder davon in Betreuung (na in Tirol Kinderbetreuungs- Anderer Kinder- einrichtungen ¹ betreuungsbereich			r Kinder-) mmen	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
0 - 2 Jahre	22.953	5.889	25,7	560	2,4	6.449	28,1
3 - 5 Jahre	22.290	21.004	94,2	176	0,8	21.180	95,0
6 - 9 Jahre	28.661	3.200	11,2	3.982	13,9	7.182	25,1
10 - 14 Jahre	36.279	882	2,4	1.978	5,5	2.860	7,9
0 - 14 Jahre	110.183	30.975	28,1	6.696	6,1	37.671	34,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19 Statistik Austria, vorläufiger Bevölkerungsstand zum 1. 1. 2019

<u>Kinderbetreuungsquoten nach Altersgruppen und Betreuungsbereichen seit 2012/13</u> (Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in Prozent)

Betreuungsbereich/Jahr		Kinderbeti	reuungsquote	n nach Alter	
	0 - 2 Jahre				0 - 14 Jahre
Kinderbetreuungseinrichtungen ¹					
2012/13	19,8	92,2	8,0	2,1	24,4
2013/14	22,0	91,2	8,7	2,2	25,2
2014/15	22,8	92,6	9,0	2,4	25,9
2015/16	23,0	93,3	9,5	2,4	26,3
2016/17	24,4	94,2	10,0	2,4	27,1
2017/18	26,3	94,4	10,5	2,4	27,9
2018/19	25,7	94,2	11,2	2,4	28,1
Anderer Kinderbetreuungsbereich ²					
2012/13	4,5	2,1	8,1	3,1	4,5
2013/14	4,5	1,7	10,2	4,0	5,3
2014/15	4,0	1,4	11,1	4,3	5,4
2015/16	3,5	1,2	12,6	5,5	6,1
2016/17	3,6	1,2	13,2	5,6	6,3
2017/18	3,2	0,9	13,7	5,7	6,3
2018/19	2,4	0,8	13,9	5,5	6,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

² Kinderspielgruppen, Tagesbetreuung (Tageseltern), Ganztagsschulen; Seit 2012/2013 können auch über 14-jährige Kinder in Polytechnischen Schulen Ganztagsangebote in Anspruch nehmen.

_

¹ Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen), Kindergärten, Horte;

2.1 Das Wichtigste in Kürze - Kinderbetreuung 2018/19

Folgendes Angebot steht in Tirol im Arbeitsjahr 2018/19 zur Betreuung von Kindern zur Verfügung:

	Einrichtungen	Betreute	Kinder	Freie
	absolut	absolut	in %	Plätze
Kinderbetreuungseinrichtungen	847	30.975	82,2	-
Kindergärten	476	21.573	57,3	2.698
Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen)	272	5.955	15,8	320
Horte	99	3.447	9,2	180
Anderer Kinderbetreuungsbereich	342	6.696	17,8	-
Spielgruppen	24	309	0,8	104
Tagesbetreuung (Tageseltern)	158	575	1,5	-
Ganztagsschulen ¹	160	5.812	15,4	-
Gesamte Kinderbetreuung	1.189	37.671	100,0	-

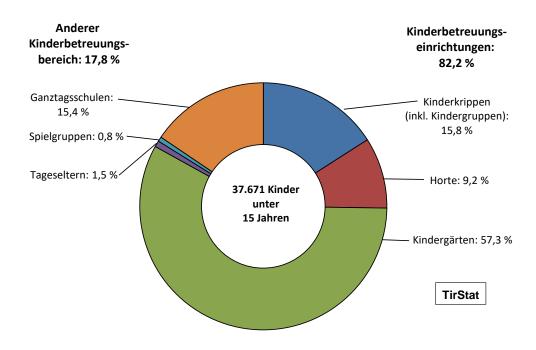
Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

Insgesamt 37.671 Kinder unter 15 Jahren¹, diese entsprechen einem Anteil von 34,2 % (2017/18: ebenfalls 34,2 %) an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung, werden 2018/19 vom Personal einer Kinderbetreuungseinrichtung, Kinderspielgruppe, Schule oder von Tageseltern betreut. Der Großteil, nämlich 28,1 % aller Tiroler Kinder, frequentiert dabei eine im Gesetz definierte Kinderbetreuungseinrichtung, also einen Hort, einen Kindergarten oder eine Kinderkrippe bzw. Kindergruppe. Eine Einrichtung des anderen Betreuungsbereiches - Spielgruppen, Tageseltern und Ganztagsschulen - besuchen 6,1 %.

 $^{f 1}$ Inkl. 29 Kinder, die eine Polytechnische Schule besuchen und daher schon älter als 14 Jahre sind.

_

Betreute Kinder nach Betreuungsformen 2018/19 (Anteile in Prozent)



• Gesamtbetreuungsquote gegenüber Vorjahr unverändert, Rückgänge allerdings in einigen Altersklassen

Innerhalb der einzelnen Altersgruppen ist diese Quote der Inanspruchnahme - immer auf den gesamten Betreuungsbereich bezogen - jedoch unterschiedlich hoch. Im Kindergartenalter (3 bis 5 Jahre) erreicht sie mit 95,0 % (Vorjahr 95,3 %) den weitaus höchsten Wert, vor dem kindergartenfähigen Alter (unter 3 Jahre) liegt sie bei 28,1 % (Vorjahr 29,5 %). Mit dem Erreichen des Pflichtschulalters sinkt sie dann bei den 6- bis 9-Jährigen auf 25,1 % (24,2 %) und bei den 10- bis 14-Jährigen auf 7,9 % (8,1 %).

Die **Gesamtbetreuungsquote von allen Kindern unter 15 Jahren**, die eine Kinderbetreuungseinrichtung besuchen, ist mit 34,2 % gegenüber dem Vorjahr **unverändert**. Es gibt jedoch Verschiebungen in einzelnen Altersklassen. Bis auf eine Ausnahme (bei den 6- bis 9-Jährigen ist sie um +0,9 Prozentpunkte gestiegen) ist sie in allen Altersbereichen gesunken. Besonders auffallend ist der Rückgang bei den jüngsten Kindern (unter 3 Jahre). Hier ist die Betreuungsquote um -1,4 Prozentpunkte zurückgegangen, und zwar von 29,5 % (2017/18) auf 28,1 % im laufenden Arbeitsjahr.

<u>Kinderbetreuungsquoten nach Altersgruppen und detaillierten Betreuungsbereichen</u>
(Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in Prozent)

Betreuungsbereich		Kinder nach Alter in Jahren						
_		0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	0 bis 14		
Kinderbetreuungseinrichtungen	abs.	5.889	21.004	3.200	882	30.975		
	in %	25,7	94,2	11,2	2,4	28,1		
Kindergärten	abs.	488	20.358	714	13	21.573		
	in %	2,1	91,3	2,5	0,0	19,6		
Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen)	abs.	5.397	522	34	2	5.955		
	in %	23,5	2,3	0,1	0,0	5,4		
Horte	abs.	4	124	2.452	867	3.447		
	in %	0,0	0,6	8,6	2,4	3,1		
Anderer Kinderbetreuungsbereich	abs.	560	176	3.982	1.978	6.696		
	in %	2,4	0,8	13,9	5,5	6,1		
Kinderspielgruppen	abs.	256	53	-	-	309		
	in %	1,1	0,2	-	-	0,3		
Tagesbetreuung (Tageseltern)	abs.	304	123	113	35	575		
	in %	1,3	0,6	0,4	0,1	0,5		
Ganztagsschulen	abs.	-	-	3.869	1.943	5.812		
	in %	-	-	13,5	5,4	5,3		
Kinderbetreuung insgesamt	abs.	6.449	21.180	7.182	2.860	37.671		
	in %	28,1	95,0	25,1	7,9	34,2		
Kinder in Tirol insgesamt (= 100 %)	abs.	22.953	22.290	28.661	36.279	110.183		

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

• 98 Kinderbetreuungseinrichtungen mehr als vor 5 Jahren

Der **Bestand an Kinderbetreuungseinrichtungen** ist in den letzten fünf Jahren um 98 Einheiten bzw. +13,1 % gestiegen. Besonders bei Kinderkrippen bzw. Kindergruppen (+30,1 %) gab es eine positive Entwicklung, aber auch die Zahl der Horte (+23,8 %) hat zugenommen. Absolut gesehen gibt es um 63 Kinderkrippen und 19 Horte mehr als im Arbeitsjahr 2013/14. Die Zahl der Kindergärten hat sich ebenfalls erhöht, wenngleich das Plus mit 3,5 % (16 Einrichtungen) wesentlich geringer ausfiel.

Die **98 Tiroler Gemeinden mit mehr als 2.000 EinwohnerInnen** sind zu 52,0 % mit Horten, zu 90,8 % mit Kinderkrippen und zu 100 % mit Kindergärten ausgestattet.

Bezüglich der Zahl der in den **Kinderbetreuungseinrichtungen eingeschriebenen Kinder** gibt es für die vergangenen fünf Jahre im Bereich der Kinderkrippen (+30,2 %) und des Hortbesuches (+30,0 %) ebenfalls bemerkenswert hohe Zuwächse zu verzeichnen, die Zahl der Kindergartenkinder ist im glei-

chen Zeitraum um +11,6 % gestiegen. Mit rund **31.000 Kindern, die 2018/19 in allen Kinderbetreuungseinrichtungen** betreut werden, ist der **bisherige Höchststand** aus dem vorhergehenden Jahr (30.600 Kinder) abermals **deutlich übertroffen** worden.

Öffnungszeiten

86 % der Kindergärten und 83 % der Kinderkrippen bzw. Kindergruppen bieten bereits vor 7:30 Uhr Betreuung an, am Nachmittag schließen 31 % der Kindergärten nach 16:30 Uhr und 14 % der Kinderkrippen nach 17:30 Uhr. Um 16:00 Uhr hat die Hälfte der Kindergärten bereits ihre Pforten geschlossen. Die Horte beginnen ihre Betreuung aufgrund der unterschiedlichen Aufgabenstellung überwiegend erst gegen die Mittagszeit - um 11:30 Uhr sind 84 % der Einrichtungen in Betrieb -, 38 % sind jedoch bis 18 Uhr und 11 % auch nach diesem Zeitpunkt noch geöffnet.

Die Aufenthaltsdauer der Kinder nach Stunden in den verschiedenen Einrichtungen fällt unterschiedlich aus. Zwei Drittel (64,5 %) der Kinder besuchen den Kindergarten vormittags zwischen 20 und 29 Stunden. In den Kinderkrippen ist hingegen ein Drittel (35,2 %) der Kinder im gleichen Stundenausmaß am Vormittag anwesend und in den Horten werden 57,1 % der BesucherInnen stundenweise beaufsichtigt

In den **Ferienzeiten** ist das Betreuungsangebot recht unterschiedlich, 27,2 % der Kinderkrippen, 14,1 % der Horte und 9,9 % der Kindergärten – insgesamt 15,9 % der Kinderbetreuungseinrichtungen - betreuen die Kinder auch während der Hauptferien im Sommer. 7,6 % der Krippen, Kindergärten und Horte haben anlässlich der Weihnachtsferien, 37,7 % über Ostern und 60,6 % während der Semesterferien durchgehenden Betrieb. 80,3 % der Kinderbetreuungseinrichtungen bieten Mittagessen an, 42,2 % der Kinder nutzen dieses Angebot.

2.2 Auslastung der Betreuungseinrichtungen, Bewilligte und freie Plätze, Besuchsquoten

• In allen Bezirken derzeit Reserven an freien Kindergartenplätzen, aber regional weitgehende Auslastung der Horte

Die institutionellen Betreuungseinrichtungen in Tirol verfügen im laufenden Arbeitsjahr über **31.658** bewilligte Plätze, wovon zum Stichtag 15. Oktober 2018 **30.975** besetzt waren. Rein rechnerisch ergibt sich dadurch eine Reserve von rund **680 Betreuungsplätzen.** Berücksichtigt man allerdings die Tatsache, dass sich mehrere Kinder einen Platz teilen könnten, so ist diese Reserve in der Praxis noch um einiges höher.

In **allen Betreuungsformen** sind noch Plätze frei, die Zahl der Platzreserven fällt in den verschiedenen Betreuungseinrichtungen sehr unterschiedlich aus. Die **Kindergärten** bieten mit rund 2.700 ungenutzten Plätzen in sämtlichen Bezirken ausreichende Reserven zur Aufnahme für weitere Kinder. Bei den **Horten** zeigt sich ein anderes Bild, hier ist die Auslastung generell hoch. Der Bezirk Lienz verfügt über keine freien Plätze und im Bezirk Landeck ist die Platzreserve auf einen einzigen freien Platz beschränkt. Insgesamt sind aber im gesamten Bundesland noch freie Plätze verfügbar, hier ist das Angebot an Reserveplätzen mit 180 Stellen begrenzt. In den **Kinderkrippen** könnten zusätzlich 320

Kinder betreut werden. Es ist aber zu beachten, dass eine altersmäßige und regionale Übereinstimmung zwischen Bedarf und freien Plätzen die Voraussetzung für eine Aufnahme in eine Betreuungsstätte ist.

Bewilligte und freie Plätze der Kinderbetreuungseinrichtungen

Bezirk	Kindergärten			Kind	Kinderkrippen			Horte		
	Bewilligte Plätze	Kinder	Freie Plätze	Bewilligte Plätze	Kinder	Freie Plätze	Bewilligte Plätze	Kinder	Freie Plätze	
Innsbruck-Stadt	3.290	3.029	278	992	994	128	718	672	75	
Imst	2.020	1.736	317	404	526	21	180	185	9	
Innsbruck-Land	5.887	5.491	520	1.201	1.394	77	1.081	1.391	38	
Kitzbühel	1.738	1.611	191	416	495	27	207	266	6	
Kufstein	3.504	3.238	311	852	1.090	19	160	204	9	
Landeck	1.589	1.307	289	259	323	16	85	146	1	
Lienz	1.711	1.524	246	92	183	-	20	35	-	
Reutte	1.220	955	271	144	171	17	80	86	7	
Schwaz	2.847	2.682	275	588	779	15	373	462	35	
Tirol	23.806	21.573	2.698	4.948	5.955	320	2.904	3.447	180	

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

• Auch die Spielgruppen verfügen noch über Platzreserven

Im gesamten Bundesland könnten im Berichtsjahr in den **Spielgruppen** noch **104 Kinder** zusätzlich aufgenommen werden. Die Reserven sind in den verschiedenen Bezirken unterschiedlich hoch, am meisten freie Plätze (27) gibt es im Bezirk Kitzbühel, in Innsbruck-Stadt hingegen gibt es keinen einzigen freien Platz.

Über Betreuungsreserven bei **Tageseltern** und freie Plätze für SchülerInnen in **Ganztagsschulen** stehen **keine Informationen** zur Verfügung.

• Gesamtbetreuungsquote von 34,2 % - 28,1 % der Tiroler Kinder unter 15 Jahren frequentieren eine Kinderbetreuungseinrichtung, 6,1 % finden Aufnahme in einer Einrichtung des anderen Betreuungsbereiches

Neben der demographischen Entwicklung bildet die Besuchsquote die zweite Komponente, die Einfluss auf den künftigen (zusätzlichen) Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen ausübt. Sie errechnet sich aus dem Anteil, den die BesucherInnen der jeweiligen Art von Betreuungseinrichtung an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung¹ erreichen und ist in der folgenden Tabelle in regionaler Gliederung und nach der Art der Einrichtung für die verschiedenen Altersstufen angeführt.

¹ Der Stichtag für das Erreichen des schulpflichtigen Alters eines Kindes ist der 1. 9. des jeweiligen Jahres. Das genaue Alter der Wohnbevölkerung stammt aus dem Bevölkerungsregister der Statistik Austria zum 1. 1. 2019.

Insgesamt rund **31.000 oder 28,1 % der etwa 110.200 Tiroler Kinder** unter 15 Jahren erfahren 2018/19 **Betreuung in einer Kinderbetreuungseinrichtung**, wobei 67,8 % dieser Kinder im Kindergartenalter und 13,2 % im Pflichtschulalter (6 bis unter 15 Jahre) sind. Die restlichen 19,0 % sind noch nicht drei Jahre alt. Von diesen 30.975 in einer Kinderbetreuungseinrichtung aufgenommenen Kindern besuchen wiederum 70 % die Kindergärten, 19 % die Kinderkrippen und Kindergruppen und 11 % die Horte.

Die **Betreuungsintensität** ist bei den 0- bis 14-Jährigen damit gegenüber 2017/18 um +0,2 Prozentpunkte gestiegen. Geringe Zunahmen gibt es auch in den Kindergärten, und zwar um +0,1 Prozentpunkte und bei den Horten +0,2 Prozentpunkte. In den Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen) ist die Betreuungsquote gegenüber dem Vorjahr (5,4 %) gleich geblieben.

Eine Steigerung der Betreuungsintensität gegenüber dem Vorjahr ist im laufenden Arbeitsjahr nur bei den 6- bis 9-jährigen Kindern zu verzeichnen, so stieg diese von 10,5 % auf 11,2 %. Bei den 10- bis 14- Jährigenen blieb die Betreuungsquote mit 2,4 % unverändert und bei den jüngeren Kindern nahm die Betreuungsintensität gegenüber dem Vorjahr im Bereich der Kindertagesheime leicht ab. Bei den jüngsten Kindern (0 bis 2 Jahre) beträgt der Rückgang -0,6 Prozentpunkte und bei den Kindern im Kindergartenalter, also bei den 3- bis 5-jährigen, verringerte sie sich um -0,2 Prozentpunkte.

Alters- und regionsspezifische Besuchsquoten der Kinderbetreuungseinrichtungen (Anteil der BesucherInnen an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in %)

Bezirk/ Altersgruppe bzw. Alter in Jahren (Anteil in Prozent)											
Einrichtung	0 bis 2	3	4	5	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	0 bis 14			
Innsbruck-Stadt	29,9	90,0	93,6	99,9	94,3	12,2	4,3	30,3			
Imst	23,8	91,5	100,0	96,0	96,5	7,2	1,1	25,7			
Innsbruck-Land	24,1	83,2	99,2	96,0	92,7	15,9	3,6	29,5			
Kitzbühel	27,3	78,7	100,0	94,8	92,8	12,1	1,4	27,6			
Kufstein	28,9	86,2	98,9	100,0	95,1	4,5	0,5	26,8			
Landeck	22,1	82,0	98,9	100,0	94,0	3,9	4,9	26,1			
Lienz	15,1	85,3	100,0	100,0	95,4	11,6	0,3	24,4			
Reutte	21,5	80,8	100,0	100,0	96,0	7,5	1,0	26,2			
Schwaz	28,0	81,7	100,0	100,0	94,6	15,3	2,4	30,1			
Kindergärten	2,1	79,3	98,0	97,3	91,3	2,5	0,0	19,6			
Kinderkrippen	23,5	75,3 5,2	0,8	0,9	2,3	0,1	0,0	5,4			
Horte	0,0	0,3	0,7	0,7	0,6	8,6	2,4	3,1			
Insgesamt	25,7	84,7	99,6	98,8	94,2	11,2	2,4	28,1			

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

Die Tabelle zeigt, dass die Tiroler Kinder im fünften Lebensjahr zu 99,6 % und im sechsten Lebensjahr zu 98,8 % mit Betreuungsplätzen versorgt sind, ausgenommen sind jene Kinder, die von der Kindergartenbesuchspflicht befreit sind.

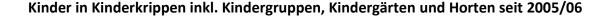
Besuchsquote (Prozent) Kinder 30.000 100 TirStat 27.000 90 24.000 80 21.000 18.000 50 15.000 12.000 40 9.000 6.000 3.000 0 1999/99 7007/03 POONOS 7000/00 2010/17 POTRIS 2016/17 1990/97 1997/93 190A/95 196/97 7006/03 19₈₉/89 ■3-5jährige Wohnbevölkerung Kindergartenkinder Besuchsquote

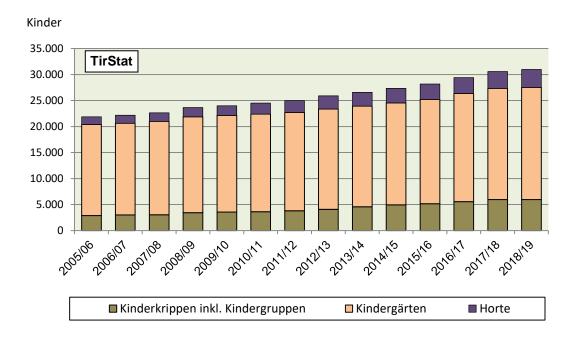
Kindergartenbesuchsquote in Tirol seit 1986/87

Neuer Höchststand an Kindergartenkindern

Das Potential der Kinder im Kindergartenalter (3- bis 5-jährige Wohnbevölkerung) erreichte in den späten neunziger Jahren mit über 26.000 sein Maximum, nahm anschließend bis zum Jahr 2007/08 ab und verharrt seitdem auf einem relativ konstanten Niveau um rund 21.000. Ebenfalls Ende der neunziger Jahre erreichte die Zahl der Kindergartenkinder mit 18.600 einen vorläufigen Höhepunkt, sank bis Mitte des letzten Jahrzehnts auf 17.500 und stieg anschließend bis auf aktuell rund 21.600 Kindergartenkinder an. Der Rückgang der 3- bis 5-jährigen Wohnbevölkerung ab Ende der neunziger Jahre wurde durch die verstärkte Aufnahme von jüngeren Kindern und auch durch die Möglichkeit zur Einrichtung alterserweiterter Kinderbetreuungsgruppen kompensiert.

Die höchsten Betreuungsquoten bezogen auf die Einrichtung gibt es naturgemäß in den Kindergärten mit Werten zwischen 79,3 % bei den 3-jährigen, 98,0 % bei den 4-jährigen und 97,3 % bei den 5-jährigen Kindern.





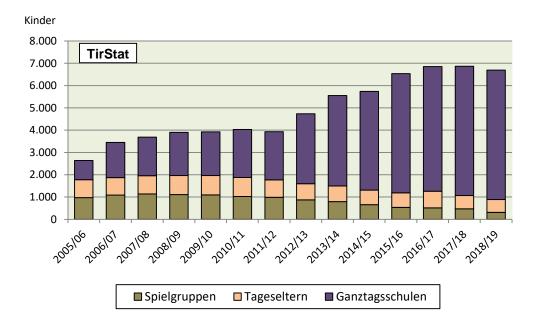
• Wenig Veränderung bei der Zahl der SchülerInnen in Ganztagsschulen, hingegen immer weniger Kinder in Spielgruppen und bei Tageseltern

Die Einrichtungen des "anderen Betreuungsbereiches", das heißt Tageseltern, Spielgruppen und Ganztagsschulen, nehmen derzeit 6.696 oder 6,1 % aller Tiroler Kinder (unter 15 Jahren, inkl. 29 Kinder, die Polytechnische Schulen besuchen und daher schon älter als 14 Jahre sind) in Anspruch.

Im Vergleich mit dem Vorjahr sind die Besucherzahlen sowohl bei den **Tageseltern** als auch bei den Kindern, die in einer **Spielgruppe** untergebracht sind, **gesunken**. Bei den Kindern, die von Tageseltern betreut werden, fiel der Rückgang mit -3,4 % noch recht moderat aus, im Gegensatz dazu besucht ein Drittel weniger Kinder als im Vorjahr eine Spielgruppe (-34,5 %). Die Zahl der Kinder in Ganztagsschulen hat hingegen um 11 SchülerInnen (+0,2 %) zugenommen.

Betrachtet man die Veränderung der Betreuungsquoten in den einzelnen Altersgruppen mit dem Vorjahr, zeigt sich nur bei der Altersgruppe der 6- bis 9-Jährigen eine Zunahme von +0,2 Prozentpunkten. In allen anderen Altersklassen gab es Rückgänge. So sank die Betreuungsquote von 3,2 % auf 2,4 % (-0,8 Prozentpunkte) bei den jüngsten Kindern (0 bis 2 Jahre) und bei Kindern im Kindergartenalter (also zwischen 3 und 5 Jahre) um -0,1 Prozentpunkte. Die Betreuungsquote der Kinder zwischen 10 und 14 Jahren verringerte sich um -0,2 Prozentpunkte, betrug sie 2017/18 noch 5,7 %, beträgt sie im laufenden Jahr 5,5 %.

Kinder in Spielgruppen, bei Tageseltern und in Ganztagsschulen seit 2005/06



Alters- und regionsspezifische Quoten der Inanspruchnahme im anderen Kinderbetreuungsbereich (Anteil der betreuten Kinder an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung in %)

Bezirk/	Altersgruppe bzw. Alter in Jahren (Anteil in Prozent)									
Einrichtung	0 bis 2	3 bis 5	6 bis 9	10 bis 14	0 bis 14					
Innsbruck-Stadt	2,7	0,3	42,3	11,5	15,0					
Imst	2,3	1,0	14,8	2,2	5,1					
Innsbruck-Land	3,6	1,1	9,2	3,0	4,4					
Kitzbühel	1,5	0,3	11,5	1,6	3,9					
Kufstein	1,5	1,2	10,8	4,1	4,8					
Landeck	1,4	0,7	15,9	17,9	10,6					
Lienz	3,1	0,8	8,4	3,8	4,3					
Reutte	0,9	0,7	2,3	4,8	2,5					
Schwaz	2,1	0,4	2,9	4,9	2,9					
Spielgruppen	1,1	0,2	-	-	0,3					
Tagesbetreuung (Tageseltern)	1,3	0,6	0,4	0,1	0,5					
Ganztagsschulen	-	-	13,5	5,4	5,3					
Insgesamt	2,4	0,8	13,9	5,5	6,1					

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

2.3 Vereinbarkeit von Familie und Beruf (VIF-Kriterien)

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf (VIF-Kriterien) spielen unter anderem das regionale Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen, tägliche Öffnungszeiten, geschlossene Betriebstage und die Möglichkeit zur Einnahme eines Mittagessens in der Betreuungseinrichtung eine wesentliche Rolle. Die Kriterien wurden 2006 entwickelt und 2008 in den Bund-Länder-Vertrag (Art. 15a-Vereinbarung B-VG) zur Verbesserung der Kinderbetreuung übernommen. Entsprechend dem Barcelona-Abkommen der Europäischen Union soll mit der Vollbeschäftigung der Eltern eine zu vereinbarende ideale Kinderbetreuung erreicht werden. Ziel dieses Abkommens ist, für 33 % der 0- bis 2-Jährigen und für mindestens 90 % der 3- bis 6-Jährigen Kinderbetreuungsplätze zur Verfügung zu stellen.

Die VIF-Kriterien für ein Kindergartenjahr (1. September bis 31. August des Folgejahres) beinhalten:

- Kinderbetreuung durch qualifiziertes Personal,
- mindestens 47 Wochen Betreuung im Kindergartenjahr,
- mindestens 45 Stunden wöchentlich,
- werktags von Montag bis Freitag,
- an vier Tagen wöchentlich mindestens 9,5 Stunden und
- mit Angebot von Mittagessen;

Diese Kriterien beziehen sich auf folgende Einrichtungen:

Kindergärten, Kinderkrippen inkl. Kindergruppen und alterserweiterte Einrichtungen;

Kinder¹ mit erfülltem VIF-Indikator

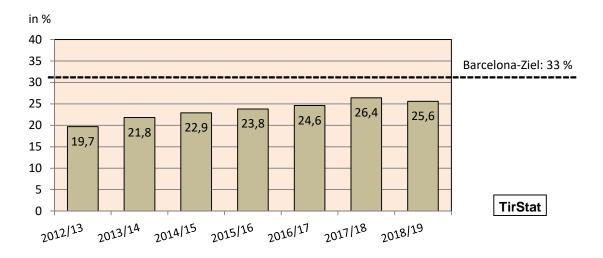
		0	- bis 2-Jährige	!	
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Kinder insgesamt ²	20.998	21.080	22.251	22.788	22.958
betreute Kinder ¹	4.809	5.011	5.470	6.022	5.885
davon halbtägig	270	301	472	337	206
ganztägig	1.566	1.417	1.615	1.991	1.917
VIF-konform	2.287	2.629	2.666	2.959	3.085
in % der betreuten Kinder	47,6	52,5	48,7	49,1	52,4
ohne Förderung	686	664	717	735	677
		3	- bis 5-Jährige	!	
	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Kinder insgesamt ²	20.672	20.702	21.389	21.767	22.161
betreute Kinder ¹	19.067	19.540	20.136	20.575	20.880
davon halbtägig	648	801	634	581	582
ganztägig	3.766	4.006	3.756	4.564	3.821
VIF-konform	5.606	5.920	5.925	6.477	7.209
in % der betreuten Kinder	29,4	30,3	29,4	31,5	34,5
ohne Förderung	9.047	8.813	9.821	8.953	9.268

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

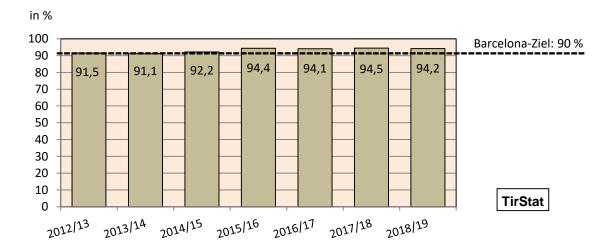
 $^{^{}m 1}$ Kinder in Kindergärten, Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen) und alterserweiterten Einrichtungen.

² Kinder insgesamt: rechnerisch ermittelter Wert zum Stand 1. 9. unter Einbeziehung der Bevölkerungsstände am 1. 1. und 31. 12.

<u>Kinderbetreuungsquoten der 0- bis 2-Jährigen</u> (Anteil der betreuten Kinder¹ an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung² in Prozent)



<u>Kinderbetreuungsquoten der 3- bis 5-Jährigen</u> (Anteil der betreuten Kinder¹ an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung² in Prozent)



¹ Kinder in Kindergärten, Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen) und alterserweiterten Einrichtungen.

Kinder insgesamt: rechnerisch ermittelter Wert zum Stand 1. 9. unter Einbeziehung der Bevölkerungsstände am 1. 1. und 31. 12.

2.4 Prognose der Kinder in Kindergärten und Horten bis 2021/22

Mit Hilfe der in den Tabellen dargestellten Quoten der Inanspruchnahme wird nun unter Zugrundelegung der derzeitigen Kinderzahlen im entsprechenden Alter (Bevölkerungsregister Statistik Austria zum 1. 1. 2019) der rechnerische Bedarf an Betreuungsplätzen in den Kindergärten und Horten für die kommenden Jahre ermittelt. Für die jüngste Altersgruppe, die BesucherInnen von Kinderkrippen und Kindergruppen, muss die Vorausschätzung wegen der fehlenden Datengrundlagen unterbleiben.

Dabei wurden zwei Prognose-Varianten berechnet: In **Variante A** wurden **gleich bleibende Quoten** der Inanspruchnahme unterstellt und keine Annahmen über die weitere Entwicklung der Besuchsintensität getroffen, für **Variante B** wird davon ausgegangen, dass sich die **Besuchsquoten in gleichem Ausmaß verändern wie im Durchschnitt der Jahre 2014/15 bis 2018/19**.

Prognose der Kindergartenkinder bis 2021/22

			Kindergartenkinder				Veränderung 2021/22 zu 2018/19				
Bezirk	2018/19	2020/21		2021/22		Variante A		Variante B			
		Var. A	Var. B	Var. A	Var. B	abs.	%	abs.	%		
Innsbruck-Stadt	3.029	3.244	3.114	3.256	3.064	227	7,5	35	1,2		
Imst	1.736	1.866	1.864	1.926	1.923	190	10,9	187	10,8		
Innsbruck-Land	5.491	5.642	5.699	5.570	5.655	79	1,4	164	3,0		
Kitzbühel	1.611	1.668	1.738	1.661	1.767	50	3,1	156	9,7		
Kufstein	3.238	3.406	3.403	3.374	3.370	136	4,2	132	4,1		
Landeck	1.307	1.295	1.355	1.306	1.399	-1	-0,1	92	7,0		
Lienz	1.524	1.509	1.602	1.482	1.621	-42	-2,8	97	6,4		
Reutte	955	940	963	880	912	-75	-7,9	-43	-4,5		
Schwaz	2.682	2.838	2.930	2.743	2.878	61	2,3	196	7,3		
Tirol ¹	21.573	22.416	22.672	22.215	22.596	642	3,0	1.023	4,7		

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

• Bei Weiterentwicklung der Besuchsquoten steigender Bedarf an Kindergarten- und Hortplätzen, starke regionale Unterschiede in der künftigen Nachfrageentwicklung

Kindergärten Prognose-Variante A: Sollten die Besuchsquoten in den Kindergärten in den kommenden Jahren auf dem aktuellen Niveau bleiben, ist bis 2020/21 ein Plus (+3,9 %) an KindergartenbesucherInnen zu erwarten. Bis 2021/22, also in drei Jahren, ist mit einer weiteren Zunahme von rund 640 Kindern (+3,0 %) gegenüber dem derzeitigen Stand zu rechnen. Im Jahr 2021/22 wird auf Basis der derzeitigen demographischen Entwicklung im Bezirk Imst die höchste Nachfrage (+10,9 %)

 $^{^{1}}$ Die einzelnen Bezirkswerte ergeben nicht die jeweilige Landessumme, da diese nicht durch Aufsummierung, sondern mit der entsprechenden Landesquote errechnet wurde.

zu erwarten sein, gefolgt von Innsbruck-Stadt (+7,5 %). Geringe Zunahmen gibt es in den Bezirken Kufstein (+4,2 %) und Kitzbühel (+3,1 %). In den Bezirken Landeck, Lienz und Reutte wird der Bedarf sinken – der stärkste relative Rückgang ist für Reutte (-7,9 %) abzusehen.

<u>Kindergärten Prognose-Variante B:</u> Setzt sich die Entwicklung der Besuchsintensität der vergangenen Jahre jedoch auch in den kommenden drei Jahren fort, so sind landesweit bis 2021/22 etwa 1.000 zusätzliche Betreuungsplätze (+4,7 %) in den Kindergärten erforderlich, die größten Kontingente in den Bezirken Imst (+10,8 %) und Kitzbühel (+9,7 %), wo jeweils zwischen 160 und 190 Kinder mehr die Einrichtungen frequentieren werden als im laufenden Jahr. Wie in der Tabelle auf Seite 10 ersichtlich, sollte dieser Zusatzbedarf jedoch durch das Angebot an freien Plätzen abzudecken sein.

Prognose der HortbesucherInnen bis 2021/22

			Veränderung 2021/22 zu 2018/19						
Bezirk	2018/19	202	0/21	2023	L/22	Varia	nte A	Variante B	
		Var. A	Var. B	Var. A	Var. B	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	672	670	626	677	612	5	0,7	-60	-8,9
Imst	185	180	237	177	268	-8	-4,3	83	44,9
Innsbruck-Land	1.391	1.409	1.686	1.428	1.869	37	2,7	478	34,4
Kitzbühel	266	261	294	260	311	-6	-2,3	45	16,9
Kufstein	204	205	228	208	244	4	2,0	40	19,6
Landeck	146	147	136	147	130	1	0,7	-16	-11,0
Lienz	35	34	37	33	39	-2	-5,7	4	11,4
Reutte	86	86	77	87	74	1	1,2	-12	-14,0
Schwaz	462	462	503	467	531	5	1,1	69	14,9
Tirol ¹	3.447	3.439	3.764	3.461	3.963	14	0,4	516	15,0

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

Horte Prognose-Variante A: Bei den HortschülerInnen wird nach den Berechnungen die Höchstzahl erst einmal erreicht sein und die Nachfrage konstant bleiben, geht man von den Bevölkerungszahlen und der derzeitigen Besuchsfrequenz aus. In den kommenden drei Jahren zeichnet sich bis auf Innsbruck-Land (+37 Kinder) sowie weiteren schwachen Zunahmen in den Bezirken Innsbruck-Stadt, Schwaz, Kufstein, Landeck und Reutte (zwischen einem und fünf Kindern) in allen anderen Bezirken aufgrund des geringen Kinderpotentials eine Abnahme der Zahl der Hortkinder ab. Landesweit sollten die derzeit bestehenden Horte im Jahr 2021/22 von 14 Kindern (+0,4 %) mehr besucht werden als im heurigen Schuljahr.

_

¹ Die einzelnen Bezirkswerte ergeben nicht die jeweilige Landessumme, da diese nicht durch Aufsummierung, sondern mit der entsprechenden Landesquote errechnet wurde.

Horte Prognose-Variante B: Wird jedoch unterstellt, dass sich im Hortbereich das Wachstum der letzten Jahre auch zukünftig fortsetzt, so ist mit einem jährlichen Erfordernis von etwa 170 zusätzlichen Hortplätzen zu rechnen, sodass bis 2021/22 um 516 bzw. +15,0 % mehr SchülerInnen die Horte frequentieren werden als derzeit. In Imst zeichnet sich der größte Zuwachs der HortschülerInnen (+44,9 %) ab, aber auch in Innsbruck-Land (+34,4 %) und Kufstein (+19,6 %) ist mit steigender Nachfrage nach Hortplätzen zu rechnen - dieser zusätzliche Bedarf an Hortplätzen ist derzeit nicht mit bestehenden freien Plätzen auszugleichen. Mit einem Rückgang der Kinder um -14,0 % in den Horten wird 2021/22 allerdings in Reutte zu rechnen sein.

Evaluierung der Prognose

Vergleicht man die im Jahr 2016 prognostizierten Kinderzahlen für 2018/19 mit den tatsächlichen KindergartenbesucherInnen im aktuellen Arbeitsjahr, fällt auf, dass beide Varianten zu niedere Werte aufweisen. Variante A sagt 20.634 und Variante B 21.329 Besucherinnen in den Kindergärten vorher. Tatsächlich besuchen heuer 21.573 Kinder einen Kindergarten. Die Abweichung zwischen Prognose und dem tatsächlichen Wert ist damit zu erklären, dass nicht mit dem anhaltenden Zustrom von Kindern aus Krisengebieten, wie zum Beispiel Syrien (+230 Kinder), Afghanistan (+111 Kinder) oder Irak (+57 Kinder), gerechnet werden konnte.

Die prognostizierten Daten für die Hortkinder zeigt hingegen, dass die Variante A (2.938 Kinder) zu niedere, die Variante B (3.641 Kinder) zu hohe Werte vorhersagt, im aktuellen Jahr werden 3.447 Kinder in Horten betreut. Der "wahre Wert" liegt - wie schon in den vergangenen Jahren - zwischen den beiden prognostizierten Werten.

3. Kinderbetreuungseinrichtungen – Kindergärten, Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen), Horte

3.1 Alle Kinderbetreuungseinrichtungen

Kinderbetreuungseinrichtungen, Gruppen und betreute Kinder in Tirol – Entwicklung seit 1977/78

Jahr	Zahl	Kindergärte Gruppen	n Kinder	k Zahl	Kinderkrippe Gruppen	n Kinder	Zahl	Horte Gruppen	Kinder
1077/70	25.0	461	12 202	4	4	0.5	12	20	507
1977/78	256	461	13.303	4	4	85	13	20	507
1982/83	307	527	13.305	5	6	98	13	21	528
1987/88	343	601	15.674	5	6	91	14	22	493
1992/93	385	703	15.796	6	8	121	19	33	625
1997/98	419	885	18.216	18	25	330	23	44	839
2002/03	435	919	18.156	30	39	495	39	65	1.209
2003/04	435	898	17.613	34	42	565	37	63	1.216
2004/05	438	898	17.577	36	43	589	44	72	1.400
2005/06	438	894	17.523	138 ¹	156	2.872	47	77	1.459
2006/07	440	895	17.615	146	176	3.007	46	78	1.538
2007/08	442	913	17.963	145	176	3.038	49	84	1.636
2008/09	443	933	18.410	164	196	3.446	56	92	1.778
2009/10	443	940	18.556	172	209	3.576	60	96	1.858
2010/11	447	958	18.749	174	219	3.632	67	102	2.118
2011/12	454	986	18.875	183	240	3.808	72	109	2.294
2012/13	454	1.022	19.287	196	269	4.088	75	117	2.522
2013/14	460	1.040	19.336	209	290	4.575	80	121	2.652
2013/14	458	1.065	19.586	226	320	4.941	81	127	2.821
2014/13	458	1.005	20.044	233	334	5.173	82	130	2.962
2015/10	407	1.119	20.844	233 249	358	5.551	84	135	3.035
2010/17	472	1.119	21.386	2 4 9 259	382	5.968	92	142	3.217
201//10	4/4	1.170	∠1.500	239	302	3.900	92	142	3.21/
2018/19	476	1.192	21.573	272	411	5.955	99	147	3.447

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

• 31.000 Kinder unter 15 Jahren frequentieren 847 Kinderbetreuungseinrichtungen;

Im Vergleich zum Vorjahr hat der Bestand an Kinderbetreuungseinrichtungen um 22 Einheiten zugenommen. Die Zahl der Kindergärten ist um zwei Einrichtungen, die der Kinderkrippen ist um 13 gestiegen und bei den Horten gibt es um sieben mehr als im Vorjahr. Die Gesamtzahl der in diesen Einrichtungen betreuten Kinder ist gegenüber 2017/18 um +1,3 % (404 Kinder) gestiegen, wobei die relative Zunahme von den Kindern in den Horten (+7,1 %) am höchsten ausgefallen ist. Im Bereich des

_

¹ Bruch in der Zeitreihe durch Einbeziehung der (institutionellen) Kindergruppen.

Kindergartenbesuchs fiel die Steigerung (+0,9 %) hingegen gering aus. Und bei den Kindern, die eine Kinderkrippe besuchen, gab es einen Rückgang von 13 BesucherInnen (-0,2%).

Acht Kinderbetreuungseinrichtungen – je drei Kindergärten und Horte sowie zwei Kinderkrippen – sind als **Praxiseinrichtungen zur praktischen Ausbildung angehender Pädagoginnen und Pädagogen** einer Schule/Akademie angeschlossen.

Das Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz umfasst die Bildung, Erziehung, Betreuung und Pflege von Kindern mit und ohne erhöhtem Unterstützungsbedarf. In Integrationsgruppen werden auch Kinder mit erhöhtem Förderbedarf oder Kinder, denen Maßnahmen nach dem Tiroler Rehabilitationsgesetz gewährt werden, betreut. Neben den allgemeinen Aufgaben nach §8 besteht insbesondere das Ziel, zwischen den Kindern soziale Kontakte anzubahnen und weiterzuentwickeln sowie das gegenseitige Verständnis zu fördern. Im heurigen Arbeitsjahr führen elf Kindergartenerhalter ihre Einrichtung als Integrationskindergarten. Weiters können Kinder mit erhöhtem Förderbedarf eine Integrationskinderkrippe und mit fortgeschrittenen Alter einen der zwei Integrationshorte besuchen.

Die inklusive Kinderbetreuung ermöglicht es, die Vielfalt der Kinder in einer Kinderbetreuungsgruppe zu berücksichtigen und die jeweils erforderlichen Inklusionsmaßnahmen zur Verfügung zu stellen.

Im Anschluss an diesen einleitenden Überblick folgt die detaillierte Darstellung für die drei Arten von Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol.

3.2 Kindergärten

3.2.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden

Im Berichtsjahr 2018/19 sind in Tirol **476 Kindergärten** in Betrieb, sieben davon werden derzeit dem Kinderbetreuungsgesetz entsprechend in Form von so genannten **Kleingruppenkindergärten** geführt. Diese Art des Kindergartens ist für jene Gemeinden bzw. Ortschaften vorgesehen, in denen die zur Errichtung eines Standardkindergartens gesetzlich geregelte Mindestanzahl von fünf bis neun Kindern nicht erreicht werden kann. Mit dieser Maßnahme soll eine möglichst **wohnortnahe Kinderbetreuung** ermöglicht werden.

Imst: Sölden - Vent

Umhausen - Niederthai

Kufstein: Wildschönau - Thierbach

Landeck: Fließ - Eichholz

Fließ - Piller

Reutte: Forchach Schwaz Steinberg a. R.

• 95 % der Tiroler Gemeinden, darunter auch zahlreiche Kleingemeinden, sind mit Kindergärten ausgestattet

Seit der letztjährigen Erhebung eröffnete je ein Kindergarten in Innsbruck, Hall i.T., Oberndorf i.T., St. Veit i. D. und Lienz. Gleichzeitig wurden drei Kindergärten geschlossen und somit ist der Bestand gegenüber dem Vorjahr um zwei Einrichtungen auf 476 Kindergärten gestiegen. Landesweit verfügen 95 % oder 265 aller 279 Gemeinden über mindestens einen Kindergarten auf eigenem Gebiet.

Daraus ergibt sich, dass im Berichtsjahr in **14 Tiroler Gemeinden kein eigener Kindergarten eingerichtet ist.** Da es sich dabei größtenteils um Klein(st)gemeinden handelt – nur vier davon haben mehr als 300 Einwohner –, lebt in diesen Gemeinden weniger als ein Prozent der Landesbevölkerung.

Versorgung der politischen Bezirke mit Kindergärten; Besuch aus anderen Gemeinden

	Zahl der	Zahl der	Gemeinden mit Kindergärten		Bevölkerung in	Kindergartenkinder		
Bezirk	Gemeinden	Kindergärten			Gemeinden ohne	insges.	dar. aus anderen	
			abs.	in %	Kindergärten		Geme	
					in %		abs.	in %
Innsbruck-Stadt	1	61	1	100,0	-	3.029	128	4,2
Imst	24	47	24	100,0	-	1.736	41	2,4
Innsbruck-Land	65	101	61	93,8	1,5	5.491	215	3,9
Kitzbühel	20	28	20	100,0	-	1.611	44	2,7
Kufstein	30	59	29	96,7	0,4	3.238	221	6,8
Landeck	30	42	29	96,7	0,3	1.307	57	4,4
Lienz	33	45	33	100,0	-	1.524	67	4,4
Reutte	37	33	30	81,1	2,8	955	86	9,0
Schwaz	39	60	38	97,4	1,8	2.682	170	6,3
								_
Tirol	279	476	265	95,0	0,7	21.573	1.029	4,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

● Gemeindeübergreifende Kinderbetreuung – 5 % "KindergartenpendlerInnen"

95,2 % der KindergartenbesucherInnen wohnen auch in der Standortgemeinde der Einrichtung, 4,8 % oder 1.029 Kinder müssen heuer für den Besuch des Kindergartens über die Gemeindegrenze pendeln. Im Außerfern mit seinen zahlreichen kleinen Gemeinden, im Bezirk Kufstein sowie im Bezirk Schwaz sind derzeit die höchsten Anteile dieser "KindergartenpendlerInnen" zu finden. Im Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz wird explizit auf die gemeindeübergreifende Kinderbetreuung eingegangen.

Versorgung der Gemeinden mit Kindergärten nach Größenklassen

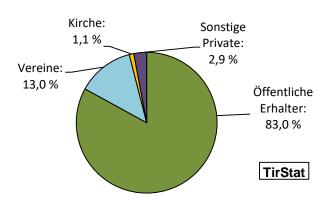
Wohnbevölkerung 1. 1. 2019	Zahl der Gemeinden	davon mit Kindergärten			
(Größenklassen)		absolut	in %		
unter 300	16	6	37,5		
300 bis unter 500	19	18	94,7		
500 bis unter 1.000	58	57	98,3		
1.000 bis unter 2.000	88	86	97,7		
2.000 und mehr	98	98	100,0		
Insgesamt	279	265	95,0		

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

3.2.2 Erhalter, Gruppen, medizinische und soziale Betreuung

83 % der Tiroler Kindergärten werden von der öffentlichen Hand und **17** % von privater Seite erhalten. Im öffentlichen Bereich entfallen auf die Gemeinden 390 Kindergärten, drei auf den Bund und zwei auf das Land. Der Großteil der privaten Einrichtungen wird von 62 Vereinen geführt, bei 14 Kindergärten sind Betriebe, Privatpersonen oder sonstige Stellen als Erhalter zuständig und der Rest von fünf Kindergärten verteilt sich auf Einrichtungen der römisch-katholischen Kirche.

Erhalter der Kindergärten in Prozent



Der Bestand an Kindergärten ist gegenüber dem Vorjahr um zwei Einrichtungen auf 476 gestiegen, die **Zahl der Gruppen** erhöhte sich um 22 Einheiten auf 1.192. In 32,8 % der Kindergärten wird nur eine Gruppe geführt, 28,4 % sind in zwei Gruppen, 26,3 % in drei oder vier Gruppen und 12,6 % in fünf bzw. mehr Einheiten untergliedert. In einer Gruppe wird im Landesdurchschnitt mit 18,1 Kindern gearbeitet, im Vorjahr waren es 18,3 Kinder.

Durch **regelmäßige ärztliche Betreuung** bzw. Reihenuntersuchungen stehen im Berichtsjahr die Kinder **in 441 oder 92,6 % der 476 Kindergärten** unter medizinischer Kontrolle. In 81,9 % der Kindergärten werden augenärztliche Untersuchungen durchgeführt und in 85,7 % erfolgt eine Überprüfung der Zahngesundheit der Kinder. Eine Sprachberatung zur Unterstützung des Kindergartenteams durch die GemNova bieten 33,4 % der Einrichtungen an und ausgebildete LogopädInnen stehen in 77,3 % der Kindergärten zur Verfügung. Hilfestellungen zur Erziehung stehen in 10,3 % der Einrichtungen bereit und Unterstützung im Bereich der Inklusion durch die zuständigen FachberaterInnen für Inklusion wird in 58,0 % der Kindergärten angeboten.

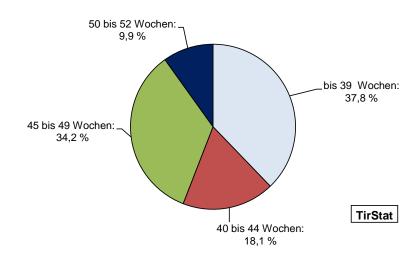
3.2.3 Geöffnete Wochen im Jahr und tägliche Öffnungszeiten

• Jeder zehnte Kindergarten hat zwischen 50 und 52 Wochen pro Jahr geöffnet

Für berufstätige Eltern, die in der Regel nur fünf Wochen Urlaub haben, ist es von großer Bedeutung, wie viele Wochen im Jahr ihre Kinder im Kindergarten beaufsichtigt werden. Von den 476 Kindergär-

ten betreuen 47 Einrichtungen Kinder zwischen 50 und 52 und 163 Einrichtungen zwischen 45 und 49 Wochen im Jahr. 86 Kindergärten kommen auf 40 bis 44 geöffnete Wochen und 180 Kindergärten stehen 39 oder weniger Wochen im Jahr zur Verfügung. Dabei darf allerdings nicht vergessen werden, dass es in den Ferienzeiten vermehrt zu Kooperationen zwischen den Kindergärten kommt, die auch gemeindeübergreifend sein können, wo Betreuungsplätze angepasst an den aktuellen Bedarf zur Verfügung gestellt werden. Diese Zusammenarbeit in den Ferien wird aber statistisch nicht erfasst.

Kindergärten nach geöffneten Wochen pro Jahr in Prozent

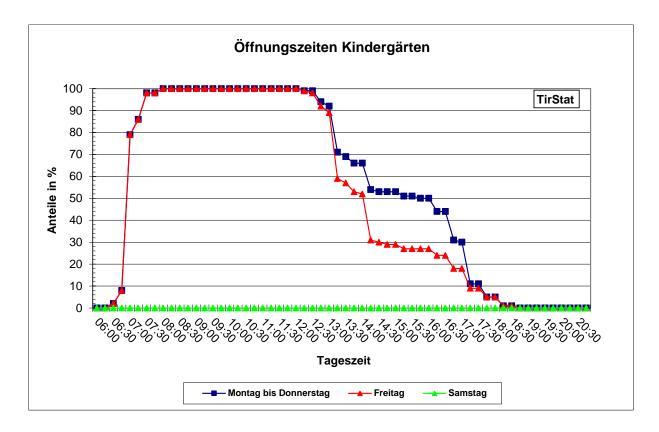


• Um 7 Uhr sind bereits 79 %, um 7:30 Uhr 98 % der Kindergärten in Betrieb

In den Kindergärten gestalten sich die Öffnungszeiten am Morgen von Montag bis Freitag wie folgt: Nur acht Prozent der Einrichtungen nehmen schon vor 7 Uhr den Betrieb auf, um 7 Uhr sind 79 % der Betreuungseinrichtungen geöffnet. Bereits eine halbe Stunde später sind schon 98 % der Einrichtungen in Betrieb und um 8 Uhr bieten (bis auf zwei Ausnahmen) alle Einrichtungen Betreuung an. Der Vollbetrieb läuft in den Einrichtungen bis 12 Uhr. In weiterer Folge bietet die Hälfte (54 %) von Montag bis Donnerstag nach 14 Uhr noch Betreuung an, nach 16:30 Uhr sinkt der Anteil der geöffneten Kindergärten auf 31 % und nach 19 Uhr sind bis auf eine Ausnahme alle Betriebe geschlossen. Nur fünf Prozent der Kindergärten bieten Betreuung bis nach 17:30 Uhr an. Am Freitag ist nach Mittag eine deutliche Tendenz zu früherem Betriebsschluss festzustellen: An diesem Tag sind ab 14 Uhr 69 % der Kindergärten bereits geschlossen.

Die folgende Abbildung zeigt die Tagesprofile der Öffnungszeiten in den Kindergärten untergliedert nach Wochentagen. Dabei werden Montag bis Donnerstag auf Grund nur geringfügiger Abweichungen als ein Mittelwert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

Verlauf der Öffnungszeiten in den Kindergärten



In den Gemeinden Sölden und See können Kinder auch am Samstag einen Kindergarten besuchen.

• Öffnungszeiten am Morgen und am Nachmittag deutlich verbessert

Speziell für erwerbstätige Eltern sind die Öffnungszeiten der Einrichtungen am Morgen und am Abend von besonderer Bedeutung. Die Betreuungssituation in diesen Stunden mit der Entwicklung der Öffnungszeiten von Montag bis Donnerstag seit 2007/08 zeigt die folgende Tabelle.

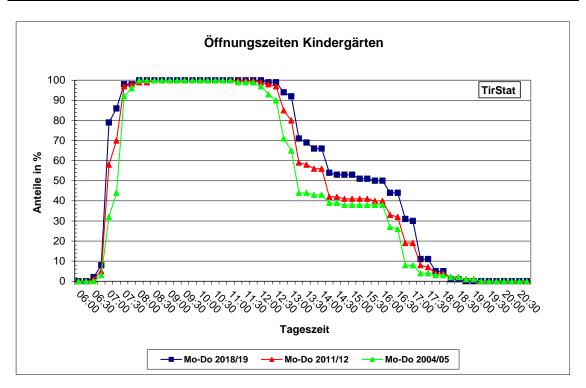
Sind die Schließzeiten nach 17:30 Uhr eher konstant geblieben, lässt sich für die Morgenstunden und auch am späteren Nachmittag eine deutliche Ausweitung des Angebotes erkennen - der Anteil der vor 7:30 Uhr geöffneten Kindergärten ist seit 2007/08 um 32, jener nach 16:30 Uhr geöffneten um 21 Prozentpunkte angestiegen.

Öffnungs- und Schließzeiten in den Kindergärten nach Wochentagen seit 2007/08

				% der Einr	ichtungen			
Jahr/Wochentag	öf	fnen vor	Uhr					
	7:00	7:30	8:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30
2040/40								
2018/19	_					_		
Montag - Donnerstag	8	86	98	31	11	5	1	-
Freitag	8	86	98	18	9	5	1	-
Samstag	-	-	-	-	-	-	-	-
Montag - Donnerstag								
2007/08	4	54	97	10	4	3	2	1
2008/09	4	57	97	12	5	3	2	1
2009/10	5	63	98	14	5	3	2	1
2010/11	6	66	98	16	7	4	2	1
2011/12	5	70	98	19	8	4	2	1
2012/13	6	75	99	22	9	5	2	1
2013/14	7	78	99	23	9	4	2	-
2014/15	6	79	99	25	9	5	2	1
2015/16	7	81	99	26	10	5	1	1
2016/17	7	83	98	26	10	5	1	-
2017/18	7	85	98	30	11	5	1	-
2018/19	8	86	98	31	11	5	1	-

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

Verlauf der Öffnungszeiten in den Kindergärten seit 2004/05 (Montag bis Donnerstag)



3.2.4 Kinder in Kindergärten nach Dauer ihrer Anwesenheit

• Ein Fünftel der Kinder besucht den Kindergarten zwischen 30 und 35 Stunden in der Woche

Kinder in den Kindergärten nach Aufenthaltsdauer

			Zeitraum des Aufenthaltes (in %)							
Bezirk	Kinder- garten- kinder	45 und mehr Stunden	36 - 44 Stunden	30 - 35 Stunden	Vor- mittag 20 - 29 Stunden	Nach- mittag 20 - 29 Stunden	stunden- weise			
Innsbruck-Stadt	3.029	4,2	16,8	28,5	49,6	0,5	0,4			
Imst	1.736	3,5	2,0	15,2	76,4	0,1	2,9			
Innsbruck-Land	5.491	1,4	5,1	24,4	63,4	0,7	5,1			
Kitzbühel	1.611	1,3	3,7	11,3	76,8	2,2	4,6			
Kufstein	3.238	8,4	6,6	19,8	62,3	0,5	2,5			
Landeck	1.307	1,4	0,6	27,6	65,4	0,4	4,6			
Lienz	1.524	0,4	0,6	5,0	65,2	6,0	22,8			
Reutte	955	0,3	8,5	26,7	59,8	1,0	3,7			
Schwaz	2.682	0,9	2,8	11,6	72,2	3,1	9,4			
Tirol	21.573	2,8	5,9	19,9	64,5	1,4	5,5			

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

Aufgrund der geänderten Erfassungsmethode durch die Schaffung der neuen Kinderbetreuungsanwendung KIBET kommt es zu einer wesentlich genaueren Zuordnung der Aufenthaltsdauer der Kinder in den Kindergärten:

Zwei Drittel (64,5 %) der Kinder besuchen den Kindergarten am Vormittag zwischen 20 und 29 Stunden, nachmittags werden für die gleiche Stundenanzahl nur 296 (1,4 %) BesucherInnen gezählt. Rund 4.300 (19,9 %) Kinder sind zwischen 30 und 35 Stunden im Kindergarten anwesend. Das höchste Betreuungsausmaß von 45 und mehr Stunden nehmen 608 bzw. 2,8 % der KindergartenbesucherInnen in Anspruch.

3.2.5 Mittagessen im Kindergarten

• Zwei Drittel der Einrichtungen bieten Mittagstisch an, ein Drittel der Kinder nützt das Angebot

Von allen Kindergärten des Bundeslandes bieten 67,9 % (Vorjahr: 64,8 %) Mittagessen an, diese Einrichtungen werden von 82,4 % (2017/18: 80,0 %) aller eingeschriebenen Kinder frequentiert. Vier Fünftel aller Kinder in den Kindergärten hätten also theoretisch die Möglichkeit zum Mittagessen in der Einrichtung. Das Angebot zum Mittagessen in den Kindergärten ist in allen Bezirken gestiegen, besonders im Bezirk Reutte von 50,7 % im Vorjahr auf 58,1 % im laufenden Arbeitsjahr. Eine weitere beachtliche Zunahme (+5,8 Prozentpunkte) des Angebots gibt es im Bezirk Kitzbühel zu verzeichnen. Die geringsten Zunahmen gegenüber dem Vorjahr sind in den Bezirken Landeck (+0,7 Prozentpunkte) und Schwaz (+1 Prozentpunkt) zu beobachten. Tatsächlich essen aber nur 31,8 % (2017/18: 29,2 %) der Kindergartenkinder in der jeweiligen Betreuungseinrichtung.

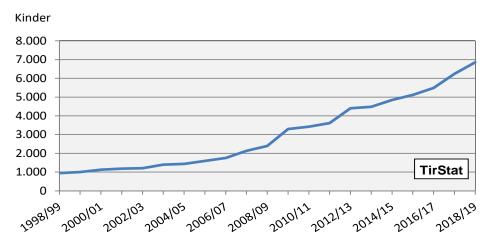
Mittagessen im Kindergarten

Bezirk	insgesamt	Kindergärten		Kinder insgesamt darunter Mittagessen (%)				
Deziik	absolut	dar. mit Mittagessen abs. %		insgesamt absolut	angeboten	genützt		
Innsbruck-Stadt	61	61	100,0	3.029	100,0	53,8		
Imst	47	26	55,3	1.736	69,4	19,5		
Innsbruck-Land	101	85	84,2	5.491	93,8	33,8		
Kitzbühel	28	26	92,9	1.611	98,2	40,6		
Kufstein	59	44	74,6	3.238	86,8	34,5		
Landeck	42	16	38,1	1.307	52,3	15,4		
Lienz	45	9	20,0	1.524	31,6	7,2		
Reutte	33	13	39,4	955	58,1	22,7		
Schwaz	60	43	71,7	2.682	84,6	27,2		
Tirol	476	323	67,9	21.573	82,4	31,8		

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

In der Stadt Innsbruck wird in allen Kindergärten Mittagstisch angeboten. Der Anteil der Kinder, der dieses Angebot in Anspruch nimmt, liegt bei 53,8 %. Auch in den Bezirken Kitzbühel (40,6 %) und Kufstein (34,5 %) ist die Mittagsverpflegung in der Einrichtung relativ weit verbreitet, während dieses Angebot in den anderen Tiroler Bezirken, besonders in Lienz (7,2 %), noch von untergeordneter Bedeutung ist.

Kinder, die ein Mittagessen im Kindergarten einnehmen seit 1998/99



3.2.6 Betreuung in den Ferienzeiten

Unterschiedliche Betreuung in den Ferienzeiten 45 % der Kindergärten während der Semesterferien, 23 % über die Osterferien geöffnet

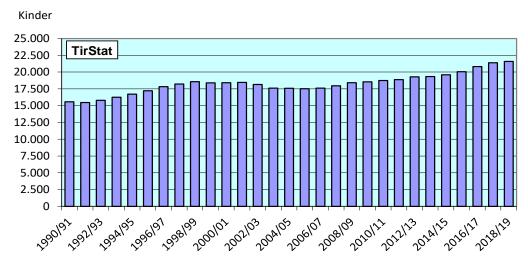
Ein Vergleich der während der Ferien geöffneten Kindergärten seit 2007/08 zeigt einen kontinuierlichen Anstieg der Einrichtungen, die auch in den "Urlaubszeiten" Betreuung für Kinder anbieten. Der Rückgang der durchgehend geöffneten Kindergärten während der Weihnachtsferien dürfte in erster Linie mit der Feiertagskonstellation des Jahres 2018, der 24. und 31. Dezember waren jeweils ein Montag (Fenstertag), zusammenhängen.

Durchgehend geöffnete Kindergärten während der Ferien seit 2007/08

		Geöffnete Kind	ergärten in %	
	Weihnachtsferien	Semesterferien	Osterferien	Sommerferien
2007/08	3,2	14,5	5,4	3,4
2008/09	3,6	14,4	6,3	2,9
2009/10	3,8	17,4	6,8	2,9
2010/11	4,7	17,2	8,1	2,5
2011/12	6,6	23,3	10,8	5,1
2012/13	5,5	29,3	15,2	6,4
2013/14	5,2	31,1	15,7	6,3
2014/15	6,3	36,2	17,5	7,0
2015/16	6,9	38,5	17,8	6,4
2016/17	8,1	39,2	19,1	7,0
2017/18	8,0	43,7	20,9	6,3
2018/19	4,8	45,0	22,9	9,9

3.2.7 Kindergartenkinder nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Erstsprache





Die Tiroler Kindergärten betreuen im Arbeitsjahr 2018/19 **21.573 Kinder**, das sind **um 187 oder +0,9** % **mehr** als im Vorjahr. 19.312 Kinder (89,5 %) sind in **öffentlichen** und 2.261 (10,5 %) in **privaten Kindergärten** eingeschrieben. Im öffentlichen Bereich ist die Kinderzahl um +0,5 % gestiegen, in den privaten Einrichtungen fiel die Zunahme mit +3,8 % deutlicher aus.

Kindergartenkinder nach ausgewählten Altersjahren

	Kindergartenkinder									
Bezirk	insgesamt	Veränderung	zu 2017/18	da	arunter Alter in	%				
		abs.	in %	3 Jahre	4 Jahre	5 Jahre				
Innsbruck-Stadt	3.029	29	1,0	31,4	32,6	32,3				
Imst	1.736	27	1,6	27,8	35,8	32,3				
Innsbruck-Land	5.491	-49	-0,9	28,0	33,9	32,8				
Kitzbühel	1.611	35	2,2	26,3	34,4	34,8				
Kufstein	3.238	-6	-0,2	29,4	34,7	33,8				
Landeck	1.307	-42	-3,1	26,3	34,8	35,0				
Lienz	1.524	81	5,6	25,1	29,5	29,8				
Reutte	955	-11	-1,1	27,6	31,9	33,3				
Schwaz	2.682	123	4,8	27,3	32,6	31,2				
Tirol	21.573	187	0,9	28,1	33,5	32,7				

• Moderate Zunahme der Zahl der Kindergartenkinder (187 bzw. +0,9 %) – Rückgänge bei den Fünfjährigen (-0,3 Prozentpunkte), Steigerung hingegen bei den vierjährigen Kindern (+0,8 Prozentpunkte)

• 12,5 % AusländerInnenanteil – 19,3 % der Kinder haben nicht Deutsch als Erstsprache

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft nach einzelnen Ländern weist **18.887 oder 87,5 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen** und **2.686 oder 12,5 % als Angehörige anderer Staaten** aus. Gegenüber 2017/18 ist der Anteil der österreichischen KindergartenbesucherInnen um -0,9 Prozentpunkte gesunken und jener der ausländischen im selben Ausmaß gestiegen.

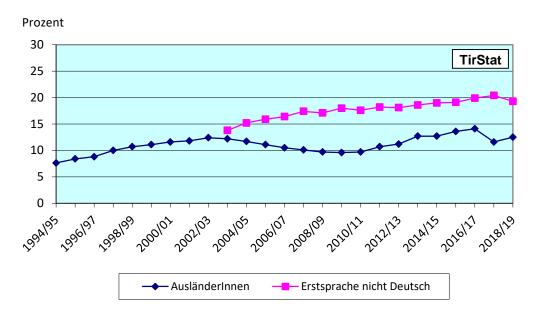
Seit dem Berichtsjahr 2017/18 der Kindertagesheimstatistik wird bei der Erhebung der Staatsbürgerschaft der Kinder eine wesentlich detailliertere Abfrage nach dem Herkunftsland durchgeführt. Die Auswertung hat ergeben, dass die **2.686 Kinder** mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft aus **87 verschiedenen Nationen** stammen. Die größte Gruppe davon stellen 479 Kinder mit deutscher Staatsbürgerschaft, gefolgt von 341 Kindern aus der Türkei und 230 Kindern aus Syrien.

Deutlich höher als der Anteil der ausländischen KindergartenbesucherInnen ist jener von Kindern, die nicht Deutsch als ihre Erstsprache verwenden, dieser liegt derzeit im Landesdurchschnitt bei 19,3 % (2017/18: 20,4 %). In der Landeshauptstadt ist der Kinderanteil **mit fremder Erstsprache mit 38,3** % am höchsten, den niedersten Wert weist der Bezirk Lienz mit 4,3 % auf.

Kindergartenkinder nach Staatsangehörigkeit und Erstsprache

	Kindergartenkinder								
Bezirk	insge-	St	Staatsangehörigkeit				Erstspr	ache	
	samt	Österre	eich	Ausla	and	Deuts	ch	nicht De	utsch
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	3.029	2.317	76,5	712	23,5	1.870	61,7	1.159	38,3
Imst	1.736	1.577	90,8	159	9,2	1.506	86,8	230	13,2
Innsbruck-Land	5.491	4.929	89,8	562	10,2	4.509	82,1	982	17,9
Kitzbühel	1.611	1.397	86,7	214	13,3	1.414	87,8	197	12,2
Kufstein	3.238	2.792	86,2	446	13,8	2.539	78,4	699	21,6
Landeck	1.307	1.198	91,7	109	8,3	1.131	86,5	176	13,5
Lienz	1.524	1.473	96,7	51	3,3	1.459	95,7	65	4,3
Reutte	955	820	85,9	135	14,1	799	83,7	156	16,3
Schwaz	2.682	2.384	88,9	298	11,1	2.175	81,1	507	18,9
Tirol	21.573	18.887	87,5	2.686	12,5	17.402	80,7	4.171	19,3





3.2.8 Personal in den Kindergärten

Im Arbeitsjahr 2018/19 sind in den 476 Kindergärten **insgesamt 3.102 Personen beschäftigt.** Durch die Novellierung des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes mit 1. 9. 2018 sind in jeder Kindergartengruppe zumindest eine pädagogische Fachkraft und eine Assistenzkraft verpflichtend heranzuziehen. Diese Doppelbesetzung in der Kernzeit führt zu einer beachtlichen Zunahme von 465 Personen (+17,6 %) gegenüber dem Vorjahr.

Hinsichtlich der Ausbildung gliedert sich der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) in **1.617 KindergartenpädagogInnen¹ mit spezifischer Fachkräfteausbildung,** weiters in 107 Personen mit anderer pädagogischer, 726 Assistenzkräfte mit einschlägiger Ausbildung und 652 Assistenzkräfte ohne einschlägige Ausbildung.

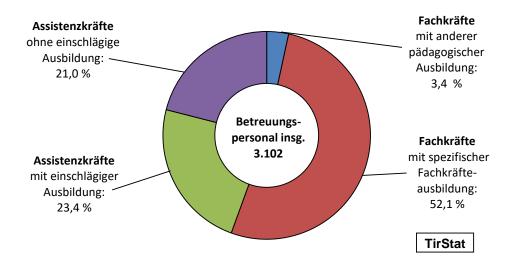
Im Landesdurchschnitt entfallen rechnerisch 13,3 Kinder auf eine Person mit spezifischer Fachkräfteausbildung (2017/18: 13,7).

An dieser Stelle wiederum ein kurzer Blick auf die **Männer in der Kinderbetreuung**: Im laufenden Arbeitsjahr sind in den Kindergärten Tirols von der **Verwendung** her **23 Männer als Kindergartenpädagogen** und **40 Assistenzkräfte** beschäftigt. Alle anderen Personen, die im Kinderdienst eingesetzt werden, sind Frauen.

_

 $^{^{1}\, \}text{Ausbildung als Kindergartenp\"{a}dagogln, Kindergarten- und Hortp\"{a}dagogln, Sonderkindergartenp\"{a}dagogln;}$

Personalstruktur in den Kindergärten (Anteile in Prozent) nach der Ausbildung



3.3 Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen)

3.3.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden

Für die Betreuung von Kindern bis zum Kindergartenalter stehen in Tirol im Jahr 2018/19 u. a. **272 Kinderkrippen** zur Verfügung, das sind um 13 Einrichtungen mehr als im Vorjahr. 257 dieser Einrichtungen sind **Kinderkrippen im herkömmlichen Sinn**, 15 sind als **Kindergruppen** klassifizierte Einrichtungen (2017/18: 242 Kinderkrippen, 17 Kindergruppen).

Versorgung der politischen Bezirke mit Kinderkrippen; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemein- den	Zahl der Kinder- krippen			Bevölkerung in Ge- meinden ohne Kin- derkrippen in %	Kinder insges.	nder in Kinderkrippen es. dar. aus anderei Gemeinden abs. in %	
Innsbruck-Stadt	1	57	1	100,0	-	994	114	11,5
Imst	24	21	17	70,8	11,9	526	90	17,1
Innsbruck-Land	65	59	42	64,6	15,3	1.394	169	12,1
Kitzbühel	20	21	15	75,0	9,3	495	73	14,7
Kufstein	30	45	25	83,3	8,5	1.090	208	19,1
Landeck	30	20	17	56,7	27,2	323	62	19,2
Lienz	33	8	4	12,1	55,0	183	77	42,1
Reutte	37	9	7	18,9	56,1	171	90	52,6
Schwaz	39	32	22	56,4	20,4	779	137	17,6
Tirol	279	272	150	53,8	16,4	5.955	1.020	17,1

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

• Kinderkrippen sind meist in zentralen Orten eingerichtet - hohe "Pendelfrequenz"

42,6 % der Kinderkrippen sind in Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land eingerichtet, die anderen 57,4 % verteilen sich auf die übrigen Bezirke - vorwiegend auf Kufstein und Schwaz. Da Kinderkrippen vorrangig in Bezirkshauptorten und anderen einwohnerstarken regionalen Zentren zur Verfügung stehen, sind derzeit 53,8 % der Tiroler Gemeinden, in denen aber 83,6 % der Tiroler Bevölkerung wohnen, mit derartigen Kinderbetreuungseinrichtungen ausgestattet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch auf einen wesentlich größeren Personenkreis, sodass fast jedes sechste Kind (17,1 %) außerhalb der Wohngemeinde betreut wird.

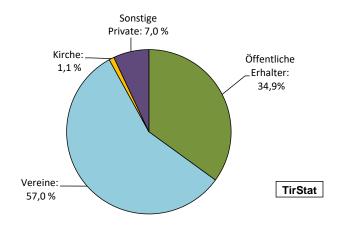
Versorgung der Gemeinden mit Kinderkrippen nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 1. 1. 2019	Zahl der Gemeinden	davon mit Kinderkrippen			
(Größenklassen)		absolut	in %		
unter 500	35	2	5,7		
500 bis unter 1.000	58	12	20,7		
1.000 bis unter 2.000	88	47	53,4		
2.000 bis unter 5.000	74	65	87,8		
5.000 bis unter 10.000	16	16	100,0		
10.000 und mehr	8	8	100,0		
Insgesamt	279	150	53,8		

3.3.2 Erhalter und Gruppen

177 Tiroler Kinderkrippen werden von privaten Organisationen, 95 von der öffentlichen Hand erhalten. Im öffentlichen Bereich entfallen auf Gemeinden 93 Krippen und zwei (Praxiskinderkrippen) auf den Bund. Der Großteil der privaten Einrichtungen wird von Vereinen (155) geführt, bei 19 der Kinderkrippen sind Betriebe, Privatpersonen oder sonstige Stellen als Erhalter zuständig und der Rest (3) verteilt sich auf Einrichtungen der römisch-katholischen Kirche.

Erhalter der Kinderkrippen inkl. Kindergruppen in Prozent



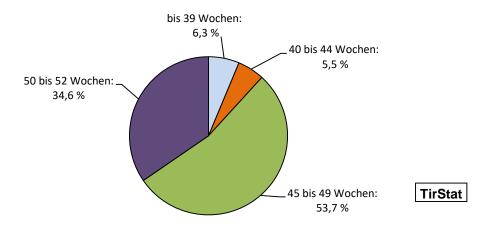
In den 272 Kinderkrippen sind im laufenden Arbeitsjahr insgesamt 411 Gruppen eingerichtet.

3.3.3 Geöffnete Wochen im Jahr und tägliche Öffnungszeiten

• Ein Drittel der Kinderkrippen ist zwischen 50 und 52 Wochen pro Jahr geöffnet

Bei den Kinderkrippen zeigt sich bei den offenen Wochen im Jahr ein ganz anderes Bild als bei den Kindergärten. Sind bei den Kindergärten 9,9 % zwischen 50 und 52 Wochen geöffnet, so sind es bei den Kinderkrippen bereits 34,6 % (94). 146 Kinderkrippen kommen auf 45 bis 49 offene Wochen und weitere 15 Einrichtungen betreuen Kinder zwischen 40 und 44 Wochen. 17 Kinderkrippen bieten bis 39 Wochen im Jahr ihre Dienste an. Wie schon auf Seite 25 angemerkt, gibt es aber auch hier zahlreiche Kooperationen von Einrichtungen in den Ferienzeiten.

Kinderkrippen nach geöffneten Wochen pro Jahr in Prozent



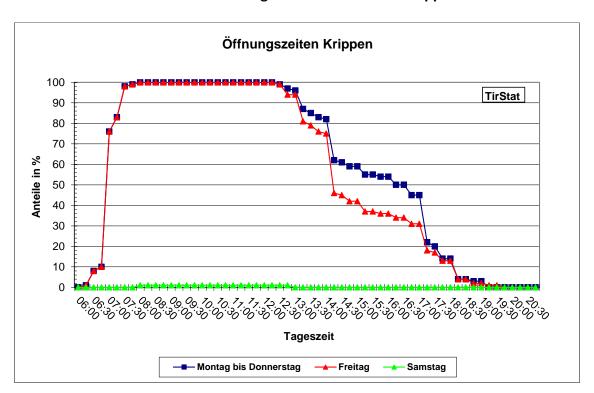
• Drei Viertel der Kinderkrippen sind um 7 Uhr bereits geöffnet

Die erste Einrichtung öffnet bereits um 6:00 Uhr (von Montag bis Freitag) ihre Tore und um 6:30 Uhr stehen weitere 20 Kinderkrippen zur Verfügung. 76 % der Krippen sind um 7 Uhr in Betrieb und eine halbe Stunde später sind 98 % der Betriebe geöffnet. Um 8 Uhr bieten alle Einrichtungen Betreuung an. Dieser Vollbetrieb dauert bis 12 Uhr an. Danach beginnen der Reihe nach einzelne Kinderkrippen zu schließen, sodass bis 13 Uhr 4 % und eine Stunde später ein Fünftel (18 %) den Tagesbetrieb beendet hat. Im Anschluss daran nimmt der Anteil geöffneter Einrichtungen kontinuierlich ab, bis die letzte Krippe (Donnerstag und Freitag) um 20 Uhr ihre Pforten schließt. Dieser Verlauf ist von Montag bis Freitag mit Abweichungen zwischen 14 und 17 Uhr sehr ähnlich. Dieses Jahr bieten zwei Kindergruppen (in Lienz und in Gerlos) sowie eine Kinderkrippe in Serfaus am Samstag ihre Dienste an.

Die folgende Abbildung zeigt wiederum die Tagesprofile der Öffnungszeiten untergliedert nach Wochentagen. Auch für die Kinderkrippen werden Montag bis Donnerstag als ein (Mittel)Wert dargestellt, Freitag und Samstag jedoch getrennt. Im Viertelstunden-Intervall wird der Anteil der zum betreffenden Zeitpunkt geöffneten Einrichtungen ausgewiesen.

Speziell für erwerbstätige Eltern sind die Öffnungszeiten der Einrichtungen am Morgen und am Abend von besonderer Bedeutung. Die Betreuungssituation in diesen Stunden – auch die Ausweitung des Angebotes in den vergangenen Jahren, besonders in den Morgen- und Nachmittagszeiten - zeigen nachfolgende Aufstellung und Grafik.

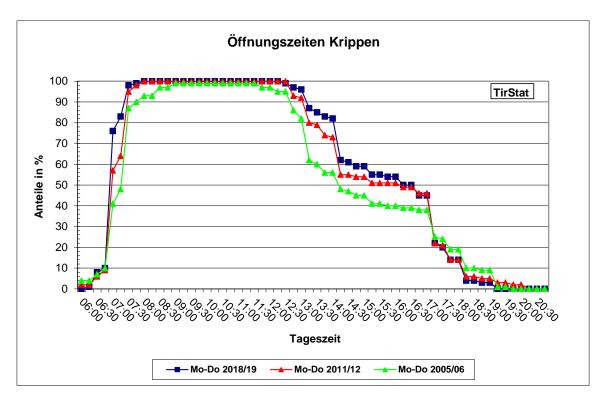
Verlauf der Öffnungszeiten in den Kinderkrippen



Öffnungs- und Schließzeiten in den Kinderkrippen nach Wochentagen seit 2007/08

			9	% der Einric	htungen		% der Einrichtungen									
Jahr/Wochentag	öf	fnen vor l	Jhr		Uhr											
	7:00	7:30	8:00	16:30	17:00	17:30	18:00	18:30								
2018/19																
Montag - Donnerstag	10	83	99	45	22	14	4	3								
Freitag	10	83	99	31	18	13	4	2								
Samstag	-	-	-	-	-	-	-	-								
Montag - Donnerstag																
2007/08	10	49	94	37	23	17	9	8								
2008/09	12	52	92	40	25	18	10	8								
2009/10	12	53	94	41	25	18	10	8								
2010/11	10	58	95	43	20	15	7	7								
2011/12	9	64	98	46	22	14	6	5								
2012/13	8	67	95	45	22	14	6	4								
2013/14	8	71	97	43	23	16	6	4								
2014/15	7	72	97	45	21	14	5	3								
2015/16	9	76	98	47	23	15	5	3								
2016/17	10	76	97	45	22	13	6	3								
2017/18	11	80	98	44	22	14	5	3								
2018/19	10	83	99	45	22	14	4	3								

Verlauf der Öffnungszeiten in den Kinderkrippen seit 2005/06 (Montag bis Donnerstag)



3.3.4 Kinder in Kinderkrippen nach Dauer ihrer Anwesenheit

• Vier von zehn Kindern besuchen Kinderkrippe nur stundenweise

Kinder in den Kinderkrippen nach Aufenthaltsdauer

		Zeitraum des Aufenthaltes (in %)						
Bezirk	Kinder-				Vor- mittag	Nach- mittag	stunden- weise	
	krippen- kinder	45 und mehr Stunden	36 – 44 Stunden	30 – 35 Stunden	20 – 29 Stunden	20 – 29 Stunden		
Innsbruck-Stadt	994	5,8	8,4	27,1	39,8	2,1	16,8	
Imst	526	2,7	1,5	9,7	33,5	1,3	51,3	
Innsbruck-Land	1.394	0,9	4,7	15,6	36,3	1,0	41,5	
Kitzbühel	495	1,0	0,6	10,9	36,8	7,3	43,4	
Kufstein	1.090	5,7	5,1	13,9	30,4	3,4	41,6	
Landeck	323	1,2	4,3	14,2	29,7	3,1	47,4	
Lienz	183	-	0,5	4,9	9,8	4,4	80,3	
Reutte	171	4,7	4,1	8,2	45,6	2,3	35,1	
Schwaz	779	1,4	3,0	12,7	40,1	1,5	41,3	
Tirol	5.955	2,9	4,4	15,3	35,2	2,5	39,7	

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

Wie schon im Kapitel über die Kindergärten erwähnt, kommt es auch bei den Kinderkrippen aufgrund der geänderten Erfassungsmethode seit dem Vorjahr zu einer wesentlich genaueren Zuordnung der Aufenthaltsdauer der Kinder:

Ein gutes Drittel der Kinder (2.095 bzw. 35,2 %) wird am Vormittag zwischen 20 und 29 Stunden in der Krippe beaufsichtigt, am Nachmittag sind bei gleicher Stundenanzahl nur mehr 149 Kinder (2,5 %) anwesend. 911 Besucherinnen (15,3 %) zählen die Einrichtungen bei einer Aufenthaltsdauer zwischen 30 und 35 Stunden. Das höchste Ausmaß der Aufenthaltsdauer (45 und mehr Stunden) nehmen 175 Kinder (2,9%) in Anspruch.

3.3.5 Mittagessen in der Kinderkrippe

• 95 % der Einrichtungen bieten Mittagstisch an, 56 % der Kinder essen in der Krippe

Von allen Kinderkrippen des Bundeslandes bieten 258 bzw. 94,9 % (2017/18: 241 Krippen) Mittagessen in der Einrichtung an. Diese werden von 96,1 % aller eingeschriebenen Kinder frequentiert, die

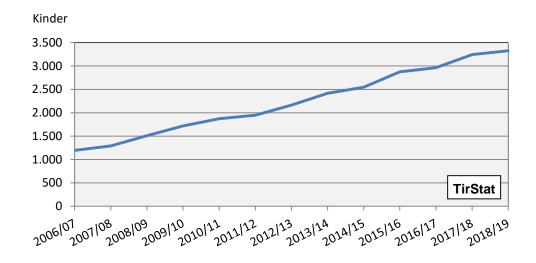
damit theoretisch die Möglichkeit zum Mittagessen in der Krippe hätten. Tatsächlich essen aber "nur" 55,9 % der BesucherInnen (Vorjahr: 54,3 %) in ihrer Kinderkrippe.

Mittagessen in der Kinderkrippe

Bezirk	insgesamt	Kinderkrippen dar. mit Mit	tagessen	Kinder in den Kinderkrippen insgesamt darunter Mittagessen (%)				
		abs.	%		angeboten	genützt		
Innsbruck-Stadt	57	57	100,0	994	100,0	84,5		
Imst	21	19	90,5	526	91,4	31,6		
Innsbruck-Land	59	56	94,9	1.394	97,1	51,8		
Kitzbühel	21	20	95,2	495	94,7	55,6		
Kufstein	45	43	95,6	1.090	97,8	73,9		
Landeck	20	19	95,0	323	93,2	30,3		
Lienz	8	8	100,0	183	100,0	34,4		
Reutte	9	8	88,9	171	93,0	60,8		
Schwaz	32	28	87,5	779	92,0	32,5		
Tirol	272	258	94,9	5.955	96,1	55,9		

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

Kinder, die ein Mittagessen in der Kinderkrippe einnehmen seit 2006/07



3.3.6 Betreuung in den Ferienzeiten

• Unterschiedliches Betreuungsangebot in den Ferienzeiten – 85 % der Kinderkrippen während der Semesterferien, 27 % über die Sommerferien geöffnet

Ein Vergleich der geöffneten Kinderkrippen während der Ferien seit 2007/08 zeigt einen kontinuierlichen Anstieg der Einrichtungen, die auch in den "Urlaubszeiten" Betreuung für Kinder anbieten. Wie schon bei den Kindergärten ist bei den Kinderkrippen ebenfalls ein Rückgang der durchgehend geöffneten Einrichtungen während der Weihnachtsferien zu beobachten, dieser ist durch die Feiertagskonstellation, der 24. und 31. Dezember waren jeweils ein Montag (Fenstertag), zu erklären.

Durchgehend geöffnete Kinderkrippen während der Ferien seit 2008/09

		Geöffnete Kinde	erkrippen in %	
	Weihnachtsferien	Semesterferien	Osterferien	Sommerferien
2000/00	24.4	75.5	54.0	24.4
2008/09	24,4	75,6	61,0	31,1
2009/10	24,4	76,7	64,5	33,1
2010/11	28,2	77,6	61,5	28,7
2011/12	27,3	80,9	62,3	30,1
2012/13	24,0	81,6	60,7	27,6
2013/14	23,4	83,7	63,2	29,7
2014/15	24,3	84,5	59,3	25,2
2015/16	26,6	86,7	61,8	28,3
2016/17	27,3	85,9	62,7	27,3
2017/18	25,5	85,7	64,1	25,1
2018/19	12,5	85,3	63,6	27,2

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

3.3.7 Kinder in den Kinderkrippen nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Erstsprache

Die Tiroler Kinderkrippen werden im Arbeitsjahr 2018/19 von **5.955 Kindern** frequentiert, das sind um 13 bzw. -0,2 % weniger als im Jahr zuvor.

Eine wesentliche Begründung für die rückläufigen Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr ist sicher das unterjährige Eintrittsdatum mancher BesucherInnen, welches bei früheren Erhebungen nicht berücksichtigt wurde. Hinzu kommt noch die demographische Entwicklung der Kinder, die sich im typischen Kinderkrippenalter (0 bis 2 Jahre) befinden. Zwar ist die Zahl der 0- bis 2-Jährigen der Wohnbevölkerung laut Statistik Austria im Vergleich zum Vorjahr um + 15 Kinder gestiegen, vergleicht man aber die Zahl der jüngsten Kinder (also unter 1-Jährige) mit dem Vorjahr, beträgt die Abnahme immerhin -110 Kinder.

Kinder in den Kinderkrippen nach Alter

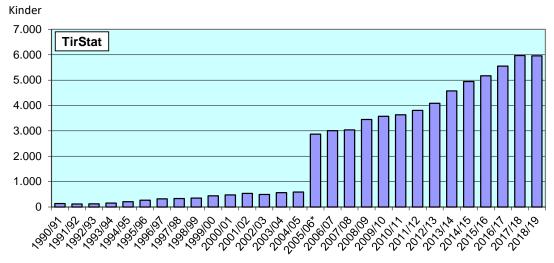
		Kinder in den Kinderkrippen							
Bezirk	insgesamt	Veränderung zu 2017/18			davon Alter in %				
		abs.	in %	unter 2 Jahre	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre und älter		
Innsbruck-Stadt	994	-17	-1,7	37,2	55,9	5,0	1,8		
Imst	526	-35	-6,2	28,5	55,3	12,0	4,2		
Innsbruck-Land	1.394	-32	-2,2	28,3	63,4	7,0	1,4		
Kitzbühel	495	13	2,7	34,5	58,2	4,4	2,8		
Kufstein	1.090	48	4,6	35,9	56,1	7,3	0,7		
Landeck	323	10	3,2	24,1	61,9	5,3	8,7		
Lienz	183	-3	-1,6	36,1	47,0	9,8	7,1		
Reutte	171	-25	-12,8	31,6	59,6	2,3	6,4		
Schwaz	779	28	3,7	30,9	59,6	6,0	3,5		
Tirol	5.955	-13	-0,2	32,2	58,5	6,7	2,7		

• 11,1 % AusländerInnenanteil sowie 14,1 % Kinder mit nicht deutscher Erstsprache

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft nach einzelnen Staaten weist **5.292 oder 88,9 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen** und **663 oder 11,1 % als Angehörige anderer Staaten** aus. Der AusländerInnenanteil in den Kinderkrippen betrug im vorangegangenen Jahr 9,5 % und ist somit um +1,6 Prozentpunkte gestiegen.

Von 14,1 % der KrippenbesucherInnen wird im privaten bzw. Familienbereich als **Erstsprache** eine andere Sprache als Deutsch verwendet. Der Anteil der BesucherInnen mit deutscher Erstsprache liegt mit 85,9 % etwas niedriger als jener der Kinder mit österreichischer Staatsangehörigkeit (88,9 %).

Kinder in Kinderkrippen seit 1990/91



* Einbeziehung der Kindergruppen, die die Kriterien der institutionellen Kinderbetreuung erfüllen

Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Erstsprache

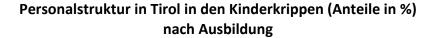
		Kinder in den Kinderkrippen							
Bezirk	insge-	Staatsangehörigkeit					Erstspr	ache	
	samt	Öster	reich	Aus	sland	Deu	tsch	nicht [Deutsch
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	994	834	83,9	160	16,1	793	79,8	201	20,2
Imst	526	489	93,0	37	7,0	473	79,8 89,9	53	10,1
Innsbruck-Land	1.394	1.289	92,5	105	7,5 7,5	1.221	87,6	173	12,4
Kitzbühel	495	416	84,0	79	16,0	436	88,1	59	11,9
Kufstein	1.090	938	86,1	152	13,9	923	84,7	167	15,3
Landeck	323	297	92,0	26	8,0	299	92,6	24	7,4
Lienz	183	179	97,8	4	2,2	177	96,7	6	3,3
Reutte	171	154	90,1	17	9,9	137	80,1	34	19,9
Schwaz	779	696	89,3	83	10,7	656	84,2	123	15,8
Tirol	5.955	5.292	88,9	663	11,1	5.115	85,9	840	14,1

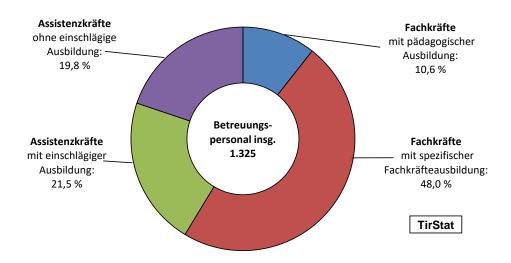
3.3.8 Personal in den Kinderkrippen

Im Arbeitsjahr 2018/19 sind in den 272 Kinderkrippen insgesamt 1.325 Personen beschäftigt.

Hinsichtlich der Ausbildung besteht der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) aus 636 FrüherzieherInnen bzw. KindergartenpädagogInnen mit spezifischer Fachkräfteausbildung¹, weiters aus 141 Fachkräften mit anderer pädagogischer, 285 Assistenzkräften mit einschlägiger Ausbildung und 263 (Assistenzkräften) ohne einschlägige Ausbildung. 1.305 bzw. 98,5 % der insgesamt 1.325 Betreuungspersonen sind Frauen und lediglich 20 sind Männer, wovon neun als pädagogische Fachkräfte und elf als Assistenzkräfte eingesetzt werden.

Im Landesdurchschnitt entfallen rechnerisch 9,4 Kinder auf eine(n) FrüherzieherIn bzw. KindergartenpädagogIn mit spezifischer Fachkräfteausbildung.





¹ Ausbildung als FrüherzieherIn

3.4 Horte

3.4.1 Bestand, regionale Versorgung, Kinder aus anderen Gemeinden

Als dritte Kategorie von Kinderbetreuungseinrichtungen stehen für SchülerInnen im Pflichtschulalter im Schuljahr **2018/19 99 Horte** zur Verfügung, um **sieben** mehr als im Jahr zuvor.

Versorgung der politischen Bezirke mit Horten; Besuch aus anderen Gemeinden

Bezirk	Zahl der Gemeiden	eiden Horte Horten			Bevölkerung in Gemeinden ohne Horte in %	Kin insges.		us anderen meinden	
							abs.	in %	
								_	
Innsbruck-Stadt	1	18	1	100,0	-	672	51	7,6	
Imst	24	9	8	33,3	55,2	185	10	5,4	
Innsbruck-Land	65	34	29	44,6	37,1	1.391	145	10,4	
Kitzbühel	20	9	8	40,0	37,4	266	34	12,8	
Kufstein	30	8	8	26,7	50,9	204	6	2,9	
Landeck	30	3	2	6,7	85,5	146	53	36,3	
Lienz	33	1	1	3,0	75,6	35	22	62,9	
Reutte	37	3	3	8,1	70,2	86	29	33,7	
Schwaz	39	14	12	30,8	42,6	462	105	22,7	
Tirol	279	99	72	25,8	41,4	3.447	455	13,2	

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

• Horte sind wie Kinderkrippen überwiegend in zentralen Orten eingerichtet, daher hoher "PendlerInnenanteil"

Die 81 Horte außerhalb der Landeshauptstadt verteilen sich auf 71 Gemeinden, mehrheitlich Bezirkshauptorte und andere regionale Zentren. Damit sind in 25,8 % der Tiroler Gemeinden, in denen mehr als die Hälfte (58,6 %) der Tiroler Bevölkerung lebt, Horte eingerichtet. Das Einzugsgebiet erstreckt sich jedoch wegen der Zentralität vieler dieser Gemeinden auf einen wesentlich größeren Personenkreis. Der "PendlerInnenanteil" an den HortschülerInnen erreichte 2018/19 im Landesdurchschnitt 13,2 % (Vorjahr: 13,8 %). Durch Neueröffnungen werden dieses Jahr sieben Gemeinden mehr im Vergleich zum Vorjahr mit derartigen Einrichtungen versorgt. Die Bezirke Lienz (62,9 %) sowie Landeck (36,3 %) weisen die höchsten PendlerInnenanteile auf.

Neben den Horten stehen für Kinder im schulpflichtigen Alter noch die Betreuungsformen der alterserweiterten Betreuungsgruppen in Kindergärten, bei Tageseltern sowie in Ganztagsschulen zur Verfügung.

Versorgung der Gemeinden mit Horten nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 1. 1. 2019	Zahl der Gemeinden	davon m	it Horten
(Größenklassen)		absolut	in %
unter 500	35	-	-
500 bis unter 1.000	58	-	-
1.000 bis unter 2.000	88	21	23,9
2.000 bis unter 5.000	74	34	45,9
5.000 bis unter 10.000	16	9	56,3
10.000 und mehr	8	8	100,0
Insgesamt	279	72	25,8

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

3.4.2 Erhalter und Gruppen

39,4 % der Tiroler Horte werden von privaten Trägern, 60,6 % von der öffentlichen Hand erhalten. Im öffentlichen Bereich entfallen auf Gemeinden 58 Horte und auf den Bund zwei. Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche mit ihren Institutionen vier Betreuungseinrichtungen für SchülerInnen, in 30 Fällen treten Vereine bzw. gemeinnützige Institutionen als Erhalter auf und fünf Horte werden von einer Privatperson oder einem anderen Erhalter geführt.

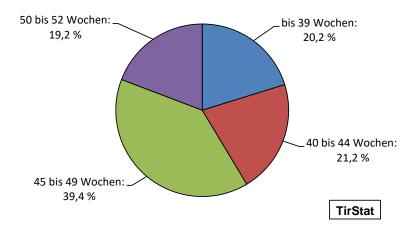
In den 99 Horten sind im laufenden Arbeitsjahr insgesamt 147 Gruppen eingerichtet (Vorjahr: 142).

3.4.3 Geöffnete Wochen im Jahr und tägliche Öffnungszeiten

• Jeder fünfte Hort hat zwischen 50 und 52 Wochen pro Jahr geöffnet

19 Horte betreuen Kinder zwischen 50 und 52 Wochen, 39 Einrichtungen kommen auf 45 bis 49 offene Wochen. Weitere 21 Horte sind zwischen 40 und 44 Wochen geöffnet, der Rest von 20 Horten betreut Kinder weniger als 39 Wochen im Jahr. Ein Hinweis auf die in der Praxis stattfindende Verbesserung des Angebotes durch Kooperationen in den Ferien findet sich auf Seite 25.

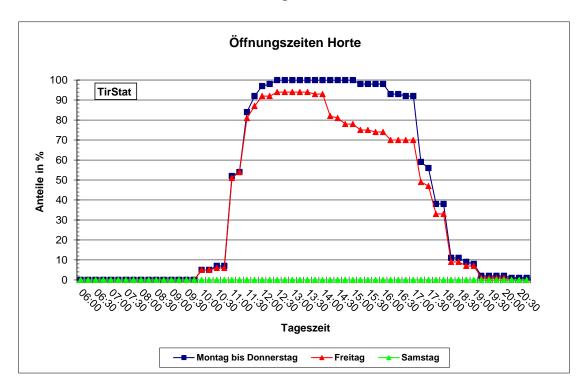




• Horte bieten von Montag bis Donnerstag bis mindestens 15 Uhr Betreuung an

Der spezifische Zweck der SchülerInnenbetreuung in den **Horten** bedingt einen anderen Verlauf der Öffnungszeiten als in den Einrichtungen für die vorschulische Betreuung: Kein Betrieb öffnet vor 10 Uhr, um 11:30 Uhr sind 84 % der Horte geöffnet und um 12:30 Uhr wird das Maximum von 100 % an Betreuung erreicht, welches in den ersten vier Wochentagen bis 15 Uhr andauert. Mehr als 90 % aller Horte sind bis 17:00 Uhr geöffnet. Sechs Horte haben am Freitag geschlossen und samstags findet keine Hortbetreuung in Tirol statt.

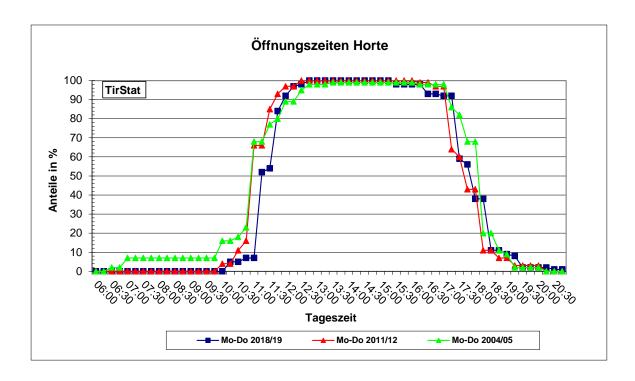
Verlauf der Öffnungszeiten in den Horten



Öffnungs- und Schließzeiten in den Horten nach Wochentagen seit 2007/08

	% der Einrichtungen										
Wochentag		öffnen vo	or Uhr		9	chließen r	chließen nach Uhr				
	10:30	11:30	12:30	13:30	17:00	17:30	18:00	18:30			
2018/19											
Montag - Donnerstag	5	54	98	100	59	38	11	9			
Freitag	5	54	92	94	49	33	9	7			
Montag - Donnerstag											
2007/08	14	62	98	98	85	58	16	10			
2008/09	14	65	92	98	77	54	17	11			
2009/10	12	66	93	99	71	52	18	13			
2010/11	4	60	96	100	64	42	10	7			
2011/12	4	66	97	100	64	43	11	7			
2012/13	9	67	97	100	64	44	13	8			
2013/14	5	64	98	100	67	48	15	11			
2014/15	4	63	96	100	69	47	16	10			
2015/16	3	63	98	100	65	45	13	9			
2016/17	5	61	96	100	65	43	15	10			
2017/18	7	57	99	100	63	40	14	12			
2018/19	5	54	98	100	59	38	11	9			

Verlauf der Öffnungszeiten in den Horten seit 2004/05 (Montag bis Donnerstag)



3.4.4 Kinder in den Horten nach Dauer ihrer Anwesenheit

• 57 % der Kinder besuchen Hort studenweise

In der nächsten Tabelle ist die Aufenthaltsdauer der Kinder nach Bezirken dargestellt.

Kinder in Horten nach Aufenthaltsdauer

	Zeitraum des Aufenthaltes (in %)										
Bezirk	Hort- kinder	45 und mehr Stunden	36 - 44 Stunden	30 – 35 Stunden	20 – 29 Stunden	stunden- weise					
Innsbruck-Stadt	672	-	0,9	33,0	40,2	25,9					
Imst	185	-	-	-	16,8	83,2					
Innsbruck-Land	1.391	-	5,0	3,5	25,7	65,9					
Kitzbühel	266	-	-	2,3	38,0	59,8					
Kufstein	204	-	-	10,8	25,5	63,7					
Landeck	146	-	-	-	82,2	17,8					
Lienz	35	-	-	-	11,4	88,6					
Reutte	86	-	5,8	20,9	17,4	55,8					
Schwaz	462	-	-	3,5	25,5	71,0					
Tirol	3.447	-	2,3	9,6	31,0	57,1					

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

3.4.5 Mittagessen im Hort

• Alle Betreuungseinrichtungen bieten Mittagstisch an, 84 % der Hortkinder nützen dieses Angebot

Besonders für die Kinder, die direkt nach dem Schulbesuch in den Hort wechseln und sich so ganztägig in der Betreuungseinrichtung aufhalten, ist die Frage der Mittagsverpflegung von Bedeutung. Folglich wird in den Horten "flächendeckend" die Möglichkeit zum Mittagessen offeriert. Entsprechend hoch (83,9 %) ist daher auch der Anteil der SchülerInnen, die im Hort zu Mittag essen.

Mittagessen im Hort

		Horte		Kinder in den Horten				
Bezirk	insgesamt	dar. mit Mittagessen abs. %		insgesamt	darunter Mitt angeboten	agessen (%) genützt		
Innsbruck-Stadt	18	18	100,0	672	100,0	75,9		
Imst	9	9	100,0	185	100,0	81,6		
Innsbruck-Land	34	34	100,0	1.391	100,0	92,2		
Kitzbühel	9	9	100,0	266	100,0	64,7		
Kufstein	8	8	100,0	204	100,0	96,1		
Landeck	3	3	100,0	146	100,0	63,7		
Lienz	1	1	100,0	35	100,0	80,0		
Reutte	3	3	100,0	86	100,0	66,3		
Schwaz	14	14	100,0	462	100,0	87,2		
Tirol	99	99	100,0	3.447	100,0	83,9		

3.4.6 Betreuung in den Ferienzeiten

• 14 % der Horte sind während der Sommer- und 68 % in den Semesterferien geöffnet

Durchgehend geöffnete Horte während der Ferien seit 2007/08

		Geöffnete Horte in %									
	Weihnachtsferien	Semesterferien	Osterferien	Sommerferien							
2007/08	12.2	EE 1	22.7	12.2							
2007/08	12,2 14,3	55,1 50,0	32,7 28,6	12,2 7,1							
2009/10	10,0	50,0	26,7	8,3							
2010/11	9,0	49,3	26,9	6,0							
2011/12	13,9	62,5	31,9	11,1							
2012/13	13,3	60,0	33,3	13,3							
2013/14	12,5	66,3	38,8	13,8							
2014/15	12,3	70,4	40,7	13,6							
2015/16	12,2	70,7	41,5	15,9							
2016/17	14,3	70,2	41,7	15,5							
2017/18	16,3	73,9	43,5	14,1							
2018/19	7,1	67,7	37,4	14,1							

3.4.7 Kinder in den Horten nach Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Erstsprache

Da im Arbeitsjahr 2018/19 wie erwähnt sieben Horte mehr zur Verfügung stehen als im vorangegangenen Jahr, ist auch die Zahl der BesucherInnen gestiegen. **3.447 Kinder**, das sind **um 230 bzw. + 7,1 % mehr** als im Jahr zuvor, frequentieren regelmäßig die Betreuungseinrichtungen für Schulpflichtige. 71,1 % der SchülerInnen waren zum Stichtag 1. September zwischen 6 und 9 Jahre alt, 25,2 % waren 10 bis 14 Jahre alt. Die restlichen 128 Kinder (3,7 %) sind noch jünger als sechs Jahre.

Kinder in den Horten nach Alter

	Kinder in den Horten											
Bezirk	insgesamt	Veränderun	g zu 2017/18	d	davon Alter in %							
		abs.	in %	unter 6 Jahre	6 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre						
Innsbruck-Stadt	672	-23	-3,3	0,1	67,3	32,6						
Imst	185	46	33,1	5,4	74,6	20,0						
Innsbruck-Land	1.391	173	14,2	3,5	73,5	22,9						
Kitzbühel	266	-12	-4,3	5,6	78,9	15,4						
Kufstein	204	-3	-1,4	7,4	80,4	12,3						
Landeck	146	25	20,7	-	23,3	76,7						
Lienz	35	-5	-12,5	11,4	80,0	8,6						
Reutte	86	-23	-21,1	18,6	65,1	16,3						
Schwaz	462	52	12,7	3,9	75,1	21,0						
Tirol	3.447	230	7,1	3,7	71,1	25,2						

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

• AusländerInnenanteil: 17 Prozent – 23 Prozent haben eine nicht deutsche Erstsprache

Die Erhebung über die Staatsbürgerschaft weist 2.876 oder 83,4 % der Kinder als österreichische StaatsbürgerInnen und 571 oder 16,6 % als Angehörige anderer Staaten aus, die Ermittlung der Erstsprache ergibt für 23,1 % der SchülerInnen eine andere Sprache als die deutsche als Umgangssprache im privaten bzw. Familienbereich. Der Anteil ausländischer Kinder ist gegenüber dem Vorjahr um +3,7 Prozentpunkte gestiegen und jener mit nicht deutscher Erstsprache ist um -1,1 Prozentpunkte gesunken.

Kinder in den Horten seit 1990/91

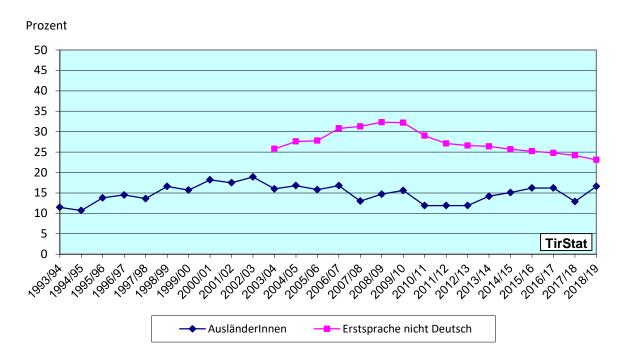


Wie schon in den Kindergärten ist auch in den Horten die Quote der BesucherInnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (16,6 %) deutlich niedriger als jene mit nicht deutscher Erstsprache (23,1 %). Gegenüber 2017/18 ist der Anteil der österreichischen KindergartenbesucherInnen um -3,7 Prozentpunkte gesunken und jener der ausländischen im selben Ausmaß gestiegen.

Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Erstsprache

	Kinder in den Horten											
Bezirk	insge-		Staatsang	ehörigkeit			Erstsp	orache				
	samt	Öste	rreich	Ausland		Deut	:sch	nicht l	Deutsch			
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %			
Innsbruck-Stadt	672	562	83,6	110	16,4	380	56,5	292	43,5			
Imst	185	161	87,0	24	13,0	159	85,9	26	14,1			
Innsbruck-Land	1.391	1.201	86,3	190	13,7	1.175	84,5	216	15,5			
Kitzbühel	266	186	69,9	80	30,1	196	73,7	70	26,3			
Kufstein	204	143	70,1	61	29,9	158	77,5	46	22,5			
Landeck	146	141	96,6	5	3,4	122	83,6	24	16,4			
Lienz	35	30	85,7	5	14,3	27	77,1	8	22,9			
Reutte	86	74	86,0	12	14,0	61	70,9	25	29,1			
Schwaz	462	378	81,8	84	18,2	372	80,5	90	19,5			
Tirol	3.447	2.876	83,4	571	16,6	2.650	76,9	797	23,1			

Entwicklung des AusländerInnenanteils und des Anteils von Kindern mit nicht deutscher Erstsprache in den Horten seit 1993/94



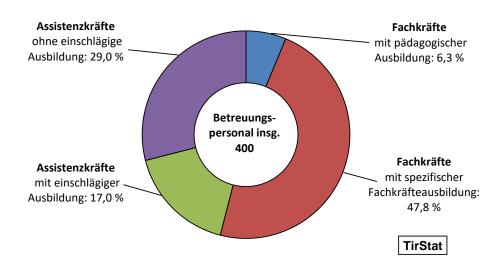
3.4.8 Personal in den Horten

Im Arbeitsjahr 2018/19 sind in den 99 Horten insgesamt 400 Personen beschäftigt. Hinsichtlich der Ausbildung gliedert sich der Kreis des betreuenden Personals (inklusive LeiterInnen) in 191 HorterzieherInnen bzw. KindergartenpädagogInnen mit spezifischer Fachkräfteausbildung¹, weiters in 25 Fachkräfte mit anderer pädagogischer Ausbildung. Hinzu kommen noch 68 Assistenzkräfte mit einschlägiger Ausbildung und 116 (Assistenzkräfte) ohne diesbezügliche Ausbildung.

_

 $^{^{1}}$ Ausbildung als Kindergarten- und Hortpädagogln, Sozialpädagogln, Sonderhortpädagogln, Lehrerln, Erzieherln;

Personalstruktur in den Horten (Anteile in %)



Von den 400 Personen, die in der **SchülerInnenbetreuung** arbeiten, sind **49 Männer (12,3 %)**. 18 von ihnen gehören zum Kreis der pädagogischen Fachkräfte und 31 sind als Assistenzkräfte tätig.

Im Landesdurchschnitt entfallen heuer rechnerisch 18 Kinder auf eine Betreuungsperson mit spezifischer Fachkräfteausbildung.

4. Anderer Kinderbetreuungsbereich - Kinderspielgruppen, Tagesbetreuung (Tageseltern), Ganztagsschulen

Die Kinderbetreuung außerhalb der Kinderbetreuungseinrichtungen, der "andere Kinderbetreuungsbereich", umfasst die Kinderspielgruppen, das sind jene Kindergruppen mit einer Wochenöffnungszeit von weniger als 20 Stunden, weiters die Tagesbetreuung – entweder bei Tageseltern oder auch in Gruppen in geeigneten Räumlichkeiten¹ – und schließlich noch die Ganztagsschulen (Volksschulen, Neue Mittelschulen, Allgemeine Sonderschulen und Polytechnische Schulen).

Insgesamt 6.696 Kinder unter 15 Jahren², von denen 89 % schon im schulpflichtigen Alter sind, erfahren 2018/19 in Tirol Betreuung durch eine dieser Einrichtungen. Im Folgenden wird nun sowohl eine Gesamtübersicht über all diese Einrichtungen als auch eine detaillierte Aufstellung für jede einzelne Betreuungsform präsentiert.

Einrichtungen und betreute Kinder nach Alter und Art der Einrichtung

Bezirk/	Zahl der Einrich-	insges.	Zahl der betreuten Kinder davonim Alter von Jahren								
Einrichtung	tungen		0 k	ois 2		bis 5		is 9	10 b	is 14	
. .	.		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stadt	64	2.325	91	3,9	9	0,4	1.643	70,7	582	25,0	
Imst	36	484	46	9,5	18	3,7	348	71,9	72	14,9	
Innsbruck-Land	85	1.228	214	17,4	63	5,1	685	55,8	266	21,7	
Kitzbühel	20	335	27	8,1	5	1,5	255	76,1	48	14,3	
Kufstein	49	804	55	6,8	42	5,2	485	60,3	222	27,6	
Landeck	33	721	19	2,6	10	1,4	283	39,3	409	56,7	
Lienz	20	306	42	13,7	11	3,6	155	50,7	98	32,0	
Reutte	13	117	8	6,8	7	6,0	30	25,6	72	61,5	
Schwaz	22	376	58	15,4	11	2,9	98	26,1	209	55,6	
Kinderspielgruppen Tagesbetreuung	24	309	256	82,8	53	17,2	-	-	-	-	
(Tageseltern)	158	575	304	52,9	123	21,4	113	19,7	35	6,1	
Ganztagsschulen ²	160	5.812	-	-	-	, -	3.869	66,6	1.943	33,4	
Insgesamt	342	6.696	560	8,4	176	2,6	3.982	59,5	1.978	29,5	

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

_

¹ Derzeit gibt es in Tirol die "Tagesbetreuung in Gruppen mit geeigneten Räumlichkeiten" nicht.

² Inkl. 29 Kinder, die eine Polytechnische Schule besuchen und daher schon älter als 14 Jahre sind.

4.1 Kinderspielgruppen

• Weniger Spielgruppen und sinkende Zahl der Kinder in Spielgruppen

Verbreitet erfolgt im Bundesland Tirol auch die Kinderbetreuung im Rahmen von (überwiegend elternorganisierten) Kinderspielgruppen mit einer Öffnungszeit von weniger als 20 Stunden pro Woche, welche auch nicht zwingend während des gesamten Kindergartenjahres geöffnet haben müssen.

Kinderspielgruppen und betreute Kinder nach Alter

Bezirk	Zahl der Spiel-		Zahl der betreuten Kinder davon Alter in %									
_	Gruppen	Gruppen	insg.	unter	2 Jahre	2 Ja		3 Jah		رم 4 Jahre ر	u. älter	
			-0	abs	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
Innsbruck-Stac	dt 1	1	11	3	27,3	8	72,7	_	_	-	_	
Imst	3	3	34	6	17,6	25	73,5	3	8,8	-	_	
Innsbruck-Lan	d 7	7	114	32	28,1	64	56,1	16	14,0	2	1,8	
Kitzbühel	2	2	13	5	38,5	7	53,8	1	7,7	_	-	
Kufstein	4	4	51	5	9,8	32	62,7	14	27,5	-	-	
Landeck	2	2	14	4	28,6	8	57,1	2	14,3	-	-	
Lienz	2	2	15	3	20,0	8	53,3	3	20,0	1	6,7	
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Schwaz	3	4	57	14	24,6	32	56,1	11	19,3	-	-	
Tirol	24	25	309	72	23,3	184	59,5	50	16,2	3	1,0	

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

24 Kinderspielgruppen sind landesweit 2018/19 in Betrieb, diese werden mehr oder weniger regelmäßig von **309 Kindern ausschließlich im vorschulischen Alter** besucht. Im Vergleich zum Jahr 2017/18 wurde der Bestand der Kinderspielgruppen durch Schließungen und Umwandlungen in Kinderkrippen um sechs Einrichtungen verringert. Die Zahl der Kinder in diesen Einrichtungen ist um 163 (-34,5 %) gesunken.

17,2 % der betreuten Kinder sind im kindergartenfähigen Alter, 59,5 % sind zwei Jahre alt und 23,3 % sind noch jünger.

Die **Gliederung nach Staatsangehörigkeit und Erstsprache** zeigt, dass in diesem Betreuungsbereich die Kinder mit ausländischer Staatsbürgerschaft (2,3 %) und mit nicht deutscher Erstsprache (4,2 %) wesentlich niedrigere Anteile erreichen als in den institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen. (Vergleich zum Vorjahr: Kinder mit ausländischer Staatsbürgerschaft 1,9 %; mit nicht deutscher Erstsprache 7,8 %).

Kinder in Kinderspielgruppen nach Staatsangehörigkeit und Erstsprache

abs	sterr	taatsange reich in % 72,7 97,1	hörigkei Ausl abs. 3		Deut abs.	Erstspi		eutsch in %
abs	s. 8	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
.1	8	72,7	3	-				
4 3	_			27,3	3	27,3	8	72.7
4 3	_			= , , , ,	•	-,,-		
			1	2,9	34	100,0	-	-
.4 1:	14	100,0	-	-	112	98,2	2	1,8
.3 :	13	100,0	-	_	13	100,0	-	-
1 !	51	100,0	-	-	51	100,0	-	-
.4 :	14	100,0	-	_	14	100,0	-	-
.5 :	14	93,3	1	6,7	14	93,3	1	6,7
-	-	-	-	-	-	-	-	-
7 !	55	96,5	2	3,5	55	96,5	2	3,5
	12	97.7	7	2 2	206	05.9	12	4,2
	7 !	 7 55	7 55 96,5	7 55 96,5 2	7 55 96,5 2 3,5	7 55 96,5 2 3,5 55	7 55 96,5 2 3,5 55 96,5	7 55 96,5 2 3,5 55 96,5 2

Die Betreuung der Kinder erfolgt durch 54 Personen, 20 von ihnen haben eine kindergarten-, kinder-krippen- oder hortspezifische Ausbildung absolviert. Im Landesdurchschnitt bilden jeweils rund 12 Kinder eine Gruppe. In der regionalen Gliederung hat die Betreuung in Kinderspielgruppen in Innsbruck-Land und Schwaz die Schwerpunkte, in Reutte steht diese Betreuungsart zurzeit nicht zur Verfügung.

4.2 Tagesbetreuung (Tageseltern)

Immer weniger Tageseltern

Im Arbeitsjahr 2018/19 werden im Bundesland **575 Kinder aus Tirol** - 263 Mädchen und 312 Knaben - unter 15 Jahren von insgesamt **158 Tageseltern** (im laufenden Berichtsjahr sind drei Tagesväter beschäftigt) betreut, die in fünf Trägerorganisationen vereint und in folgenden Bezirken tätig sind:

- "Aktion Tageseltern des Katholischen Familienverbandes Tirol" (83 Tagesmütter und zwei Tagesväter, 299 Kinder) in Innsbruck-Stadt, Imst, Innsbruck-Land und Kufstein;
- "Frauen im Brennpunkt" (45 Tagesmütter und ein Tagesvater, 176 Kinder) in Innsbruck-Stadt, Innsbruck-Land, Reutte und Schwaz;
- "Sozial- und Gesundheitssprengel Tagesmütter Kitzbühel, Aurach und Jochberg" (7 Tagesmütter, 30 Kinder) in Kitzbühel;
- "Verein zur Ausbildung und Vermittlung von Tagesmüttern im Bezirk Landeck" (11 Tagesmütter, 22 Kinder) in Landeck und
- "Eltern-Kind-Zentrum Lienz" (9 Tagesmütter, 48 Kinder) im Bezirk Lienz.

Tageseltern und betreute Kinder

Bezirk	insgesamt	Tageseltern	ng zu 2017/18	I insgesamt	zu 2017/18	
Deziik	msgesamt	abs.	in %	msgesamt	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	29	-5	-14,7	100	-33	-24,8
Imst	15	-	-	49	-2	-3,9
Innsbruck-Land	50	-2	-3,8	218	-11	-4,8
Kitzbühel	7	-1	-12,5	31	2	6,9
Kufstein	22	1	4,8	61	4	7,0
Landeck	11	-2	-15,4	21	-5	-19,2
Lienz	9	-	-	48	12	33,3
Reutte	9	-	-	31	4	14,8
Schwaz	6	-	-	16	9	128,6
Tirol	158	-9	-5,4	575	-20	-3,4

 $Quelle: Landesstatistik\ Tirol,\ Statistik\ der\ Kinderbetreuungseinrichtungen\ in\ Tirol\ 2018/19$

449 oder 78,1 % der von Tageseltern betreuten Tiroler Kinder besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft, 126 Kinder bzw. 21,9 % gehören einem ausländischen Staat an. Deutsch ist für 86,4 % der Kinder die Erstsprache und 13,6 % verwenden eine andere Sprache im täglichen Umgang im Familienkreis. 136 Kinder (23,7 %) besuchen zusätzlich eine Kinderbetreuungseinrichtung, überwiegend einen Kindergarten (102 Kinder).

Tageseltern und betreute Kinder nach Alter der Kinder

Bezirk	Zahl der Tages-	insges.	Zahl der betreuten Kinder davon im Alter von Jahren									
Bezirk	eltern		0 b	is 2	3 bis 5		6 bis 9		10 bis 14			
			abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
Innsbruck-Stadt	29	100	80	90.0	9	9,0	7	7.0	4	4.0		
Imst	29 15	49	15	80,0 30,6	15	30,6	15	7,0 30,6	4	4,0 8,2		
Innsbruck-Land	50	218	118	54,1	45	20,6	43	19,7	12	5,5		
Kitzbühel	7	31	15	48,4	4	12,9	8	25,8	4	12,9		
Kufstein	22	61	18	29,5	28	45,9	10	16,4	5	8,2		
Landeck	11	21	7	33,3	8	38,1	4	19,0	2	9,5		
Lienz	9	48	31	64,6	7	14,6	9	18,8	1	2,1		
Reutte	9	31	8	25,8	7	22,6	13	41,9	3	9,7		
Schwaz	6	16	12	75,0	-	-	4	25,0	-	-		
Tirol	158	575	304	52,9	123	21,4	113	19,7	35	6,1		

Im Durchschnitt haben Tageseltern knapp vier Kinder in ihrer Obhut. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Tageseltern um -5,4 % und jene der von ihnen betreuten Kinder um -3,4 % gesunken. Etwas mehr als die die Hälfte (52,9 %) der Kinder ist unter drei Jahre alt, ein Fünftel (21,4 %) zwischen drei und fünf und ein Viertel (25,7 %) schon im Pflichtschulalter, also sechs Jahre oder älter. Am meisten Kinder sind in den einwohnerstärksten Bezirken Innsbruck-Land und Innsbruck-Stadt in Betreuung bei Tageseltern, hingegen ist diese Betreuungsform in Schwaz derzeit noch kaum etabliert.

4.3 Bildungseinrichtungen mit Ganztagbetreuung

• Keine nennenswerten Änderungen gegenüber Vorjahr bei Zahl der Standorte und Schüler

Standorte mit Ganztagbetreuung¹ sowie betreute Kinder nach Alter

Bezirk	Zahl der Einrichtungen	insgesamt	Zahl der betreuten Kinder davonim Alter von Jahren						
			6 bis	_	10 bis				
			abs.	in %	abs.	in %			
Innsbruck-Stadt	34	2.214	1.636	73,9	578	26,1			
Imst	18	401	333	83,0	68	17,0			
Innsbruck-Land	28	896	642	71,7	254	28,3			
Kitzbühel	11	291	247	84,9	44	15,1			
Kufstein	23	692	475	68,6	217	31,4			
Landeck	20	686	279	40,7	407	59,3			
Lienz	9	243	146	60,1	97	39,9			
Reutte	4	86	17	19,8	69	80,2			
Schwaz	13	303	94	31,0	209	69,0			
Tirol	160	5.812	3.869	66,6	1.943	33,4			

Quelle: Landesstatistik Tirol, Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2018/19

Ganztägige Schulformen sind in allgemeinbildenden Pflichtschulen (Volksschulen, Allgemeinen Sonderschulen, Neue Mittelschulen, Polytechnischen Schulen) eingerichtet.

Im Schuljahr 2018/19 werden **5.812 Kinder an 160 Standorten** nachmittags betreut. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl Standorte um eine Einheit zurückgegangen, die der Kinder ist um 11 gestiegen.

Zwei Drittel (66,6 %) der SchülerInnen sind zwischen sechs und neun Jahre und ein Drittel (33,4 %) ist zwischen 10 und 14 Jahre alt.

_

 $^{{\}color{blue}1} \ \text{Volksschulen, Neue Mittelschulen, Allgemeine Sonderschulen, Polytechnische Schulen;}$

5. Bezirkstabellen Kinderbetreuungseinrichtungen - Verzeichnis

Tabelle	<u>.</u>	Seite
5.1	Alle Kinderbetreuungseinrichtungen – Kindergärten, Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen), Horte	64
5.1.1	Kinderbetreuungseinrichtungen und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form	64
5.2	Kindergärten	
5.2.1	Kindergärten nach Erhalter	65
5.2.2	Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Woche	66
5.2.3	Kindergärten nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	67
5.2.4	Kindergärten nach Schließtagen in den Ferienzeiten	68
5.2.5	Kindergärten nach der Gruppenzahl	69
5.2.6	Gruppen in den Kindergärten nach der Kinderzahl	70
5.2.7	Kinder in den Kindergärten nach Alter (Geburtsmonat)	71
5.2.8	Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	72
5.2.9	Kinder in den Kindergärten nach Erstsprache und Geschlecht	73
5.2.10	Kinder mit Mittagessen in den Kindergärten nach dem Erhalter	
	des Kindergartens	74
5.2.11	Kinder in den Kindergärten nach Dauer ihrer Anwesenheit	75
5.2.12	Personal in den Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>	76
5.2.13	Betreuungspersonal in den Kindergärten nach der Ausbildung	77
5.2.14	Kinder in den Kindergärten im Verhältnis zur Zahl der Kindergärten,	
	der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	78
5.3	Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen)	79
5.3.1a	Kinderkrippen, Gruppen und Kinder nach der Art der Kinderkrippe	79
5.3.1b	Kinderkrippen nach Erhalter	80
5.3.2	Kinderkrippen nach geöffneten Stunden pro Woche	81
5.3.3	Kinderkrippen nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	82
5.3.4	Kinderkrippen nach Schließtagen in den Ferienzeiten	83
5.3.5	Kinderkrippen nach der Gruppenzahl	84

Tabelle		Seite
5.3.6	Gruppen in den Kinderkrippen nach der Kinderzahl	85
5.3.7		86
	Kinder in den Kinderkrippen nach Alter (Geburtsmonat)	
5.3.8	Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	87
5.3.9	Kinder in den Kinderkrippen nach Erstsprache und Geschlecht	88
5.3.10	Kinder mit Mittagessen in den Kinderkrippen nach dem Erhalter	00
	der Kinderkrippe	89
5.3.11	Kinder in den Kinderkrippen nach Dauer ihrer Anwesenheit	90
5.3.12	Personal in den Kinderkrippen nach der <u>Verwendung</u>	91
5.3.13	Betreuungspersonal in den Kinderkrippen nach der <u>Ausbildung</u>	92
5.3.14	Kinder in den Kinderkrippen im Verhältnis zur Zahl der Kinderkrippen,	
	der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals	93
5.4	Horte	94
5.4.1	Horte nach Erhalter	94
5.4.2	Horte nach geöffneten Stunden pro Woche	95
5.4.3	Horte nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag	96
5.4.4	Horte nach Schließtagen in den Ferienzeiten	97
5.4.5	Horte nach der Gruppenzahl	98
5.4.6	Gruppen in den Horten nach der Kinderzahl	99
5.4.7	Kinder in den Horten nach Alter (Geburtsmonat)	100
5.4.8	Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	101
5.4.9	Kinder in den Horten nach Erstsprache und Geschlecht	102
5.4.10	Kinder mit Mittagessen in den Horten nach dem Erhalter des Hortes	103
5.4.11	Kinder in den Horten nach Dauer ihrer Anwesenheit	104
5.4.12	Kilidel III dell'Hoften Hacif Dadel III et Aliweseilleit	101
3.4.12	Personal in den Horten nach der <u>Verwendung</u>	105
5.4.13		

5. Bezirkstabellen Kinderbetreuungseinrichtungen

5.1 Alle Kinderbetreuungseinrichtungen – Kindergärten, Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen), Horte

Tab. 5.1.1 Kinderbetreuungseinrichtungen und eingeschriebene Kinder nach der geführten Form

Bezirk	Einrichtungen insgesamt		"Allgemeine" Kindergärten		Integrative ¹ Kindergärten		Kinderkrippen ² (inkl. Kindergrupen)		"Allgemeine" Horte		Integrative Horte	
	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder
Innsbruck-Stadt	136	4.695	57	2.909	4	120	57	994	17	652	1	20
Imst	77	2.447	45	1.698	2	38	21	526	9	185	-	-
Innsbruck-Land	194	8.276	100	5.479	1	12	59	1.394	33	1.360	1	31
Kitzbühel	58	2.372	28	1.611	-	-	21	495	9	266	-	-
Kufstein	112	4.532	59	3.238	-	-	45	1.090	8	204	-	-
Landeck	65	1.776	42	1.307	-	-	20	323	3	146	-	-
Lienz	54	1.742	43	1.499	2	25	8	183	1	35	-	-
Reutte	45	1.212	33	955	-	-	9	171	3	86	-	-
Schwaz	106	3.923	58	2.653	2	29	32	779	14	462	-	-
TIROL	847	30.975	465	21.349	11	224	272	5.955	97	3.396	2	51

¹ Kindergärten, die nur eine Integrationsgruppe führen, sind bei den "allgemeinen" Kindergärten enthalten.

² Darunter eine Integrationskinderkrippe in Innsbruck mit 10 Kindern

5.2 Kindergärten

Tab. 5.2.1 Kindergärten nach Erhalter

Bezirk	Kindergärten	Bu	nd	La	nd	Gem	einde	Röm.kat	h.Kirche	Ver	ein	anderer	Erhalter
	insgesamt	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	61	3	4,9	-	-	30	49,2	3	4,9	19	31,1	6	9,8
Imst	47	-	-	-	-	42	89,4	-	-	4	8,5	1	2,1
Innsbruck-Land	101	-	-	2	2,0	84	83,2	-	-	12	11,9	3	3,0
Kitzbühel	28	-	-	-	-	24	85,7	-	-	2	7,1	2	7,1
Kufstein	59	-	-	-	-	46	78,0	-	-	13	22,0	-	-
Landeck	42	-	-	-	-	40	95,2	1	2,4	-	-	1	2,4
Lienz	45	-	-	-	-	43	95,6	-	-	2	4,4	-	-
Reutte	33	-	-	-	-	32	97,0	-	-	1	3,0	-	-
Schwaz	60	-	-	-	-	49	81,7	1	1,7	9	15,0	1	1,7
TIROL	476	3	0,6	2	0,4	390	81,9	5	1,1	62	13,0	14	2,9

Tab. 5.2.2 Kindergärten nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Kindergärten					geöffn	et an Stu	ınden pro \	Noche				
	insgesamt	unte	r 25	25 bis u	nter 35	35 bis u	nter 45	45 bis u	nter 55	55 bis u	nter 60	60 und	d mehr
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	61	-	-	2	3,3	14	23,0	33	54,1	11	18,0	1	1,6
Imst	47	-	-	24	51,1	9	19,1	11	23,4	3	6,4	-	-
Innsbruck-Land	101	1	1,0	27	26,7	32	31,7	38	37,6	3	3,0	-	-
Kitzbühel	28	-	-	7	25,0	6	21,4	14	50,0	1	3,6	-	-
Kufstein	59	1	1,7	16	27,1	14	23,7	25	42,4	3	5,1	-	-
Landeck	42	2	4,8	26	61,9	7	16,7	7	16,7	-	-	-	-
Lienz	45	-	-	35	77,8	8	17,8	1	2,2	1	2,2	-	-
Reutte	33	-	-	17	51,5	10	30,3	6	18,2	-	-	-	-
Schwaz	60	-	-	20	33,3	17	28,3	20	33,3	3	5,0	-	-
TIROL	476	4	0,8	174	36,6	117	24,6	155	32,6	25	5,3	1	0,2

Tab. 5.2.3 Kindergärten nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Kindergärten		dı	urchschnittl	icher Begini	n der Öffnur	ngszeit Mon	tag bis Freit	ag¹ um l	Jhr	
		insgesamt	vor	7:00	7:00 k	ois 7:29	7:30 b	is 7:59	8:00 b	is 8:29	8:30 un	d später
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo – Fr	61	5	8,2	50	82,0	4	6,6	2	3,3	-	-
Imst	Mo – Fr	47	2	4,3	41	87,2	4	8,5	-	-	-	-
Innsbruck-Land	Mo – Fr	101	6	5,9	88	87,1	6	5,9	1	1,0	-	-
Kitzbühel	Mo – Fr	28	3	10,7	23	82,1	1	3,6	-	-	1	3,6
Kufstein	Mo – Fr	59	8	13,6	48	81,4	3	5,1	-	-	-	-
Landeck	Mo – Fr	42	-	-	24	57,1	16	38,1	2	4,8	-	-
Lienz	Mo – Do	45	6	12,8	33	73,9	5	11,1	-	-	1	2,2
	Freitag	45	6	13,3	33	<i>73,3</i>	5	11,1	-	-	1	2,2
Reutte	Mo – Fr	33	-	-	19	57,6	13	39,4	1	3,0	-	-
Schwaz	Mo – Do	60	6	10,0	47	77,9	7	12,1	-	-	-	-
	Freitag	60	6	10,0	46	76,7	8	13,3	-	-	-	-
IROL	Mo - Do	476	36	7,5	373	78,4	59	12,4	6	1,3	2	0,4
	Freitag	476	36	7,6	372	78,2	60	12,6	6	1,3	2	0,4

 $^{
m 1}$ Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte.

Tab. 5.2.4 Kindergärten nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Kindergärten		gesch	lossen in den			durchscl	nnittliche Schlie	ßtage (alle Ki	ndergärte	n) in den	durchschn.
	insgesamt	Sommer-	Weihnachts-	Semester-	Oster-	sonstige	Sommer-	Weihnachts-	Semester-	Oster-	sonstige	Schließtage
		ferien	ferien	ferien	ferien	Schließtage	ferien	ferien	ferien	ferien	Schließtage	insgesamt
Innsbruck-Stadt	61	47	46	11	40	54	19,9	4,7	0,9	3,5	4,9	33,9
Imst	47	44	47	33	37	40	28,6	6,6	3,5	4,5	5,9	49,0
Innsbruck-Land	101	96	99	52	79	93	20,3	6,3	2,6	4,1	4,9	38,2
Kitzbühel	28	26	27	13	22	24	20,0	6,3	2,3	4,2	5,2	38,0
Kufstein	59	49	58	30	44	53	20,5	6,4	2,5	4,3	4,0	37,7
Landeck	42	41	41	34	35	41	32,3	6,6	4,0	4,6	8,1	55,7
Lienz	45	39	45	40	41	44	27,6	6,8	4,4	5,2	7,6	51,6
Reutte	33	30	31	27	28	30	29,9	6,1	4,1	5,1	6,8	51,9
Schwaz	60	57	59	22	41	50	20,1	6,3	1,8	3,5	4,5	36,2
TIROL	476	429	453	262	367	429	23,5	6,2	2,8	4,2	5,5	42,1

Tab. 5.2.5 Kindergärten nach der Gruppenzahl

Bezirk	Kindergärten	1 Gr	ирре	2 Gru	ppen	3 Gru	ppen	4 Gru	ppen	5 Gru	uppen	6 und mel	hr Gruppen
	insgesamt	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	61	18	29,5	14	23,0	11	18,0	8	13,1	7	11,5	3	4,9
Imst	47	16	34,0	15	31,9	8	17,0	8	17,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	101	24	23,8	28	27,7	16	15,8	13	12,9	9	8,9	11	10,9
Kitzbühel	28	6	21,4	8	28,6	5	17,9	2	7,1	3	10,7	4	14,3
Kufstein	59	17	28,8	14	23,7	7	11,9	7	11,9	6	10,2	8	13,6
Landeck	42	15	35,7	19	45,2	6	14,3	2	4,8	-	-	-	-
Lienz	45	23	51,1	12	26,7	6	13,3	2	4,4	-	-	2	4,4
Reutte	33	15	45,5	12	36,4	3	9,1	3	9,1	-	-	-	-
Schwaz	60	22	36,7	13	21,7	13	21,7	5	8,3	5	8,3	2	3,3
TIROL	476	156	32,8	135	28,4	75	15,8	50	10,5	30	6,3	30	6,3

Tab. 5.2.6 Gruppen in den Kindergärten nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen	bis 9 I	Kinder	10 bis 1	.4 Kinder	15 bis 1	9 Kinder	20 bis 2	5 Kinder	26 und m	ehr Kinder	durchschn. Kinder-
	insgesamt	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	zahl je Gruppe
Innsbruck-Stadt	164	-	-	17	10,4	62	37,8	85	51,8	-	-	18,5
Imst	102	4	3,9	19	18,6	52	51,0	26	25,5	1	1,0	17,0
Innsbruck-Land	293	1	0,3	18	6,1	148	50,5	118	40,3	8	2,7	18,7
Kitzbühel	87	-	-	11	12,6	43	49,4	30	34,5	3	3,4	18,5
Kufstein	178	2	1,1	21	11,8	88	49,4	67	37,6	-	-	18,2
Landeck	79	2	2,5	18	22,8	40	50,6	19	24,1	-	-	16,5
Lienz	85	2	2,4	17	20,0	43	50,6	19	22,4	4	4,7	17,9
Reutte	60	3	5	17	28,3	30	50,0	10	16,7	-	-	15,9
Schwaz	144	3	2,1	19	13,2	75	52,1	35	24,3	12	8,3	18,6
TIROL	1.192	17	1,4	157	13,2	581	48,7	409	34,3	28	2,3	18,1

Tab. 5.2.7 Kinder in den Kindergärten nach Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder	unter 2	2 Jahre	2 Ja	ahre	3 Ja	hre	4 Ja	ahre	5 Ja	hre	6 Jahre	u. älter
	insgsamt	(ab Sep	t. 2016)	(Sept. 2015 -	Aug. 2016)	(Sept. 2014	- Aug. 2015)	(Sept. 201	3 - Aug. 2014)	(Sept. 2012	- Aug. 2013)	(bis Au	g. 2012)
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	3.029	_	_	92	3,0	952	31,4	986	32,6	977	32,3	22	0,7
Imst	1.736	1	0,1	40	2,3	482	27,8	621	35,8	561	32,3	31	1,8
Innsbruck-Land	5.491	6	0,1	125	2,3	1.539	28,0	1.860	33,9	1.803	32,8	158	2,9
Kitzbühel	1.611	-	-	20	1,2	423	26,3	554	34,4	560	34,8	54	3,4
Kufstein	3.238	-	-	33	1,0	951	29,4	1.122	34,7	1.095	33,8	37	1,1
Landeck	1.307	-	-	25	1,9	344	26,3	455	34,8	457	35,0	26	2,0
Lienz	1.524	-	-	51	3,3	382	25,1	450	29,5	454	29,8	187	12,3
Reutte	955	1	0,1	31	3,2	264	27,6	305	31,9	318	33,3	36	3,8
Schwaz	2.682	2	0,1	61	2,3	732	27,3	874	32,6	837	31,2	176	6,6
TIROL	21.573	10	0,0	478	2,2	6.069	28,1	7.227	33,5	7.062	32,7	727	3,4

Tab. 5.2.8 Kinder in den Kindergärten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insge-	Öst	erreich	Auslan	d insg.	Europäisch	e Union 27	Türk	ei		awische gestaaten		stige, tenlos
	samt	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	3.029	2.317	1.130	712	335	241	112	101	40	96	48	293	146
Imst	1.736	1.577	774	159	68	95	38	23	11	18	5	34	16
Innsbruck-Land	5.491	4.929	2.472	562	281	259	134	61	27	83	51	186	84
Kitzbühel	1.611	1.397	688	214	95	167	68	18	11	23	12	13	7
Kufstein	3.238	2.792	1.407	446	222	253	135	62	28	75	50	94	40
Landeck	1.307	1.198	601	109	57	54	31	32	16	13	6	16	7
Lienz	1.524	1.473	701	51	28	20	12	2	-	8	5	24	12
Reutte	955	820	379	135	70	94	53	12	3	11	6	20	10
Schwaz	2.682	2.384	1.186	298	150	182	98	30	12	72	32	47	23
TIROL	21.573	18.887	9.338	2.686	1.306	1.365	681	341	148	399	215	727	345

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter "Europäische Union 27" als auch bei den "jugoslawischen Nachfolgestaaten" enthalten.

Tab. 5.2.9 Kinder in den Kindergärten nach Erstsprache und Geschlecht

	Ki	inder insgesan	nt			Ersts	prache		
Bezirk	zusammen	männlich	weiblich		Deutsch		nie	cht Deuts	c h
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	3.029	1.564	1.465	1.870	966	904	1.159	598	561
Imst	1.736	894	842	1.506	753	753	230	141	89
Innsbruck-Land	5.491	2.738	2.753	4.509	2.245	2.264	982	493	489
Kitzbühel	1.611	828	783	1.414	722	692	197	106	91
Kufstein	3.238	1.609	1.629	2.539	1.269	1.270	699	340	359
Landeck	1.307	649	658	1.131	552	579	176	97	79
Lienz	1.524	795	729	1.459	764	695	65	31	34
Reutte	955	506	449	799	419	380	156	87	69
Schwaz	2.682	1.346	1.336	2.175	1.091	1.084	507	255	252
TIROL	21.573	10.929	10.644	17.402	8.781	8.621	4.171	2.148	2.023

Tab. 5.2.10 Kinder mit Mittagessen in den Kindergärten nach dem Erhalter des Kindergartens

	in öffe	entlichen Kindergä	irten	in p	rivaten Kindergär	ten	in :	allen Kindergärte	n
Bezirk	Kinder zus.	darunter mit N	/littagessen	Kinder zus.	darunter mit	Mittagessen	Kinder insg.	darunter mit I	Mittagessen
		abs.	%		abs.	%		abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.205	1.018	46,2	824	611	74,2	3.029	1.629	53,8
Imst	1.616	283	17,5	120	56	46,7	1.736	339	19,5
Innsbruck-Land	5.000	1.615	32,3	491	242	49,3	5.491	1.857	33,8
Kitzbühel	1.533	597	38,9	78	57	73,1	1.611	654	40,6
Kufstein	2.943	891	30,3	295	227	76,9	3.238	1.118	34,5
Landeck	1.211	163	13,5	96	38	39,6	1.307	201	15,4
Lienz	1.498	97	6,5	26	13	50,0	1.524	110	7,2
Reutte	935	197	21,1	20	20	100,0	955	217	22,7
Schwaz	2.371	574	24,2	311	155	49,8	2.682	729	27,2
TIROL	19.312	5.435	28,1	2.261	1.419	62,8	21.573	6.854	31,8

Tab. 5.2.11 Kinder in den Kindergärten nach der Dauer ihrer Anwesenheit

						c	davon mit A	Anwesenhei	it				
Bezirk	Kinder insgesamt							am Vorr	nittag	am Na	chmittag		
		45 und Stun	_	36 - Stun		30 - Stun		20 - : Stund	-	_	- 29 nden	stunde	nweise
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	3.029	127	4,2	508	16,8	863	28,5	1.502	49,6	16	0,5	13	0,4
Imst	1.736	60	3,5	35	2,0	264	15,2	1.326	76,4	1	0,1	50	2,9
Innsbruck-Land	5.491	78	1,4	278	5,1	1.338	24,4	3.480	63,4	38	0,7	279	5,1
Kitzbühel	1.611	21	1,3	60	3,7	182	11,3	1.238	76,8	36	2,2	74	4,6
Kufstein	3.238	271	8,4	213	6,6	640	19,8	2.018	62,3	16	0,5	80	2,5
Landeck	1.307	18	1,4	8	0,6	361	27,6	855	65,4	5	0,4	60	4,6
Lienz	1.524	6	0,4	9	0,6	76	5,0	994	65,2	91	6,0	348	22,8
Reutte	955	3	0,3	81	8,5	255	26,7	571	59,8	10	1,0	35	3,7
Schwaz	2.682	24	0,9	75	2,8	312	11,6	1.936	72,2	83	3,1	252	9,4
TIROL	21.573	608	2,8	1.267	5,9	4.291	19,9	13.920	64,5	296	1,4	1.191	5,5

Tab. 5.2.12 Personal in den Kindergärten nach der <u>Verwendung</u>

	Personal	Leite	erlnnen	pädagogisc	he Fachkräfte	Assistenzkräfte	Anteil der
Bezirk	zusammen	gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend		pädagogischen Fachkräfte ¹
Innsbruck-Stadt	440	40	12	133	84	171	61,1
Imst	242	39	3	73	20	107	55,8
Innsbruck-Land	808	74	16	240	74	404	50,0
Kitzbühel	226	21	3	73	7	122	46,0
Kufstein	491	49	5	138	38	261	46,8
Landeck	177	39	0	48	6	84	52,5
Lienz	189	45	0	42	9	93	50,8
Reutte	142	28	1	36	4	73	48,6
Schwaz	387	45	11	112	26	193	50,1
TIROL	3.102	380	51	895	268	1.508	51,4

¹ LeiterInnen und pädagogische Fachkräfte

Tab. 5.2.13 Betreuungspersonal in den Kindergärten nach der Ausbildung

	Betreuungs-	Fachkrä	fte	Assiste	nzkräfte	Anteil des
Bezirk	personal zusammen	spezifische Fachkräfteausbildung ¹ (TKKG) ²	andere pädagogische Ausbildung	einschlägige Ausbildung	keine einschlägige Ausbildung	Betreuungspersonals mit spezifischer Fachkräfteausbildung
Innsbruck-Stadt	440	269	15	87	69	61,1
Imst	242	140	3	56	43	57,9
Innsbruck-Land	808	410	29	188	181	50,7
Kitzbühel	226	102	13	51	60	45,1
Kufstein	491	224	31	105	131	45,6
Landeck	177	109	3	21	44	61,6
Lienz	189	104	-	66	19	55,0
Reutte	142	69	2	34	37	48,6
Schwaz	387	190	11	118	68	49,1
TIROL	3.102	1.617	107	726	652	52,1

 $^{^{1} \, \}text{Ausbildung als Kindergartenp\"{a}dagogln, Kindergarten- und Hortp\"{a}dagogln, Sonderkindergartenp\"{a}dagogln;}$

² TKKG = Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz

Tab. 5.2.14 Kinder in den Kindergärten im Verhältnis zur Zahl der Kindergärten, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Kindergärten	Gruppen	Betreuungspersonal mit	Kindergarten-	durcl	hschnittliche Zah	l der Kinder pro
	Ü		spezifischer Fachkräfteausbildung ¹	kinder	Kindergarten	Gruppe	Betreuungsperson mit spezifischer Fachkräfteausbildung
Innsbruck-Stadt	61	164	269	3.029	49,7	18,5	11,3
Imst	47	102	140	1.736	36,9	17,0	12,4
Innsbruck-Land	101	293	410	5.491	54,4	18,7	13,4
Kitzbühel	28	87	102	1.611	57,5	18,5	15,8
Kufstein	59	178	224	3.238	54,9	18,2	14,5
Landeck	42	79	109	1.307	31,1	16,5	12,0
Lienz	45	85	104	1.524	33,9	17,9	14,7
Reutte	33	60	69	955	28,9	15,9	13,8
Schwaz	60	144	190	2.682	44,7	18,6	14,1
TIROL	476	1.192	1.617	21.573	45,3	18,1	13,3

 $^{^{1}}$ Ausbildung als Kindergartenpädagogln, Kindergarten- und Hortpädagogln, Sonderkindergartenpädagogln;

5.3 Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen)

Tab. 5.3.1a Kinderkrippen, Gruppen und Kinder nach der Art der Kinderkrippe

	Kind	lerkrippen insges	samt	"Klas	sische" Kinderkr	ippen		Kindergruppen	
	Zahl	Gruppen	Kinder	Zahl	Gruppen	Kinder	Zahl	Gruppen	Kinder
Innsbruck-Stadt	57	81	994	54	78	952	3	3	42
Imst	21	33	526	19	31	487	2	2	39
Innsbruck-Land	59	100	1.394	57	97	1.345	2	3	49
Kitzbühel	21	34	495	20	33	480	1	1	15
Kufstein	45	72	1.090	42	68	1.028	3	4	62
Landeck	20	22	323	19	21	316	1	1	7
Lienz	8	8	183	6	6	146	2	2	37
Reutte	9	12	171	9	12	171	-	-	-
Schwaz	32	49	779	31	48	767	1	1	12
TIROL	272	411	5.955	257	394	5.692	15	17	263

Tab. 5.3.1b Kinderkrippen nach Erhalter

Bezirk	Kinderkrippen	Bu	nd	Lar	nd	Gem	einde	Röm.ka	th.Kirche	Ve	erein	andere	er Erhalter
	insgesamt	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	57	2	3,5	-	-	-	_	_	-	45	78,9	10	17,5
Imst	21	-	, -	_	-	15	71,4	-	-	5	23,8	1	4,8
Innsbruck-Land	59	-	-	-	-	40	67,8	1	1,7	15	25,4	3	5,1
Kitzbühel	21	-	-	-	-	3	14,3	-	-	16	76,2	2	9,5
Kufstein	45	-	-	-	-	7	15,6	-	-	38	84,4	-	-
Landeck	20	-	-	-	-	10	50,0	1	5,0	7	35,0	2	10,0
Lienz	8	-	-	-	-	-	-	-	-	8	100,0	-	-
Reutte	9	-	-	-	-	2	22,2	1	11,1	6	66,7	-	-
Schwaz	32	-	-	-	-	16	50,0	-	-	15	46,9	1	3,1
TIROL	272	2	0,7	_	_	93	34,2	3	1,1	155	57,0	19	7,0

Tab. 5.3.2 Kinderkrippen nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Kinderkrippen					geöffne	et an Stu	ınden pro	Woche				
	insgesamt	unte	r 25	25 bis ι	unter 35	35 bis ι	ınter 45	45 bis ι	ınter 55	55 bis u	inter 60	60 un	d mehr
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	57	-	-	11	19,3	13	22,8	24	42,1	7	12,3	2	3,5
Imst	21	-	-	7	33,3	5	23,8	6	28,6	3	14,3	-	-
Innsbruck-Land	59	1	1,7	13	22,0	25	42,4	19	32,2	1	1,7	-	-
Kitzbühel	21	-	-	4	19,0	7	33,3	4	19,0	4	19,0	2	9,5
Kufstein	45	-	-	7	15,6	7	15,6	22	48,9	9	20,0	-	-
Landeck	20	-	-	9	45,0	7	35,0	3	15,0	-	-	1	5,0
Lienz	8	-	-	1	12,5	1	12,5	3	37,5	1	12,5	2	25,0
Reutte	9	-	-	2	22,2	1	11,1	2	22,2	2	22,2	2	22,2
Schwaz	32	-	-	7	21,9	9	28,1	12	37,5	4	12,5	-	-
TIROL	272	1	0,4	61	22,4	75	27,6	95	34,9	31	11,4	9	3,3

Tab. 5.3.3 Kinderkrippen nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Kinderkrippen		dı	urchschnittli	cher Beginn	der Öffnu	ngszeit Mon	tag bis Frei	tag¹ um l	Jhr	
		insgesamt	vor	7:00	7:00 b	is 7:29	7:30 k	ois 7:59	8:00 b	ois 8:29	8:30 und	d später
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo – Fr	57	4	7,0	37	64,9	15	26,3	1	1,8	-	-
Imst	Mo – Fr	21	1	4,8	20	95,2	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	Mo – Fr	59	4	6,8	48	81,4	7	11,9	-	-	-	-
Kitzbühel	Mo – Fr	21	2	9,5	17	81,0	2	9,5	-	-	-	-
Kufstein	Mo – Fr	45	7	15,6	36	80,0	2	4,4	-	-	-	-
Landeck	Mo – Fr	20	1	5,0	11	55,0	8	40,0	-	-	-	-
Lienz	Mo – Fr	8	4	50,0	2	25,0	-	-	2	25,0	-	-
Reutte	Mo – Fr	9	3	33,3	3	33,3	3	33,3	-	-	-	_
Schwaz	Mo – Fr	32	2	6,3	24	75,0	5	15,6	1	3,1	-	-
TIROL	Mo – Fr	272	28	10,3	198	72,8	42	15,4	4	1,5	_	_

 $^{^{1}}$ Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte.

Tab. 5.3.4 Kinderkrippen nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Kinderkrippen		geschl	ossen in den	•		durchs	chnittliche Sch	ließtage (all	e Krinner	n) in den	durchschn.
DEZIIK	insgesamt	Sommer- ferien	Weihnachts- ferien		Oster- ferien	sonstige Schließtage	Sommer-	Weihnachts- ferien		Oster- ferien	sonstige Schließtage	Schließtage insgesamt
Innsbruck-Stadt	57	36	47	6	21	39	9,4	4,5	0,5	1,3	2,4	18,1
Imst	21	18	20	7	11	13	16,6	6,1	1,7	2,6	3,4	30,3
Innsbruck-Land	59	53	51	16	33	43	13,3	5,2	1,4	2,7	3,6	26,2
Kitzbühel	21	14	17	-	8	9	5,3	4,2	-	1,8	2,0	13,2
Kufstein	45	28	43	1	7	26	5,9	5,2	-	0,8	1,0	12,9
Landeck	20	19	14	5	6	13	16,0	4,2	1,3	1,4	4,1	26,9
Lienz	8	1	8	1	-	8	1,4	2,3	0,6	-	3,3	7,5
Reutte	9	8	8	1	2	4	13,9	4,4	0,6	1,3	1,4	21,7
Schwaz	32	21	30	3	11	18	9,5	4,8	0,5	1,8	2,1	18,5
TIROL	272	198	238	40	99	173	10,3	4,8	0,7	1,7	2,5	20,1

Tab. 5.3.5 Kinderkrippen nach der Gruppenzahl

Bezirk	Kinderkrippen	1 G	uppe	2 Gru	ppen	3 Gru	ppen	4 Gru	ıppen	5 Gru	ıppen
	insgesamt	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	57	38	66,7	14	24,6	5	8,8	-	-	-	-
Imst	21	10	47,6	10	47,6	1	4,8	-	-	-	-
Innsbruck-Land	59	28	47,5	23	39,0	6	10,2	2	3,4	-	-
Kitzbühel	21	10	47,6	9	42,9	2	9,5	-	-	-	-
Kufstein	45	23	51,1	20	44,4	-	-	1	2,2	1	2,2
Landeck	20	18	90,0	2	10,0	-	-	-	-	-	-
Lienz	8	8	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Reutte	9	7	77,8	1	11,1	1	11,1	-	-	-	-
Schwaz	32	20	62,5	8	25,0	3	9,4	1	3,1	-	-
TIROL	272	162	59,6	87	32,0	18	6,6	4	1,5	1	0,4

Tab. 5.3.6 Gruppen in den Kinderkrippen nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen	bis 9	Kinder	10 bis 14	Kinder	15 bis 19	Kinder	20 bis 25	Kinder	26 und meh	r Kinder	durchschn. Kinder-
	insgesamt	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	zahl je Gruppe
Innsbruck-Stadt	81	20	24,7	44	54,3	12	14,8	3	3,7	2	2,5	12,3
Imst	33	4	12,1	9	27,3	14	42,4	3	9,1	3	9,1	15,9
Innsbruck-Land	100	14	14,0	41	41,0	38	38,0	5	5,0	2	2,0	13,9
Kitzbühel	34	5	14,7	12	35,3	11	32,4	5	14,7	1	2,9	14,6
Kufstein	72	2	2,8	34	47,2	23	31,9	13	18,1	-	-	15,1
Landeck	22	3	13,6	7	31,8	8	36,4	4	18,2	-	-	14,7
Lienz	8	-	-	-	-	1	12,5	5	62,5	2	25,0	22,9
Reutte	12	4	33,3	4	33,3	2	16,7	1	8,3	1	8,3	14,3
Schwaz	49	2	4,1	21	42,9	17	34,7	7	14,3	2	4,1	15,9
TIROL	411	54	13,1	172	41,8	126	30,7	46	11,2	13	3,2	14,5

Tab. 5.3.7 Kinder in den Kinderkrippen nach Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	0 Jahre (ab Sept. 2017)	1 Jahr (Sept. 2016 - Aug. 2017)	2 Jahre (Sept. 2015 - Aug. 2016)	3 Jahre (Sept. 2014 - Aug. 2015)	4 Jahre (Sept. 2013 - Aug. 2014)	5 Jahre (Sept. 2012 - Aug. 2013)	6 Jahre u. älter (bis Aug. 2012)
Innsbruck-Stadt	994	16	354	556	50	4	13	1
Imst	526	7	143	291	63	8	13	1
Innsbruck-Land	1.394	4	390	884	97	11	3	5
Kitzbühel	495	7	164	288	22	7	-	7
Kufstein	1.090	23	368	611	80	3	4	1
Landeck	323	-	78	200	17	11	7	10
Lienz	183	5	61	86	18	3	6	4
Reutte	171	3	51	102	4	1	5	5
Schwaz	779	14	227	464	47	14	11	2
TIROL	5.955	79	1.836	3.482	398	62	62	36

Tab. 5.3.8 Kinder in den Kinderkrippen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insge-	Öste	erreich	Ausla	nd insg.	Europäisc	he Union 27	Türl	kei		awische gestaaten	sonst staate	_
	samt	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	994	834	413	160	74	102	45	9	3	18	7	36	19
Imst	526	489	237	37	19	35	19	2	-	5	3	-	-
Innsbruck-Land	1.394	1.289	607	105	47	76	32	10	5	12	6	13	6
Kitzbühel	495	416	206	79	31	70	29	3	-	5	2	4	1
Kufstein	1.090	938	446	152	74	132	65	8	4	18	9	6	3
Landeck	323	297	133	26	9	16	5	2	-	-	-	8	4
Lienz	183	179	75	4	-	4	-	-	-	1	-	-	-
Reutte	171	154	69	17	12	13	8	1	1	3	2	2	2
Schwaz	779	696	327	83	42	64	28	3	3	20	10	5	4
TIROL	5.955	5.292	2.513	663	308	512	231	38	16	82	39	74	39

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter "Europäische Union 27" als auch bei den "jugoslawischen Nachfolgestaaten" enthalten.

Tab. 5.3.9 Kinder in den Kinderkrippen nach Erstsprache und Geschlecht

	Kind	ler insges	amt			Ersts	prache		
Bezirk	zusammen	männlich	weiblich		Deutsch		="	cht Deutsc	h
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	994	507	487	793	403	390	201	104	97
Imst	526	270	256	473	243	230	53	27	26
Innsbruck-Land	1.394	740	654	1.221	662	559	173	78	95
Kitzbühel	495	258	237	436	222	214	59	36	23
Kufstein	1.090	570	520	923	485	438	167	85	82
Landeck	323	181	142	299	165	134	24	16	8
Lienz	183	108	75	177	103	74	6	5	1
Reutte	171	90	81	137	76	61	34	14	20
Schwaz	779	410	369	656	348	308	123	62	61
TIROL	5.955	3.134	2.821	5.115	2.707	2.408	840	427	413

Tab. 5.3.10 Kinder mit Mittagessen in den Kinderkrippen nach dem Erhalter der Kinderkrippe

	in öffe	ntlichen Kinderkr	ippen	in pri	vaten Kinderkrip	pen	in a	llen Kinderkripp	en
Bezirk	Kinder zus.	darunter mit	Mittagessen	Kinder zus.	darunter mit	Mittagessen	Kinder insg.	darunter mit	Mittagessen
		abs.	%		abs.	%		abs.	%
Innsbruck-Stadt	24	23	95,8	970	817	84,2	994	840	84,5
Imst	373	112	30,0	153	54	35,3	526	166	31,6
Innsbruck-Land	1.001	435	43,5	393	287	73,0	1.394	722	51,8
Kitzbühel	64	34	53,1	431	241	55,9	495	275	55,6
Kufstein	199	105	52,8	891	701	78,7	1.090	806	73,9
Landeck	159	32	20,1	164	66	40,2	323	98	30,3
Lienz	-	-	-	183	63	34,4	183	63	34,4
Reutte	21	3	14,3	150	101	67,3	171	104	60,8
Schwaz	379	98	25,9	400	155	38,8	779	253	32,5
TIROL	2.220	842	37,9	3.735	2.485	66,5	5.955	3.327	55,9

Tab. 5.3.11 Kinder in den Kinderkrippen nach der Dauer ihrer Anwesenheit

						C	davon mit A	nwesenhei	t				
Bezirk	Kinder insgesamt							am Vor	mittag	am Nacl	nmittag		
	ogcou	45 und	d mehr	36	- 44	30 - 45 20 - 29		29	20 - 29		stundenweise		
		Stur	iden	Stur	nden	Stu	nden	Stun	den	Stur	den		
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	994	58	5,8	83	8,4	269	27,1	396	39,8	21	2,1	167	16,8
lmst	526	14	2,7	8	1,5	51	9,7	176	33,5	7	1,3	270	51,3
Innsbruck-Land	1.394	13	0,9	65	4,7	218	15,6	506	36,3	14	1,0	578	41,5
Kitzbühel	495	5	1,0	3	0,6	54	10,9	182	36,8	36	7,3	215	43,4
Kufstein	1.090	62	5,7	56	5,1	151	13,9	331	30,4	37	3,4	453	41,6
Landeck	323	4	1,2	14	4,3	46	14,2	96	29,7	10	3,1	153	47,4
Lienz	183	-	-	1	0,5	9	4,9	18	9,8	8	4,4	147	80,3
Reutte	171	8	4,7	7	4,1	14	8,2	78	45,6	4	2,3	60	35,1
Schwaz	779	11	1,4	23	3,0	99	12,7	312	40,1	12	1,5	322	41,3
TIROL	5.955	175	2,9	260	4,4	911	15,3	2.095	35,2	149	2,5	2.365	39,7

Tab. 5.3.12 Personal in den Kinderkrippen nach der <u>Verwendung</u>

	Personal	Leite	erInnen	pädagogiso	che Fachkräfte	Assistenzkräfte	Anteil der
Bezirk	zusammen	gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unterstützend		pädagogischen Fachkräfte ¹
Innsbruck-Stadt	278	34	10	59	48	127	54,3
Imst	103	13	2	25	6	57	44,7
Innsbruck-Land	291	37	6	66	27	155	46,7
Kitzbühel	105	13	3	26	15	48	54,3
Kufstein	247	26	7	44	53	117	52,6
Landeck	71	12	1	13	12	33	53,5
Lienz	31	6	-	2	3	20	35,5
Reutte	46	8	1	8	1	28	39,1
Schwaz	153	19	4	36	18	76	50,3
TIROL	1.325	168	34	279	183	661	50,1

 $^{
m 1}$ LeiterInnen und pädagogische Fachkräfte

Tab. 5.3.13 Betreuungspersonal in den Kinderkrippen nach der Ausbildung

	Betreuungs-	Fachkı	räfte	Assiste	nzkräfte	Anteil des
Bezirk	personal zusammen	spezifische Fachkräfteausbildung ¹ (TKKG) ²	andere pädagogische Ausbildung	einschlägige Ausbildung	keine einschlägige Ausbildung	Betreuungspersonals mit spezifischer Fachkräfteausbildung
Innsbruck-Stadt	278	131	42	62	43	47,1
Imst	103	52	8	32	11	50,5
Innsbruck-Land	291	123	38	61	69	42,3
Kitzbühel	105	51	6	16	32	48,6
Kufstein	247	147	9	43	48	59,5
Landeck	71	33	9	11	18	46,5
Lienz	31	7	9	12	3	22,6
Reutte	46	11	7	13	15	23,9
Schwaz	153	81	13	35	24	52,9
TIROL	1.325	636	141	285	263	48,0

¹ Ausbildung als FrüherzieherIn;

² TKKG = Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz

Tab. 5.3.14 Kinder in den Kinderkrippen im Verhältnis zur Zahl der Kinderkrippen, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk			Betreuungspersonal mit	Kinder in den	durch	schnittliche Zah	nl der Kinder pro
	Kinderkrippen	Gruppen	spezifischer Fachkräfteausbildung ¹	Kinderkrippen	Kinderkrippen	Gruppe	Betreuungsperson mit spezifischer Fachkräfteausbildung
Innsbruck-Stadt	57	81	131	994	17,4	12,3	7,6
Imst	21	33	52	526	25,0	15,9	10,1
Innsbruck-Land	59	100	123	1.394	23,6	13,9	11,3
Kitzbühel	21	34	51	495	23,6	14,6	9,7
Kufstein	45	72	147	1.090	24,2	15,1	7,4
Landeck	20	22	33	323	16,2	14,7	9,8
Lienz	8	8	7	183	22,9	22,9	26,1
Reutte	9	12	11	171	19,0	14,3	15,5
Schwaz	32	49	81	779	24,3	15,9	9,6
TIROL	272	411	636	5.955	21,9	14,5	9,4

¹ Ausbildung als FrüherzieherIn

5.4 Horte

Tab. 5.4.1 Horte nach Erhalter

Bezirk	Horte	Bu	nd	Lar	nd	Gem	einde	Röm.ka	th.Kirche	Ve	rein	anderer	Erhalter
	insgesamt	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	18	2	11,1	-	-	10	55,6	_	-	3	16,7	3	16,7
Imst	9	-	-	-	-	6	66,7	-	-	1	11,1	2	22,2
Innsbruck-Land	34	-	-	-	-	25	73,5	2	5,9	7	20,6	-	-
Kitzbühel	9	-	-	-	-	2	22,2	-	-	7	77,8	-	-
Kufstein	8	-	-	-	-	3	37,5	-	-	5	62,5	-	-
Landeck	3	-	-	-	-	1	33,3	1	33,3	1	33,3	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-
Reutte	3	-	-	-	-	1	33,3	1	33,3	1	33,3	-	-
Schwaz	14	-	-	-	-	10	71,4	-	-	4	28,6	-	-
TIROL	99	2	2,0	-	-	58	58,6	4	4,0	30	30,3	5	5,1

Tab. 5.4.2 Horte nach geöffneten Stunden pro Woche

Bezirk	Horte					geöffne	t an Stu	ınden pro	Woche				
	insgesamt	unte	er 25	25 bis u	inter 35	35 bis u	nter 45	45 bis u	nter 55	55 bis u	nter 60	60 und	mehr
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	18	_	_	5	27,8	13	72,2	-	-	-	-	-	_
Imst	9	3	33,3	3	33,3	3	33,3	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	34	9	26,5	19	55,9	5	14,7	1	2,9	-	-	-	-
Kitzbühel	9	1	11,1	2	22,2	6	66,7	-	-	-	-	-	-
Kufstein	8	1	12,5	6	75,0	1	12,5	-	-	-	-	-	-
Landeck	3	1	33,3	2	66,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	1	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-	-	-
Reutte	3	-	-	1	33,3	2	66,7	-	-	-	-	-	-
Schwaz	14	2	14,3	10	71,4	2	14,3	-	-	-	-	-	-
TIROL	99	17	17,2	48	48,5	33	33,3	1	1,0	-	_	-	-

Tab. 5.4.3 Horte nach Beginn der täglichen Öffnungszeit Montag bis Freitag

Bezirk	Wochentag	Horte ins-			durch	schnittlich	ner Beginn	der Öffnur	ngszeit M	ontag bis Fr	eitag ¹ um	ո Uhr		
		gesamt	vor	8:00	8:00 b	is 9:59	10:00 k	ois 10:59	11:00	bis 11:59	12:00	bis 12:59	13:00 ur	nd später
			abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	Mo - Do	18	_	_	_	_	1	5,6	15	83,3	2	11,1	_	_
minsbrack Staat	Freitag	18	_	_	_	_	1	5,6	16	88,9	1	5,6	_	_
Imst	Mo - Do	9	_	_	_	_	-	2,8	9	97,2	_	-	_	_
	Freitag	8	-	-	-	-	-	-	8	100,0	-	-	-	-
Innsbruck-Land	Mo - Do	34	-	-	-	-	3	8,1	28	83,1	3	8,8	-	-
	Freitag	31	-	-	-	-	2	6,5	26	83,9	3	9,7	-	-
Kitzbühel	Mo - Fr	9	-	-	-	-	3	33,3	6	66,7	-	-	-	-
Kufstein	Mo - Fr	8	-	-	-	-	-	-	8	100,0	-	-	-	-
Landeck	Mo - Do	3	-	-	-	-	-	-	2	50,0	2	50,0	-	-
	Freitag	3	-	-	-	-	-	-	2	66,7	1	33,3	-	-
Lienz	Mo - Fr	1	-	-	-	-	-	-	1	100,0	-	-	-	-
Reutte	Mo - Fr	3	-	-	-	-	-	-	3	100,0	-	-	-	-
Schwaz	Mo - Do	14	-	-	-	-	-	-	13	91,1	1	8,9	-	-
	Freitag	12	-	-	-	-	-	-	10	83,3	2	16,7	-	-
TIROL	Mo - Do	99	-	-	-	-	7	7,1	84	85,1	8	7,8	_	_
	Freitag	93	_	_	-	_	6	6,5	80	86,0	7	7,5	_	_

 $^{^{1}}$ Sechs Horte haben am Freitag geschlossen. Es handelt sich bei allen Zahlen - auch bei den Summen - um Durchschnittswerte.

Tab. 5.4.4 Horte nach Schließtagen in den Ferienzeiten

Bezirk	Horte		gesch	lossen in der	,		durch	schnittliche Sc	hließtage (a	lle Horte	in den	durchschn.
DC2II K	insgesamt	Sommer- ferien	Weihnachts- ferien		Oster- ferien	sonstige Schließtage	Sommer- ferien			Oster- ferien	sonstige Schließtage	Schließtage insgesamt
Innsbruck-Stadt	18	16	16	4	12	17	22,8	5,7	1,1	3,4	5,4	38,4
Imst	9	7	9	5	6	8	23,8	6,2	2,7	3,8	6,4	42,9
Innsbruck-Land	34	31	33	14	25	31	21,6	6,0	2,1	3,9	5,7	39,4
Kitzbühel	9	8	6	3	5	6	10,3	4,4	1,7	2,7	3,1	22,2
Kufstein	8	7	8	2	5	7	16,5	6,1	1,3	3,4	3,3	30,5
Landeck	3	3	3	2	2	2	33,0	6,0	3,3	4,0	4,0	50,3
Lienz	1	-	1	-	-	1	-	2,0	-	-	3,0	5,0
Reutte	3	2	3	-	-	2	6,3	5,3	-	-	1,3	13,0
Schwaz	14	11	13	2	7	10	14,0	5,6	0,7	2,6	2,9	25,8
TIROL	99	85	92	32	62	84	19,2	5,7	1,6	3,3	4,7	34,5

Tab. 5.4.5 Horte nach der Gruppenzahl

Bezirk	Horte	1 G	uppe	2 Gru	ıppen	3 Gri	uppen	mehr als	3 Gruppen
	insgesamt	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	18	6	33,3	6	33,3	6	33,3	-	-
Imst	9	9	100,0	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	34	19	55,9	10	29,4	4	11,8	1	2,9
Kitzbühel	9	8	88,9	-	-	1	11,1	-	-
Kufstein	8	8	100,0	-	-	-	-	-	-
Landeck	3	2	66,7	1	33,3	-	-	-	-
Lienz	1	1	100,0	-	-	-	-	-	-
Reutte	3	2	66,7	1	33,3	-	-	-	-
Schwaz	14	9	64,3	5	35,7	-	-	-	-
TIROL	99	64	64,6	23	23,2	11	11,1	1	1,0

Tab. 5.4.6 Gruppen in den Horten nach der Kinderzahl

Bezirk	Gruppen	bis 9 K	(inder	10 bis 1	4 Kinder	15 bis 19	Kinder	20 bis 2	5 Kinder	26 u. me	hr Kinder	durchschn. Kinder-
	insgesamt	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	zahl je Gruppe
Innsbruck-Stadt	36	1	2,8	4	11,1	13	36,1	17	47,2	1	2,8	18,7
Imst	9	-	-	1	11,1	1	11,1	6	66,7	1	11,1	20,6
Innsbruck-Land	55	-	-	3	5,5	9	16,4	18	32,7	25	45,5	25,3
Kitzbühel	11	-	-	-	-	4	36,4	3	27,3	4	36,4	24,2
Kufstein	8	-	-	-	-	3	37,5	2	25,0	3	37,5	25,5
Landeck	4	-	-	-	-	-	-	2	50,0	2	50,0	36,5
Lienz	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	100,0	35,0
Reutte	4	-	-	1	25,0	-	-	2	50,0	1	25,0	21,5
Schwaz	19	-	-	4	21,1	4	21,1	2	10,5	9	47,4	24,3
TIROL	147	1	0,7	13	8,8	34	23,1	52	35,4	47	32,0	23,4

Tab. 5.4.7 Kinder in den Horten nach Alter (Geburtsmonat)

Bezirk	Kinder insgesamt	unter 6 J. (nach Aug. 2012)	6 Jahre (Sept. 2011 - Aug. 2012)	7 Jahre (Sept. 2010 - Aug. 2011)	8 Jahre (Sept. 2009 - Aug. 2010)	9 Jahre (Sept. 2008 - Aug. 2009)	10 Jahre (Sept. 2007 - Aug. 2008)	11 Jahre (Sept. 2006 - Aug. 2007)	12 Jahre (Sept. 2005 - Aug. 2006)	13 Jahre (Sept. 2004 - Aug. 2005)	14 Jahre (vor Sept. 2004)
Innsbruck-Stadt	672	1	99	115	113	125	89	56	29	24	21
Imst	185	10	31	40	39	28	7	16	7	2	5
Innsbruck-Land	1.391	49	258	284	250	231	115	65	56	35	48
Kitzbühel	266	15	47	56	56	51	20	9	10	2	-
Kufstein	204	15	54	45	41	24	14	5	4	2	-
Landeck	146	-	15	4	8	7	32	27	21	30	2
Lienz	35	4	7	11	6	4	1	1	1	-	-
Reutte	86	16	7	22	15	12	6	5	1	2	-
Schwaz	462	18	81	96	86	84	47	21	18	9	2
TIROL	3.447	128	599	673	614	566	331	205	147	106	78

Tab. 5.4.8 Kinder in den Horten nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Bezirk	Kinder insge-	Öste	rreich	Auslan	nd insg.	Europäisc	ne Union 27	Tür	kei	jugosla Nachfolg	wische estaaten		stige, tenlos
	samt	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich	zus.	dar. weiblich
Innsbruck-Stadt	672	562	283	110	54	53	28	26	15	9	6	26	8
Imst	185	161	72	24	9	19	8	-	-	2	1	4	1
Innsbruck-Land	1.391	1.201	547	190	93	126	66	12	7	24	10	33	11
Kitzbühel	266	186	92	80	45	68	38	8	5	11	6	2	1
Kufstein	204	143	76	61	27	36	16	7	4	9	2	11	6
Landeck	146	141	101	5	3	4	2	-	-	1	1	-	-
Lienz	35	30	11	5	3	2	-	-	-	1	-	3	3
Reutte	86	74	40	12	2	10	2	1	-	1	-	1	-
Schwaz	462	378	175	84	40	57	24	14	9	12	6	10	5
TIROL	3.447	2.876	1.397	571	276	375	184	68	40	70	32	90	35

¹ Slowenien und Kroatien sind sowohl unter "Europäische Union 27" als auch bei den "jugoslawischen Nachfolgestaaten" enthalten.

Tab. 5.4.9 Kinder in den Horten nach Erstsprache und Geschlecht

		Kinder insgesam	t			Ersts	prache		
Bezirk	zusammen	männlich	weiblich		Deutsch		n i	cht Deutsc	h
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Innsbruck-Stadt	672	335	337	380	186	194	292	149	143
Imst	185	104	81	159	88	71	26	16	10
Innsbruck-Land	1.391	751	640	1.175	635	540	216	116	100
Kitzbühel	266	129	137	196	104	92	70	25	45
Kufstein	204	101	103	158	76	82	46	25	21
Landeck	146	42	104	122	35	87	24	7	17
Lienz	35	21	14	27	17	10	8	4	4
Reutte	86	44	42	61	29	32	25	15	10
Schwaz	462	247	215	372	196	176	90	51	39
TIROL	3.447	1.774	1.673	2.650	1.366	1.284	797	408	389

Tab. 5.4.10 Kinder mit Mittagessen in den Horten nach dem Erhalter des Hortes

	in d	öffentlichen Horte	en	ir	n privaten Hortei	า		in allen Horten	
Bezirk	Kinder zus.	darunter mit I	Mittagessen	Kinder zus.	darunter mit	Mittagessen	Kinder insg.	darunter mit I	Mittagessen
		abs.	%		abs.	%		abs.	%
Innsbruck-Stadt	540	392	72,6	132	118	89,4	672	510	75,9
Imst	117	97	82,9	68	54	79,4	185	151	81,6
Innsbruck-Land	1.005	919	91,4	386	364	94,3	1.391	1.283	92,2
Kitzbühel	51	33	64,7	215	139	64,7	266	172	64,7
Kufstein	93	88	94,6	111	108	97,3	204	196	96,1
Landeck	22	18	81,8	124	75	60,5	146	93	63,7
Lienz	-	-	-	35	28	80,0	35	28	80,0
Reutte	28	9	32,1	58	48	82,8	86	57	66,3
Schwaz	307	248	80,8	155	155	100,0	462	403	87,2
TIROL	2.163	1.804	83,4	1.284	1.089	84,8	3.447	2.893	83,9

Tab. 5.4.11 Kinder in den Horten nach der Dauer ihrer Anwesenheit

Bezirk	Kinder					dav	on mit Anwe	esenheit			
	insgesamt	45 und Stur	l mehr iden		- 44 nden		0 - 35 unden	_	- 29 nden	stunde	nweise
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	672	-	-	6	0,9	222	33,0	270	40,2	174	25,9
Imst	185	-	-	-	-	-	-	31	16,8	154	83,2
Innsbruck-Land	1.391	-	-	69	5,0	48	3,5	357	25,7	917	65,9
Kitzbühel	266	-	-	-	-	6	2,3	101	38,0	159	59,8
Kufstein	204	-	-	-	-	22	10,8	52	25,5	130	63,7
Landeck	146	-	-	-	-	-	-	120	82,2	26	17,8
Lienz	35	-	-	-	-	-	-	4	11,4	31	88,6
Reutte	86	-	-	5	5,8	18	20,9	15	17,4	48	55,8
Schwaz	462	-	-	-	-	16	3,5	118	25,5	328	71,0
TIROL	3.447	-	-	80	2,3	332	9,6	1.068	31,0	1.967	57,1

Tab. 5.4.12 Personal in den Horten nach der Verwendung

	Personal	Leite	rlnnen	pädagogisch	e Fachkräfte	Assistenz-	Anteil der
Bezirk	zusammen	gruppen- führend	freigestellt, unterstützend	gruppen- führend	unter- stützend	kräfte	pädagogischen Fachkräfte ¹
Innsbruck-Stadt	83	12	4	24	18	25	69,9
Imst	25	6	2	3	1	13	48,0
Innsbruck-Land	148	26	3	33	12	74	50,0
Kitzbühel	39	7	1	5	3	23	41,0
Kufstein	26	6	-	4	2	14	46,2
Landeck	11	2	-	2	2	5	54,5
Lienz	5	1	-	-	-	4	20,0
Reutte	11	3	-	1	1	6	45,5
Schwaz	52	11	1	9	5	26	50,0
TIROL	400	74	11	81	44	190	52,5

¹ LeiterInnen und pädagogische Fachkräfte

Tab. 5.4.13 Betreuungspersonal in den Horten nach der Ausbildung

		Fachkrä	fte	Assiste	nzkräfte	Anteil des
Bezirk	Betreuungs- personal zusammen	spezifische Fachkräfteausbildung ¹ (TKKG) ²	andere pädagogische Ausbildung	einschlägige Ausbildung	keine einschlägige Ausbildung	Betreuungspersonals mit spezifischer Fachkräfteausbildung
Innsbruck-Stadt	83	58	1	10	14	69,9
Imst	25	9	4	5	7	36,0
Innsbruck-Land	148	64	6	23	55	43,2
Kitzbühel	39	13	5	10	11	33,3
Kufstein	26	11	2	5	8	42,3
Landeck	11	7	1	0	3	63,6
Lienz	5	1	1	0	3	20,0
Reutte	11	5	1	3	2	45,5
Schwaz	52	23	4	12	13	44,2
TIROL	400	191	25	68	116	47,8

 $^{^{1} \, \}text{Ausbildung als Kindergarten- und Hortp\"{a}dagogln, Sozialp\"{a}dagogln, Sonderhortp\"{a}dagogln, Lehrerln, Erzieherln;}$

² TKKG = Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz

Tab. 5.4.14 Kinder in den Horten im Verhältnis zur Zahl der Horte, der Gruppen und des ausgebildeten Betreuungspersonals

Bezirk	Horte	Gruppen	Betreuungspersonal mit	Kinder in den	d	urchschnittliche	Zahl der Kinder pro
			spezifischer Fachkräfteausbildung ¹	Horten	Hort	Gruppe	Betreuungsperson mit spezifischer Fachkräfteausbildung ²
Innsbruck-Stadt	18	36	58	672	37,3	18,7	11,6
Imst	9	9	9	185	20,6	20,6	20,6
Innsbruck-Land	34	55	64	1.391	40,9	25,3	21,7
Kitzbühel	9	11	13	266	29,6	24,2	20,5
Kufstein	8	8	11	204	25,5	25,5	18,5
Landeck	3	4	7	146	48,7	36,5	20,9
Lienz	1	1	1	35	35,0	35,0	35,0
Reutte	3	4	5	86	28,7	21,5	17,2
Schwaz	14	19	23	462	33,0	24,3	20,1
TIROL	99	147	191	3.447	34,8	23,4	18,0

¹ Ausbildung als Kindergarten- und Hortpädagogln, Sozialpädagogln, Sonderhortpädagogln, Lehrerln, Erzieherln;

² In etlichen Horten erfolgt die Betreuung ausschließlich durch Personen mit "anderer Ausbildung" (LehrerInnen/ErzieherInnen, SozialpädagogInnen etc.)

6. Gemeindetabellen

	Seite
Gemeindetabelle 6.1 Alle Einrichtungen der Kinderbetreuung -	
Anzahl und betreute Kinder	109
Kinderbetreuungseinrichtungen	
Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen)	
Kindergärten	
Horte	
Anderer Kinderbetreuungsbereich	
Ganztagsschulen:	
Volksschulen	
Neue Mittelschulen	
Polytechnische Schulen	
Allgemeine Sonderschulen	
Tagesbetreuung (Tageseltern)	
Kinderspielgruppen	
Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten – Anzahl, Gruppen,	
Kindergartenkinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	124
Gemeindetabelle 6.3 Kinderkrippen (inkl. Kindergruppen) – Anzahl, Gruppen,	
Krippenkinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	138
Gemeindetabelle 6.4 Horte – Anzahl, Gruppen,	
Hortkinder, Kinder aus anderen Gemeinden, Personal	145

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	Al	le		Kinder	etreuungs	einrichtung	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde	Einricht	tungen		rippen u.	Kinder	gärten	Hor	te	Ganztags	schulen ¹	_	treuung		erspiel-
			Kinderg	= =								eltern)		ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
TIROL	1.189	37.671	272	5.955	476	21.573	99	3.447	160	5.812	158	575	24	309
INNSBRUCK-STADT	200	7.020	57	994	61	3.029	18	672	34	2.214	29	100	1	11
IMST	113	2.931	21	526	47	1.736	9	185	18	401	15	49	3	34
Arzl im Pitztal	4	120	1	9	2	108	-	-	-	-	1	3	-	-
Haiming	12	282	2	44	5	158	-	-	3	72	2	8	-	-
Imst	19	546	3	85	7	292	2	48	5	117	2	4	-	-
Imsterberg	1	36	-	-	1	36	-	-	-	-	-	-	-	-
Jerzens	2	41	-	-	1	20	1	21	-	-	-	-	-	-
Karres	2	16	-	-	1	14	-	-	-	-	1	2	-	-
Karrösten	1	16	-	-	1	15	-	-	-	-	-	1	-	-
Längenfeld	6	177	1	27	4	126	1	24	-	-	-	-	-	-
Mieming	8	216	2	57	3	118	-	-	2	41	1	-	-	-
Mils bei Imst	3	45	1	8	2	37	-	-	-	-	-	-	-	-
Mötz	3	65	-	-	1	38	-	-	1	14	-	2	1	11
Nassereith	4	92	1	26	1	47	-	-	1	13	1	6	-	-
Obsteig	2	54	-	-	1	33	1	19	-	-	-	2	-	-
Oetz	5	108	1	18	2	66	-	-	1	20	1	4	-	-
Rietz	5	143	1	24	1	66	-	-	1	34	1	1	1	18
Roppen	3	105	1	30	1	59	-	-	1	14	-	2	-	-

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	А	lle		Kinder	betreuungs	einrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde	Einrich	ntungen		rippen u. gruppen		gärten	Hoi	te	Ganztags	schulen ¹	Tagesbe	etreuung eltern)	Kinde	erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
St. Leonhard im Pitztal	2	47	1	9	1	38	-	-	-	-	-	-	-	-
Sautens	5	101	1	23	1	38	-	-	1	34	2	6	-	-
Silz	5	175	1	63	1	85	1	20	-	-	1	2	1	5
Sölden	5	125	1	21	3	92	1	12	-	-	-	-	-	-
Stams	3	65	-	-	1	41	1	20	-	-	1	4	-	-
Tarrenz	3	130	1	36	1	70	-	-	1	24	-	-	-	-
Umhausen	5	144	1	29	3	97	-	-	1	18	-	-	-	-
Wenns	5	82	1	17	2	42	1	21	-	-	1	2	-	-
INNSBRUCK-LAND	279	9.504	59	1.394	101	5.491	34	1.391	28	896	50	218	7	114
Absam	12	493	4	96	3	237	-	-	3	157	2	3	-	-
Aldrans	4	160	1	36	1	87	1	36	-	-	1	1	-	-
Ampass	3	109	1	20	1	47	1	41	-	-	-	1	-	-
Axams	8	296	2	45	4	168	1	67	-	-	-	-	1	16
Baumkirchen	3	92	-	-	1	55	1	37	-	-	1	-	-	-
Birgitz	3	63	1	10	1	43	-	-	1	9	-	1	-	-
Ellbögen	2	64	1	16	1	48	-	-	-	-	-	-	-	-
Flaurling	4	83	1	20	1	36	1	26	-	-	1	1	-	-
Fritzens	4	129	1	14	1	69	1	39	-	-	1	7	-	-
Fulpmes	6	291	2	73	1	120	2	94	-	-	1	4	-	-
Gnadenwald	2	64	1	12	1	52	-	-	-	-	-	-	-	-

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	A	lle		Kinder	betreuungs	einrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde	Einrich	tungen	Kinderkr Kinderg	ippen u.	Kinder		Hor	te	Ganztag	sschulen ¹	Tagesbe	etreuung eltern)	Kinde	erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Götzens	4	207	1	24	2	127	1	54	-	-	-	2	-	-
Gries am Brenner	2	41	-	-	1	29	-	-	1	9	-	3	-	-
Gries im Sellrain	1	17	-	-	1	14	-	-	_	-	_	3	-	-
Grinzens	3	79	1	17	1	35	1	26	-	-	-	1	-	-
Gschnitz	1	18	-	-	1	16	-	-	-	-	-	2	-	-
Hall in Tirol	22	628	5	93	9	388	3	114	1	22	4	11	-	-
Hatting	2	62	-	-	1	49	-	-	1	11	-	2	-	-
Inzing	6	279	1	64	2	141	1	49	-	-	1	6	1	19
Kematen in Tirol	4	194	1	38	2	95	1	61	-	-	-	-	-	-
Kolsass	2	73	-	-	1	52	-	-	1	21	-	-	-	-
Kolsassberg	1	31	-	-	1	29	-	-	-	-	-	2	-	-
Lans	2	59	1	14	1	44	-	-	-	-	-	1	-	-
Leutasch	4	98	1	11	1	51	1	31	-	-	1	5	-	-
Matrei am Brenner	1	26	-	-	-	-	-	-	1	26	-	-	-	-
Mieders	3	109	1	31	1	60	1	18	-	-	-	-	-	-
Mils	8	246	2	57	3	136	1	36	-	-	2	17	-	-
Mühlbachl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutters	3	146	1	33	1	78	-	-	1	34	-	1	-	-
Natters	4	99	1	15	1	55	1	27	-	-	1	2	-	-
Navis	1	79	-	-	1	79	-	-	-	-	-	-	-	-
Neustift im Stubaital	5	268	1	36	1	129	2	102	-	-	1	1	-	-

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	A	lle		Kinder	betreuungs	einrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	ereich	
Gemeinde	Einrich	ntungen	Kinderkr Kinderg	ippen u.	Kinder		Hor	te	Ganztags		Tagesbe	etreuung seltern)	Kinde	erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Oberhofen im Inntal	4	119	1	33	1	70	-	-	1	14	1	2	-	-
Obernberg am Brenner	1	17	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberperfuss	3	152	1	18	1	108	1	19	-	-	-	7	-	-
Patsch	3	60	-	-	1	33	1	22	-	-	1	5	-	-
Pettnau	3	62	-	-	1	34	1	26	-	-	1	2	-	-
Pfaffenhofen	3	85	1	34	1	39	1	12	-	-	-	-	-	-
Pfons	3	120	1	13	2	106	-	-	-	-	-	1	-	-
Polling in Tirol	2	80	1	19	1	59	-	-	-	-	-	2	-	-
Ranggen	3	48	1	11	1	36	-	-	-	-	1	1	-	-
Reith bei Seefeld	5	88	1	11	1	46	1	28	-	-	2	3	-	-
Rinn	2	113	1	25	1	88	-	-	-	-	-	-	-	-
Rum	13	463	4	73	4	248	-	-	3	124	1	5	1	13
St. Sigmund im Sellrain	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Scharnitz	3	60	-	-	1	31	1	26	-	-	1	3	-	-
Schmirn	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-
Schönberg im Stubaital	3	77	1	16	1	41	-	-	1	20	-	-	-	-
Seefeld in Tirol	3	177	1	32	1	83	1	61	-	-	-	1	-	-
Sellrain	3	57	1	12	1	41	-	-	-	-	1	4	-	-
Sistrans	5	170	1	22	2	95	1	42	1	11	-	-	-	-
Steinach am Brenner	7	190	1	35	1	108	-	-	2	29	3	18	-	-
Telfes im Stubai	1	50	-	-	1	50	-	-	-	-	-	-	-	-

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	A	lle		Kinder	betreuungs	seinrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde	Einrich	ntungen	Kinderki Kinderg		Kinder	gärten	Hor	te	Ganztags		Tagesbe	etreuung eltern)	Kinde	erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Telfs	29	807	2	52	9	469	2	90	4	143	12	53	-	-
Thaur	4	191	1	23	1	123	-	-	1	25	-	-	1	20
Trins	1	53	-	-	1	53	-	-	-	-	-	-	-	-
Tulfes	2	69	-	-	2	67	-	-	-	-	-	2	-	-
Unterperfuss	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Vals	1	16	-	-	1	16	-	-	-	-	-	-	-	-
Völs	7	315	1	33	4	209	-	-	1	69	1	4	-	-
Volders	4	229	-	-	1	113	1	80	-	-	-	1	2	35
Wattenberg	2	40	1	19	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-
Wattens	12	477	2	64	2	237	1	63	1	87	5	15	1	11
Wildermieming	1	22	-	-	1	22	-	-	-	-	-	-	-	-
Zirl	14	475	3	74	5	241	1	64	3	85	2	11	-	-
KITZBÜHEL	78	2.707	21	495	28	1.611	9	266	11	291	7	31	2	13
Aurach bei Kitzbühel	1	14	-	-	1	13	-	-	-	-	-	1	-	-
Brixen im Thale	3	112	1	26	1	68	-	-	1	18	-	-	-	-
Fieberbrunn	3	142	1	26	1	100	1	16	-	-	-	-	-	-
Going am Wilden Kaiser	3	95	1	27	1	49	1	19	-	-	-	-	-	-
Hochfilzen	1	57	-	-	1	57	-	-	-	-	-	-	-	-
Hopfgarten im Brixental	6	217	1	40	3	136	1	34	-	-	-	-	1	7
Itter	2	40	-	-	1	23	-	-	1	17	-	-	-	-

¹ siehe Seite 108

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	Α	lle		Kinder	betreuungs	einrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde	Einrich	tungen	Kinderki Kinderg	rippen u. ruppen	Kinder	gärten	Hor	rte	Ganztags	schulen ¹	_	etreuung eltern)		erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Jochberg	2	67	1	29	1	38	-	-	-	_	-	-	-	-
Kirchberg in Tirol	5	190	2	36	2	103	-	-	1	50	-	1	-	-
Kirchdorf in Tirol	4	176	1	38	2	115	1	21	-	-	_	2	-	-
Kitzbühel	8	301	2	48	2	159	2	91	-	-	2	3	-	-
Kössen	5	180	2	35	1	126	1	17	-	-	1	2	-	-
Oberndorf in Tirol	5	133	2	35	2	61	1	36	-	-	-	1	-	-
Reith bei Kitzbühel	3	66	-	-	1	24	-	-	1	36	-	-	1	6
St. Jakob in Haus	1	30	-	-	1	30	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Johann in Tirol	15	534	3	85	3	272	1	32	5	130	3	15	-	-
St. Ulrich am Pillersee	2	81	1	12	1	69	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwendt	2	32	1	7	1	23	-	-	-	-	-	2	-	-
Waidring	3	75	1	15	1	49	-	-	1	10	-	1	-	-
Westendorf	4	165	1	36	1	96	-	-	1	30	1	3	-	-
KUFSTEIN	161	5.336	45	1.090	59	3.238	8	204	23	692	22	61	4	51
Alpbach	3	84	1	23	2	61	-	-	-	-	-	-	-	-
Angath	2	68	1	38	1	30	-	-	-	-	-	-	-	-
Angerberg	3	91	1	21	1	54	-	-	1	16	-	-	-	-
Bad Häring	4	149	1	42	1	84	-	-	1	18	1	5	-	-
Brandenberg	2	38	1	9	1	29	-	-	-	-	-	-	-	-
Breitenbach am Inn	3	140	-	-	2	107	1	33	-	-	-	-	-	-

¹ siehe Seite 108

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	A	lle		Kinder	betreuungs	einrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde	Einrich	ntungen	Kinderkr Kinderg	rippen u. ruppen	Kinder	gärten	Hor	te	Ganztag	sschulen ¹	_	treuung eltern)		erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Brixlegg	3	120	1	31	1	64	-	-	1	24	-	1	-	-
Ebbs	8	234	3	52	1	140	-	-	1	18	2	14	1	10
Ellmau	3	128	1	23	1	85	1	20	-	-	-	-	-	-
Erl	2	77	1	33	1	44	-	-	-	-	-	-	-	-
Kirchbichl	8	286	1	38	3	195	-	-	3	48	1	5	-	-
Kramsach	7	261	1	66	1	140	-	-	1	34	2	5	2	16
Kufstein	29	1.037	9	190	10	570	1	18	6	252	3	7	-	-
Kundl	6	315	2	94	3	181	1	40	-	-	-	-	-	-
Langkampfen	10	231	4	59	3	141	-	-	1	29	2	2	-	-
Mariastein	1	24	-	-	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-
Münster	4	137	1	24	2	110	-	-	-	-	1	3	-	-
Niederndorf	5	128	1	31	1	84	-	-	1	10	2	3	-	-
Niederndorferberg	1	27	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-
Radfeld	6	157	1	30	3	101	-	-	1	26	1	-	-	-
Rattenberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reith im Alpbachtal	3	119	1	23	1	66	-	-	1	30	-	-	-	-
Rettenschöss	2	36	1	18	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-
Scheffau a. W. Kaiser	3	64	1	15	1	34	1	15	-	-	-	-	-	-
Schwoich	7	142	3	52	2	88	-	-	-	-	2	2	-	-
Söll	4	182	1	38	1	103	1	40	-	-	1	1	-	-
Thiersee	4	98	1	17	3	78	-	-	-	-	-	3	-	-

¹ siehe Seite 108

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	А	lle		Kinder	betreuungs	seinrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde	Einrich	ntungen	Kinderkr Kinderg	ippen u.	_	gärten	Hor	te	Ganztags	schulen ¹	_	etreuung eltern)		rspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Walchsee	2	85	1	22	1	63	-	-	-	-	-	-	-	-
Wildschönau	6	178	-	-	4	131	1	20	-	-	-	2	1	25
Wörgl	20	700	5	101	5	386	1	18	5	187	4	8	-	-
LANDECK	98	2.497	20	323	42	1.307	3	146	20	686	11	21	2	14
Faggen	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Fendels	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-
Fiss	1	29	-	-	1	29	-	-	-	-	-	-	-	-
Fließ	7	122	1	16	5	83	1	22	-	-	-	1	-	-
Flirsch	1	26	-	-	1	26	-	-	-	-	-	-	-	-
Galtür	1	28	-	-	1	28	-	-	-	-	-	-	-	-
Grins	3	77	1	18	1	34	-	-	1	25	-	-	-	-
Ischgl	4	72	-	-	2	51	-	-	1	15	-	-	1	6
Kappl	1	62	-	-	1	58	-	-	-	-	-	4	-	-
Kaunerberg	2	43	1	24	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaunertal	3	44	1	10	1	12	-	-	1	22	-	-	-	-
Kauns	1	17	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-
Ladis	2	29	1	11	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-
Landeck	14	302	2	30	5	178	-	-	4	92	3	2	-	-
Nauders	3	72	1	16	1	54	-	-	-	-	1	2	-	-
Pettneu am Arlberg	3	45	-	-	2	44	-	-	-	-	1	1	-	-

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	А	lle		Kinder	betreuungs	einrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde	Einrich	ntungen	Kinderkr Kinderg		Kinder	gärten	Hor	te	Ganztags	schulen ¹		etreuung eltern)		erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Pfunds	4	194	1	22	1	82	-	-	2	90	-	-	_	-
Pians	4	77	1	17	1	39	-	-	2	21	-	-	-	-
Prutz	5	127	1	18	1	66	-	-	1	35	1	-	1	8
Ried im Oberinntal	3	276	1	10	1	35	-	-	1	230	-	1	-	-
St. Anton a Arlberg	7	126	1	21	2	52	-	-	2	49	2	4	-	-
Schönwies	3	107	1	22	1	64	-	-	1	21	-	-	-	-
See	3	67	1	23	1	42	-	-	-	-	1	2	-	-
Serfaus	3	56	1	14	1	30	-	-	1	12	-	-	-	-
Spiss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stanz bei Landeck	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Strengen	1	38	-	-	1	37	-	-	-	-	-	1	-	-
Tobadill	2	14	-	-	1	12	-	-	-	-	1	2	-	-
Tösens	3	47	1	9	1	31	-	-	1	7	-	-	-	-
Zams	11	366	3	42	3	132	2	124	2	67	1	1	-	-
LIENZ	74	2.048	8	183	45	1.524	1	35	9	243	9	48	2	15
Abfaltersbach	2	30	-	-	1	20	-	-	1	9	-	1	-	-
Ainet	1	32	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-
Amlach	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-
Anras	2	55	-	-	2	55	-	-	-	-	-	-	-	-
Assling	3	57	-	-	3	57	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ siehe Seite 108

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	Al	lle		Kinder	betreuungs	seinrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde	Einrich	tungen	Kinderkr Kinderg	ippen u.		gärten	Hor	te	Ganztags	schulen ¹	_	etreuung eltern)		erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Außervillgraten	1	29	-	-	1	29	-	-	-	-	-	-	-	-
Dölsach	3	60	-	-	1	55	-	-	-	-	2	5	-	-
Gaimberg	2	36	-	-	1	34	-	-	-	-	1	2	-	-
Heinfels	1	30	-	-	1	29	-	-	-	-	-	1	-	-
Hopfgarten i. Defereggen	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-
Innervillgraten	1	29	-	-	1	29	-	-	-	-	-	-	-	-
Iselsberg-Stronach	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Kals am Großglockner	4	41	-	-	1	18	-	-	1	16	1	-	1	7
Kartitsch	1	17	-	-	1	17	-	-	-	-	-	-	-	-
Lavant	1	17	-	-	1	16	-	-	-	-	-	1	-	-
Leisach	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
Lienz	18	618	4	91	6	313	1	35	4	156	2	15	1	8
Matrei in Osttirol	5	192	1	28	3	141	-	-	1	20	-	3	-	-
Nikolsdorf	1	61	-	-	1	61	-	-	-	-	-	-	-	-
Nußdorf-Debant	6	172	2	37	2	98	-	-	1	33	1	4	-	-
Oberlienz	1	52	-	-	1	47	-	-	-	-	-	5	-	-
Obertilliach	1	14	-	-	1	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Prägraten a. Großvenedige	1	32	-	-	1	32	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Jakob in Defereggen	1	21	-	-	1	21	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Johann im Walde	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
St. Veit in Defereggen	2	29	-	-	2	29	-	-	-	-	-	-	-	-

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	А	lle		Kinder	betreuungs	einrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde	Einrich	tungen	Kinderkr Kinderg	ippen u.	Kinder		Hor	te	Ganztags		Tagesbe	etreuung eltern)	Kinde	erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Schlaiten	1	16	-	-	1	15	-	-	-	-	-	1	-	-
Sillian	3	92	1	27	1	56	-	-	1	9	-	-	-	-
Strassen	2	38	-	-	1	32	-	-	-	-	1	6	-	-
Thurn	1	38	-	-	1	35	-	-	-	-	-	3	-	-
Tristach	2	48	-	-	1	47	-	-	-	-	1	1	-	-
Untertilliach	1	9	-	-	1	9	-	-	-	-	-	-	-	-
Virgen	1	93	-	-	1	93	-	-	-	-	-	-	-	-
REUTTE	58	1.329	9	171	33	955	3	86	4	86	9	31	-	-
Bach	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-
Berwang	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Biberwier	1	10	-	-	1	10	-	-	-	-	-	-	-	-
Bichlbach	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
Breitenwang	7	158	2	41	3	89	1	25	-	-	1	3	-	-
Ehenbichl	2	31	-	-	1	29	-	-	-	-	1	2	-	-
Ehrwald	5	114	1	17	1	61	-	-	2	34	1	2	-	-
Elbigenalp	2	65	1	25	1	39	-	-	-	-	-	1	-	-
Elmen	2	18	-	-	1	16	-	-	-	-	1	2	-	-
Forchach	1	9	-	-	1	8	-	-	-	-	-	1	-	-
Grän	1	24	-	-	1	24	-	-	-	-	-	-	-	-
Gramais	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	A	lle		Kinder	betreuungs	einrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	ereich	
Gemeinde	Einrich	tungen	Kinderkr Kinderg	ippen u.	Kinder		Hor	rte	Ganztags	schulen ¹	Tagesbe	etreuung seltern)	Kinde	erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Häselgehr	1	16	-	-	1	15	-	-	-	-	-	1	-	-
Heiterwang	2	17	-	-	1	15	-	-	-	-	1	2	-	-
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Höfen	1	27	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-
Holzgau	2	24	1	7	1	16	-	-	-	-	-	1	-	-
Jungholz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	2	60	-	-	1	59	-	-	-	-	1	1	-	-
Lermoos	2	47	1	12	1	35	-	-	-	-	-	-	-	-
Musau	1	11	-	-	1	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Namlos	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nesselwängle	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
Pfafflar	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Pflach	1	54	-	-	1	54	-	-	-	-	-	-	-	-
Pinswang	1	13	-	-	1	12	-	-	-	-	-	1	-	-
Reutte	9	297	2	60	2	144	1	33	2	52	2	8	-	-
Schattwald	1	20	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-
Stanzach	1	13	-	-	1	13	-	-	-	-	-	-	-	-
Steeg	2	19	-	-	1	18	-	-	-	-	1	1	-	-
Tannheim	2	51	1	9	1	42	-	-	-	-	-	-	-	-
Vils	2	76	-	-	1	48	1	28	-	-	-	-	-	-

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	Α	lle		Kinder	betreuungs	einrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde		ntungen	Kinderkr Kinderg	ippen u.	_	gärten	Hor	te	Ganztagss	_	Tagesbe	treuung eltern)	Kinde	erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Vorderhornbach	1	12	-	-	1	12	-	-	-	-	-	-	-	-
Wängle	1	29	-	-	1	29	-	-	-	-	-	-	-	-
Weißenbach a. Lech	1	39	-	-	1	37	-	-	-	-	-	2	-	-
Zöblen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SCHWAZ	128	4.299	32	779	60	2.682	14	462	13	303	6	16	3	57
Achenkirch	3	110	1	24	1	48	1	38	-	-	-	-	-	-
Aschau im Zillertal	4	108	1	20	1	65	-	-	1	23	1	-	-	-
Brandberg	1	18	-	-	1	18	-	-	-	-	-	-	-	-
Bruck am Ziller	1	30	-	-	1	30	-	-	-	-	-	-	-	-
Buch in Tirol	3	116	1	18	1	72	1	26	-	-	-	-	-	-
Eben am Achensee	7	201	1	52	3	92	1	33	1	21	1	3	-	-
Finkenberg	2	40	-	-	2	40	-	-	-	-	-	-	-	-
Fügen	8	282	3	91	2	114	1	53	2	24	-	-	-	-
Fügenberg	1	50	-	-	1	50	-	-	-	-	-	-	-	-
Gallzein	1	33	-	-	1	33	-	-	-	-	-	-	-	-
Gerlos	3	60	1	12	1	33	-	-	1	15	-	-	-	-
Gerlosberg	1	15	-	-	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Hainzenberg	1	19	-	-	1	19	-	-	-	-	-	-	-	-
Hart im Zillertal	2	79	1	16	1	63	-	-	-	-	-	-	-	-
Hippach	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

	A	lle		Kinder	betreuungs	einrichtun	gen			Anderer	Kinderbetr	euungsbe	reich	
Gemeinde		tungen	Kinderkr Kinderg	ippen u.	Kinder		Hor	te	Ganztagss		Tagesbe	etreuung eltern)	Kinde	erspiel- ppen
	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder
Jenbach	7	315	1	48	2	190	1	28	1	27	1	4	1	18
Kaltenbach	2	66	-	-	1	38	1	28	-	-	-	-	-	-
Mayrhofen	3	177	1	31	1	106	1	40	-	-	-	-	-	-
Pill	4	75	1	12	2	50	1	13	-	-	-	-	-	-
Ramsau im Zillertal	2	83	1	14	1	69	-	-	-	-	-	-	-	-
Ried im Zillertal	1	52	-	-	1	52	-	-	-	-	-	-	-	-
Rohrberg	1	23	-	-	1	23	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlitters	1	55	-	-	1	55	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	25	828	8	175	10	421	3	130	3	83	-	1	1	18
Schwendau	4	118	1	16	3	102	-	-	-	-	-	-	-	-
Stans	2	133	1	44	1	89	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinberg am Rofan	1	8	-	-	1	8	-	-	-	-	-	-	-	-
Strass im Zillertal	2	25	-	-	1	24	-	-	-	-	1	1	-	-
Stumm	4	93	1	21	1	55	-	-	1	17	1	-	-	-
Stummerberg	1	18	-	-	1	17	-	-	-	-	-	1	-	-
Terfens	3	101	-	-	2	80	-	-	-	-	-	-	1	21
Tux	3	102	1	20	1	67	-	-	1	14	-	1	-	-
Uderns	4	103	1	13	2	71	1	18	-	-	-	1	-	-
Vomp	7	226	2	39	3	161	1	24	-	-	1	2	-	-
Weer	3	130	1	36	1	62	1	31	-	-	-	1	-	-
Weerberg	2	143	1	35	1	108	-	-	-	-	-	-	-	-

Gemeindetabelle 6.1 Einrichtungen der Kinderbetreuung 2018/19

Gemeinde		lle tungen	Kinderkr	ippen u.	betreuungs Kinderg		gen Hor	te	Ganztags	_	_	treuung		erspiel-
	Anzahl	Kinder	Kinderg Anzahl	ruppen Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	Anzahl	Kinder	(Tages Anzahl	eltern) Kinder	gru _l Anzahl	ppen Kinder
Wiesing	3	81	1	14	2	67	-	-	-	-	-	-	-	-
Zell am Ziller	4	155	1	28	1	48	-	-	2	79	-	-	-	-
Zellberg	1	27	-	-	1	27	-	-	-	-	-	-	-	-

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	P e insg.	ers on al mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	Kinder je Fachpädagogln mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
TIROL	476	1.192	21.573	1.029	3.102	1.617	13
INNSBRUCK	61	164	3.029	128	440	269	11
IMST	47	102	1.736	41	242	140	12
Arzl im Pitztal	2	6	108	-	13	8	14
Haiming	5	10	158	-	24	14	11
Imst	7	16	292	4	39	23	13
Imsterberg	1	2	36	-	5	2	18
Jerzens	1	1	20	-	3	1	20
Karres	1	1	14	1	2	1	14
Karrösten	1	1	15	-	2	1	15
Längenfeld	4	8	126	-	19	11	11
Mieming	3	8	118	12	18	9	13
Mils bei Imst	2	2	37	15	7	5	7
Mötz	1	2	38	-	4	2	19
Nassereith	1	3	47	2	8	5	9
Obsteig	1	2	33	-	4	3	11
Oetz	2	5	66	-	11	7	9
Rietz	1	4	66	-	8	4	17
Roppen	1	3	59	-	8	5	12
St. Leonhard im Pitztal	1	2	38	-	5	3	13

_

 $^{^{1}}$ Ausbildung als Kindergartenpädagogln, Kindergarten- und Hortpädagogln, Sonderkindergartenpädagogln;

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

				Kinder		Personal	Kinder je Fachpädagogin
Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insg.	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Sautens	1	2	38	2	5	3	13
Silz	1	4	85	1	10	5	17
Sölden	3	6	92	2	14	9	10
Stams	1	2	41	-	5	3	14
Tarrenz	1	3	70	-	7	4	18
Umhausen	3	6	97	-	14	8	12
Wenns	2	3	42	2	7	4	11
INNSBRUCK-LAND	101	293	5.491	215	808	410	13
Absam	3	12	237	16	33	17	14
Aldrans	1	5	87	-	13	7	12
Ampass	1	3	47	-	8	4	12
Axams	4	10	168	15	34	19	9
Baumkirchen	1	3	55	8	10	5	11
Birgitz	1	2	43	-	5	3	14
Ellbögen	1	2	48	1	5	2	24
Flaurling	1	2	36	-	7	3	12
Fritzens	1	4	69	2	10	6	12
Fulpmes	1	6	120	1	15	8	15
Gnadenwald	1	2	52	4	5	2	26
Götzens	2	7	127	2	18	8	16
Gries am Brenner	1	2	29	-	5	2	15

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	P (insgesamt	e r s o n a l mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	Kinder je Fachpädagogln mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Gries im Sellrain	1	1	14	4	2	1	14
Grinzens	1	2	35	-	4	2	18
Gschnitz	1	1	16	-	2	1	16
Hall in Tirol	9	20	388	19	63	28	14
Hatting	1	3	49	-	6	3	16
Inzing	2	7	141	-	19	8	18
Kematen in Tirol	2	5	95	1	16	10	10
Kolsass	1	3	52	-	9	4	13
Kolsassberg	1	2	29	-	4	2	15
Lans	1	2	44	3	7	4	11
Leutasch	1	3	51	-	6	3	17
Matrei am Brenner	-	-	-	-	-	-	-
Mieders	1	3	60	-	9	5	12
Mils	3	7	136	11	18	14	10
Mühlbachl	-	-	-	-	-	-	-
Mutters	1	4	78	2	13	5	16
Natters	1	3	55	-	8	3	18
Navis	1	4	79	-	8	4	20
Neustift im Stubaital	1	6	129	-	18	7	18
Oberhofen im Inntal	1	4	70	1	11	4	18
Obernberg am Brenner	1	1	17	2	3	2	9
Oberperfuss	1	5	108	-	12	7	15

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	P (insgesamt	ers on al mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	Kinder je Fachpädagogin mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Patsch	1	2	33	-	3	2	17
Pettnau	1	2	34	1	5	2	17
Pfaffenhofen	1	2	39	-	4	2	20
Pfons	2	5	106	62	18	11	10
Polling in Tirol	1	3	59	-	7	3	20
Ranggen	1	2	36	-	5	2	18
Reith bei Seefeld	1	3	46	3	7	3	15
Rinn	1	4	88	-	10	5	18
Rum	4	14	248	4	43	20	12
St. Sigmund im Sellrain	-	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	1	2	31	-	5	3	10
Schmirn	1	1	18	-	2	1	18
Schönberg im Stubaital	1	3	41	3	8	3	14
Seefeld in Tirol	1	5	83	8	14	9	9
Sellrain	1	2	41	-	6	2	21
Sistrans	2	5	95	10	12	5	19
Steinach am Brenner	1	5	108	1	11	5	22
Telfes im Stubai	1	3	50	-	7	4	13
Telfs	9	24	469	8	68	31	15
Thaur	1	7	123	1	19	9	14
Trins	1	2	53	-	7	3	18
Tulfes	2	4	67	-	10	3	22

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	P (insgesamt	ersonal mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	Kinder je Fachpädagogln mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Unterperfuss	-	-	-	-	-	_	-
Vals	1	1	16	11	2	1	16
Völs	4	10	209	2	32	19	11
Volders	1	6	113	2	14	8	14
Wattenberg	1	2	21	-	4	2	11
Wattens	2	13	237	5	37	24	10
Wildermieming	1	1	22	-	2	2	11
Zirl	5	14	241	2	40	23	10
KITZBÜHEL	28	87	1.611	44	226	102	16
Aurach bei Kitzbühel	1	1	13	-	2	1	13
Brixen im Thale	1	4	68	3	9	5	14
Fieberbrunn	1	6	100	-	15	9	11
Going am Wilden Kaiser	1	3	49	-	6	3	16
Hochfilzen	1	2	57	3	5	2	29
Hopfgarten im Brixental	3	7	136	4	19	8	17
Itter	1	2	23	1	4	2	12
Jochberg	1	2	38	1	5	1	38
Kirchberg in Tirol	2	5	103	1	16	7	15
Kirchdorf in Tirol	2	7	115	2	19	6	19
Kitzbühel	2	9	159	11	26	12	13
Kössen	1	6	126	-	16	8	16

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	P (insgesamt	ers on al mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	Kinder je Fachpädagogln mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Oberndorf in Tirol	2	4	61	1	11	5	12
Reith bei Kitzbühel	1	2	24	-	5	3	8
St. Jakob in Haus	1	2	30	3	4	2	15
St. Johann in Tirol	3	13	272	11	35	14	19
St. Ulrich am Pillersee	1	3	69	3	7	4	17
Schwendt	1	1	23	-	3	1	23
Waidring	1	3	49	-	7	4	12
Westendorf	1	5	96	-	12	5	19
KUFSTEIN	59	178	3.238	221	491	224	14
Alpbach	2	3	61	-	8	3	20
Angath	1	2	30	3	4	2	15
Angerberg	1	3	54	2	7	3	18
Bad Häring	1	5	84	-	11	5	17
Brandenberg	1	2	29	-	4	2	15
Breitenbach am Inn	2	6	107	-	12	6	18
Brixlegg	1	4	64	6	9	4	16
Ebbs	1	7	140	1	15	7	20
Ellmau	1	4	85	-	9	4	21
Erl	1	2	44	-	5	2	22
Kirchbichl	3	10	195	31	26	11	18
Kramsach	1	7	140	-	18	9	16

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	I insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	P o insgesamt	ersonal mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	Kinder je Fachpädagogin mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Kufstein	10	30	570	35	100	42	14
Kundl	3	11	181	34	32	15	12
Langkampfen	3	9	141	31	27	16	9
Mariastein	1	1	24	1	3	1	24
Münster	2	7	110	-	18	9	12
Niederndorf	1	4	84	1	12	5	17
Niederndorferberg	1	2	27	-	4	2	14
Radfeld	3	5	101	13	19	10	10
Rattenberg	-	-	-	-	-	-	-
Reith im Alpbachtal	1	4	66	-	12	7	9
Rettenschöss	1	1	18	-	2	1	18
Scheffau am Wilden Kaiser	1	2	34	5	4	2	17
Schwoich	2	5	88	14	15	5	18
Söll	1	6	103	-	14	6	17
Thiersee	3	5	78	-	12	7	11
Walchsee	1	3	63	2	9	4	16
Wildschönau	4	8	131	28	19	7	19
Wörgl	5	20	386	14	61	27	14
LANDECK	42	79	1.307	57	177	109	12
Faggen	1	1	13	-	2	1	13
Fendels	1	1	10	1	2	1	10

-

 $^{^{1}}$ Ausbildung als Kindergartenpädagogln, Kindergarten- und Hortpädagogln, Sonderkindergartenpädagogln;

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

				Kinder	Pe	ersonal	Kinder je FachpädagogIn
Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Fiss	1	2	29	2	4	2	15
Fließ	5	7	83	1	13	9	9
Flirsch	1	2	26	-	4	2	13
Galtür	1	2	28	1	4	2	14
Grins	1	2	34	-	4	2	17
Ischgl	2	3	51	1	7	5	10
Kappl	1	3	58	-	6	3	19
Kaunerberg	1	1	19	-	2	1	19
Kaunertal	1	1	12	-	3	2	6
Kauns	1	1	17	-	2	1	17
Ladis	1	1	18	-	2	1	18
Landeck	5	10	178	-	25	14	13
Nauders	1	3	54	-	7	4	14
Pettneu am Arlberg	2	3	44	-	5	4	11
Pfunds	1	4	82	-	10	4	21
Pians	1	2	39	9	4	4	10
Prutz	1	4	66	4	8	6	11
Ried im Oberinntal	1	2	35	-	5	3	12
St. Anton am Arlberg	2	3	52	-	6	3	17
Schönwies	1	3	64	-	8	5	13
See	1	3	42	6	6	5	8
Serfaus	1	2	30	-	6	3	10

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

				10 - d			Wooden'te Proba 2 de contr
Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	e r s o n a l mit spez. Fach- kräfteausbidlung ¹	Kinder je FachpädagogIn mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Spiss	_	_	_	_	_	_	-
Stanz bei Landeck	1	1	11	-	2	2	6
Strengen	1	2	37	-	4	3	12
Tobadill	1	1	12	1	2	2	6
Tösens	1	2	31	3	6	5	6
Zams	3	7	132	28	18	10	13
LIENZ	45	85	1.524	67	189	104	15
Abfaltersbach	1	1	20	1	2	2	10
Ainet	1	2	32	1	4	2	16
Amlach	1	1	18	-	3	1	18
Anras	2	3	55	12	6	5	11
Assling	3	3	57	-	6	4	14
Außervillgraten	1	2	29	-	4	2	15
Dölsach	1	3	55	-	8	3	18
Gaimberg	1	2	34	5	4	2	17
Heinfels	1	2	29	2	4	2	15
Hopfgarten in Defereggen	1	1	19	-	2	1	19
Innervillgraten	1	2	29	-	4	3	10
Iselsberg-Stronach	1	1	13	-	2	1	13
Kals am Großglockner	1	1	18	-	2	1	18
Kartitsch	1	1	17	-	2	1	17

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	P (insgesamt	ers on al mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	Kinder je FachpädagogIn mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Lavant	1	1	16	3	2	1	16
Leisach	1	1	20	-	3	3	7
Lienz	6	17	313	11	45	22	14
Matrei in Osttirol	3	8	141	4	17	9	16
Nikolsdorf	1	2	61	2	5	2	31
Nußdorf-Debant	2	6	98	9	14	8	12
Oberlienz	1	2	47	1	4	2	24
Obertilliach	1	1	14	-	2	2	7
Prägraten am Großvenediger	1	2	32	-	4	2	16
St. Jakob in Defereggen	1	2	21	-	4	2	11
St. Johann im Walde	1	1	20	2	2	1	20
St. Veit in Defereggen	2	2	29	10	4	2	15
Schlaiten	1	1	15	-	2	1	15
Sillian	1	3	56	-	6	4	14
Strassen	1	2	32	-	4	2	16
Thurn	1	1	35	1	2	1	35
Tristach	1	3	47	1	5	3	16
Untertilliach	1	1	9	2	1	1	9
Virgen	1	4	93	-	10	6	16

 $^{1} \, \text{Ausbildung als Kindergartenp\"{a}dagogln, Kindergarten- und Hortp\"{a}dagogln, Sonderkindergartenp\"{a}dagogln;}$

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

REUTTE 33 60 955 86 142 69 14 Bach 1 2 19 - 4 2 10 Berwang 1 1 13 1 3 1 13 Biberwier 1 1 10 - 2 1 10 Bichlbach 1 1 20 1 2 1 20 Breitenwang 3 5 89 50 17 6 15 15 Ehenbitchl 1 2 29 2 4 2 15 Ehnwald 1 4 61 1 9 4 15 Elbigenalp 1 2 39 3 5 2 20 Elmen 1 1 16 2 2 1 16 Forchach 1 1 18 - 2 1 18 Gramis					Kinder	D.		Vindou in Fachuädenselle
Bach 1 2 19 - 4 2 10 Berwang 1 1 13 1 3 1 13 Biberwier 1 1 10 - 2 1 10 Bichlbach 1 1 20 1 2 1 20 Breitenwang 3 5 89 50 17 6 15 Ehenbichl 1 2 29 2 4 2 15 Ehnwald 1 4 61 1 9 4 15 Elbigenalp 1 2 39 3 5 2 20 Elmen 1 1 16 2 2 1 16 Forchach 1 1 8 - 2 1 18 Grän 1 1 1 1 2 2 1 15 Höselgehr 1<	Gemeinde	Kindergärten	Gruppen		dar. aus anderer		mit spez. Fach-	Kinder je FachpädagogIn mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Bach 1 2 19 - 4 2 10 Berwang 1 1 13 1 3 1 13 Biberwier 1 1 10 - 2 1 10 Bichlbach 1 1 20 1 2 1 20 Breitenwang 3 5 89 50 17 6 15 Ehenbichl 1 2 29 2 4 2 15 Ehnwald 1 4 61 1 9 4 15 Elhoridh 1 2 39 3 5 2 20 Elhoridh 1 1 16 2 2 1 16 Elmen 1 1 1 8 - 2 1 18 Grän 1 1 1 2 2 1 15 Höselgehr 1 <td>REUTTE</td> <td>33</td> <td>60</td> <td>955</td> <td>86</td> <td>142</td> <td>69</td> <td>14</td>	REUTTE	33	60	955	86	142	69	14
Berwang 1 1 13 1 3 1 13 Biberwier 1 1 10 - 2 1 10 Bichlach 1 1 20 1 2 1 20 Breitenwang 3 5 89 50 17 6 15 Ehenbichl 1 2 29 2 4 2 15 Ehnwald 1 4 61 1 9 4 15 Elbigenalp 1 2 39 3 5 2 20 Elmen 1 1 16 2 2 1 16 Forchach 1 1 8 - 2 1 8 Grän 1 1 24 - 2 1 8 Grän 1 1 15 - 2 1 15 Heiterwang 1 1 </td <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td></td> <td></td> <td></td>					-			
Biberwier 1 1 10 - 2 1 10 Bichlbach 1 1 20 1 2 1 20 Breitenwang 3 5 89 50 17 6 15 Ehenbichl 1 2 29 2 4 2 15 Ehrwald 1 4 61 1 9 4 15 Elbigenalp 1 2 39 3 5 2 20 Elmen 1 1 16 2 2 1 16 Forchach 1 1 8 - 2 1 8 Grän 1 1 24 - 2 2 1 8 Grän 1 1 15 - 2 2 1 15 Häselgehr 1 1 15 - 2 1 15 Heiterwan		1			1	3	1	
Bichlbach 1 1 20 1 2 1 20 Breitenwang 3 5 89 50 17 6 15 Ehenbichl 1 2 29 2 4 2 15 Ehnwald 1 4 61 1 9 4 15 Elbigenalp 1 2 39 3 5 2 20 Ellmen 1 1 16 2 2 1 16 Forchach 1 1 16 2 2 1 16 Forchach 1 1 8 - 2 2 1 16 Grän 1 1 24 - 2 2 1 2 Gramais - - 2 2 1 15 - 2 1 15 Heiterwang 1 1 15 - 2 2 <td></td> <td>1</td> <td>1</td> <td></td> <td>-</td> <td></td> <td>1</td> <td></td>		1	1		-		1	
Breitenwang 3 5 89 50 17 6 15 Ehenbichl 1 2 29 2 4 2 15 Ehrwald 1 4 61 1 9 4 15 Elbigenalp 1 2 39 3 5 2 20 Elmen 1 1 16 2 2 1 16 Forchach 1 1 8 - 2 1 8 Grän 1 1 24 - 2 2 1 8 Gränalis - - - 2 2 1 8 Gränalis -		1	1		1		1	
Ehenbichl 1 2 29 2 4 2 15 Ehrwald 1 4 61 1 9 4 15 Elbigenalp 1 2 39 3 5 2 20 Elmen 1 1 16 2 2 1 16 Forchach 1 1 8 - 2 1 8 Grän 1 1 24 - 2 2 1 8 Gramais -	Breitenwang	3	5	89	50	17	6	
Elbigenalp 1 2 39 3 5 2 20 Elmen 1 1 16 2 2 1 16 Forchach 1 1 8 - 2 1 8 Grän 1 1 24 - 2 2 1 8 Gränals - - - 2 2 2 12 12 Häselgehr 1 1 15 - 2 1 15 Heiterwang 1 1 15 - 2 1 15 Hinterhornbach -	_	1	2		2	4	2	15
Elmen 1 1 16 2 2 1 16 Forchach 1 1 8 - 2 1 8 Grän 1 1 24 - 2 2 2 12 Gramais - - - - 2 2 2 12 12 Häselgehr 1 1 15 - 2 1 15 Heiterwang 1 1 15 - 2 1 15 Hinterhornbach -	Ehrwald	1	4	61	1	9	4	15
Elmen 1 1 16 2 2 1 16 Forchach 1 1 8 - 2 1 8 Grän 1 1 24 - 2 2 2 12 Gramais - - - - 2 2 2 12 12 Häselgehr 1 1 15 - 2 1 15 Heiterwang 1 1 15 - 2 1 15 Hinterhornbach -	Elbigenalp	1	2	39	3	5	2	20
Grän 1 1 24 - 2 2 1 12 Gramais -		1	1	16	2	2	1	16
Gramais - </td <td>Forchach</td> <td>1</td> <td>1</td> <td>8</td> <td>-</td> <td>2</td> <td>1</td> <td>8</td>	Forchach	1	1	8	-	2	1	8
Häselgehr 1 1 15 - 2 1 15 Heiterwang 1 1 15 - 2 1 15 Hinterhornbach - - - - - - - - - Höfen 1 2 27 2 4 2 14 Holzgau 1 1 16 3 2 1 16 Jungholz - - - - - - - - - Kaisers - - - - - - - - - Lechaschau 1 3 59 1 6 3 2	Grän	1	1	24	-	2	2	12
Heiterwang 1 1 15 - 2 1 15 Hinterhornbach - - - - - - - - - Höfen 1 2 27 2 4 2 14 Holzgau 1 1 16 3 2 1 16 Jungholz - - - - - - - - Kaisers - - - - - - - - - Lechaschau 1 3 59 1 6 3 2	Gramais	-	-	_	-	-	-	-
Heiterwang 1 1 15 - 2 1 15 Hinterhornbach - - - - - - - - - Höfen 1 2 27 2 4 2 14 Holzgau 1 1 16 3 2 1 16 Jungholz - - - - - - - - Kaisers - - - - - - - - - Lechaschau 1 3 59 1 6 3 2	Häselgehr	1	1	15	-	2	1	15
Höfen 1 2 27 2 4 2 14 Holzgau 1 1 16 3 2 1 16 Jungholz - - - - - - - - - Kaisers - - - - - - - - - Lechaschau 1 3 59 1 6 3 20		1	1	15	-	2	1	15
Holzgau 1 1 16 3 2 1 16 Jungholz -	Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-
Jungholz -<	Höfen	1	2	27	2	4	2	14
Jungholz -<	Holzgau	1	1	16	3	2	1	16
Kaisers - </td <td></td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td>		-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-	-
Lermoos 1 2 35 1 5 4 9	Lechaschau	1	3	59	1	6	3	20
to the control of the	Lermoos	1	2	35	1	5	4	9

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

				Kinder	D.	ersonal	Kinder je Fachpädagogin
Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Musau	1	1	11	-	2	1	11
Namlos	_	_	_	_	_	-	-
Nesselwängle	1	2	20	1	4	2	10
Pfafflar	-	-	-	-	-	-	-
Pflach	1	3	54	1	8	4	14
Pinswang	1	1	12	-	2	1	12
Reutte	2	8	144	1	26	12	12
Schattwald	1	2	20	4	3	2	10
Stanzach	1	1	13	-	2	1	13
Steeg	1	1	18	-	2	1	18
Tannheim	1	2	42	-	4	2	21
Vils	1	3	48	3	6	3	16
Vorderhornbach	1	1	12	6	2	1	12
Wängle	1	2	29	1	4	2	15
Weißenbach am Lech	1	2	37	2	4	2	19
Zöblen	-	-	-	-	-	-	-
SCHWAZ	60	144	2.682	170	387	190	14
Achenkirch	1	3	48	2	7	4	12
Aschau im Zillertal	1	4	65	-	13	7	9
Brandberg	1	1	18	-	2	1	18
Bruck am Ziller	1	2	30	-	4	2	15

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

				Kinder	D	ersonal	Vindor in Eachnädagagin
Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	Kinder je FachpädagogIn mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Buch in Tirol	1	4	72	4	9	5	14
Eben am Achensee	3	5	92	-	13	6	15
Finkenberg	2	3	40	2	6	3	13
Fügen	2	6	114	11	18	8	14
Fügenberg	1	3	50	10	7	3	17
Gallzein	1	2	33	_	3	2	17
Gerlos	1	2	33	-	4	2	17
Gerlosberg	1	1	15	-	2	1	15
Hainzenberg	1	1	19	-	3	1	19
Hart im Zillertal	1	3	63	6	7	4	16
Hippach	-	-	-	-	-	-	-
Jenbach	2	10	190	3	31	13	15
Kaltenbach	1	2	38	-	6	3	13
Mayrhofen	1	6	106	3	17	7	15
Pill	2	2	50	-	6	4	13
Ramsau im Zillertal	1	3	69	18	8	3	23
Ried im Zillertal	1	3	52	-	6	4	13
Rohrberg	1	2	23	1	4	2	12
Schlitters	1	3	55	-	6	3	18
Schwaz	10	21	421	30	75	34	12
Schwendau	3	5	102	39	12	5	20
Stans	1	4	89	6	12	10	9

Gemeindetabelle 6.2 Kindergärten 2018/19

				Kinder	P a	ersonal	Kinder je Fachpädagogin
Gemeinde	Kindergärten	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Steinberg am Rofan	1	1	8	-	3	1	8
Strass im Zillertal	1	2	24	-	3	2	12
Stumm	1	3	55	2	8	4	14
Stummerberg	1	1	17	-	2	1	17
Terfens	2	4	80	-	10	4	20
Tux	1	4	67	-	9	5	13
Uderns	2	4	71	7	11	7	10
Vomp	3	8	161	8	23	12	13
Weer	1	3	62	16	9	4	16
Weerberg	1	5	108	1	10	5	22
Wiesing	2	3	67	1	6	3	22
Zell am Ziller	1	3	48	-	8	3	16
Zellberg	1	2	27	-	4	2	14

 $^{^{1} \, \}text{Ausbildung als Kindergartenp\"{a}dagogln, Kindergarten- und Hortp\"{a}dagogln, Sonderkindergartenp\"{a}dagogln;}$

Gemeindetabelle 6.3 Kinderkrippen 2018/19

				(inder	D (ersonal	Kinder je FachpädagogIn
Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
TIROL	272	411	5.955	1.020	1.325	636	9
INNSBRUCK	57	81	994	114	278	131	8
IMST	21	33	526	90	103	52	10
Arzl im Pitztal	1	1	9	-	2	1	9
Haiming	2	2	44	3	10	5	9
Imst	3	5	85	14	16	9	9
Längenfeld	1	2	27	-	5	2	14
Mieming	2	3	57	19	10	3	19
Mils bei Imst	1	1	8	8	3	3	3
Nassereith	1	1	26	-	5	2	13
Oetz	1	2	18	3	4	3	6
Rietz	1	2	24	9	4	2	12
Roppen	1	2	30	-	5	3	10
St. Leonhard im Pitztal	1	1	9	-	2	1	9
Sautens	1	1	23	1	4	2	12
Silz	1	3	63	27	13	8	8
Sölden	1	2	21	1	5	3	7
Tarrenz	1	2	36	2	5	2	18
Umhausen	1	2	29	-	7	3	10
Wenns	1	1	17	3	3	-	-
INNSBRUCK-LAND	59	100	1.394	169	291	123	11
Absam	4	7	96	33	20	11	9

¹ Ausbildung als FrüherzieherIn;

Gemeindetabelle 6.3 Kinderkrippen 2018/19

			ı	Kinder	Рe	rsonal	Kinder je FachpädagogIn
Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Aldrans	1	3	36	1	9	4	9
Ampass	1	1	20	4	5	2	10
Axams	2	3	45	-	12	5	9
Birgitz	1	1	10	1	2	2	5
Ellbögen	1	1	16	3	2	2	8
Flaurling	1	1	20	1	3	2	10
Fritzens	1	1	14	-	2	1	14
Fulpmes	2	4	73	1	10	3	24
Gnadenwald	1	1	12	1	2	1	12
Götzens	1	2	24	-	5	2	12
Grinzens	1	1	17	6	4	3	6
Hall in Tirol	5	8	93	11	24	9	10
Inzing	1	4	64	14	9	-	
Kematen in Tirol	1	3	38	2	9	7	5
Lans	1	1	14	2	2	2	7
Leutasch	1	1	11	-	2	1	11
Mieders	1	2	31	5	4	3	10
Mils	2	5	57	10	16	3	19
Mutters	1	2	33	4	6	3	11
Natters	1	1	15	-	3	1	15
Neustift im Stubaital	1	2	36	-	6	1	36
Oberhofen im Inntal	1	2	33	-	6	2	17
Oberperfuss	1	1	18	-	2	1	18
Pfaffenhofen	1	1	34	5	6	3	11
Pfons	1	1	13	10	4	1	13

Gemeindetabelle 6.3 Kinderkrippen 2018/19

			ı	Kinder	Рe	rsonal	Kinder je FachpädagogIn	
Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹	
Polling in Tirol	1	1	19	1	3	-	-	
Ranggen	1	1	11	-	3	1	11	
Reith bei Seefeld	1	1	11	5	3	1	11	
Rinn	1	2	25	1	5	2	13	
Rum	4	8	73	-	21	8	9	
Schönberg im Stubaital	1	1	16	5	3	2	8	
Seefeld in Tirol	1	3	32	6	8	4	8	
Sellrain	1	1	12	-	3	1	12	
Sistrans	1	2	22	2	5	2	11	
Steinach am Brenner	1	2	35	-	5	2	18	
Telfs	2	3	52	-	10	3	17	
Thaur	1	2	23	1	6	2	12	
Völs	1	2	33	-	7	1	33	
Wattenberg	1	1	19	-	2	2	10	
Wattens	2	5	64	26	17	8	8	
Zirl	3	5	74	8	15	9	8	
KITZBÜHEL	21	34	495	73	105	51	10	
Brixen im Thale	1	2	26	-	6	3	9	
Fieberbrunn	1	2	26	5	7	2	13	
Going am Wilden Kaiser	1	2	27	8	6	2	14	
Hopfgarten im Brixental	1	2	40	3	4	3	13	
Jochberg	1	1	29	12	5	2	15	
Kirchberg in Tirol	2	2	36	1	5	3	12	
Kirchdorf in Tirol	1	2	38	2	6	4	10	

Gemeindetabelle 6.3 Kinderkrippen 2018/19

				Kinder	Pе	rsonal	Kinder je FachpädagogIn	
Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹	
Kitzbühel	2	4	48	10	12	6	8	
Kössen	2	3	35	-	7	4	9	
Oberndorf in Tirol	2	2	35	15	9	3	12	
St. Johann in Tirol	3	7	85	11	22	12	7	
St. Ulrich am Pillersee	1	1	12	-	2	-	-	
Schwendt	1	1	7	1	3	2	4	
Waidring	1	1	15	-	4	2	8	
Westendorf	1	2	36	5	7	3	12	
KUFSTEIN	45	72	1.090	208	247	147	7	
Alpbach	1	1	23	-	3	3	8	
Angath	1	2	38	26	6	3	13	
Angerberg	1	1	21	2	3	3	7	
Bad Häring	1	2	42	3	6	3	14	
Brandenberg	1	1	9	-	2	2	5	
Brixlegg	1	2	31	4	7	3	10	
Ebbs	3	4	52	3	15	9	6	
Ellmau	1	2	23	3	5	2	12	
Erl	1	2	33	14	10	4	8	
Kirchbichl	1	2	38	4	8	4	10	
Kramsach	1	4	66	-	11	4	17	
Kufstein	9	12	190	21	47	32	6	
Kundl	2	7	94	48	21	15	6	
Langkampfen	4	5	59	21	18	10	6	

Gemeindetabelle 6.3 Kinderkrippen 2018/19

				Kinder	Ре	rsonal	Kinder je Fachpädagogin	
Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹	
Münster	1	2	24	-	6	3	8	
Niederndorf	1	2	31	13	8	5	6	
Radfeld	1	2	30	7	6	5	6	
Reith im Alpbachtal	1	2	23	-	5	2	12	
Rettenschöss	1	1	18	2	3	2	9	
Scheffau am Wilden Kaiser	1	1	15	9	2	2	8	
Schwoich	3	3	52	18	13	9	6	
Söll	1	2	38	-	6	4	10	
Thiersee	1	1	17	-	5	4	4	
Walchsee	1	2	22	1	5	3	7	
Wörgl	5	7	101	9	26	11	9	
LANDECK	20	22	323	62	71	33	10	
Fließ	1	1	16	-	2	1	16	
Grins	1	1	18	6	3	2	9	
Kaunerberg	1	1	24	6	3	1	24	
Kaunertal	1	1	10	-	2	1	10	
Ladis	1	1	11	2	4	1	11	
Landeck	2	2	30	-	7	3	10	
Nauders	1	1	16	-	2	1	16	
Pfunds	1	1	22	-	3	1	22	
Pians	1	1	17	9	3	2	9	
Prutz	1	1	18	8	4	3	6	
Ried im Oberinntal	1	1	10	2	2	1	10	
St. Anton am Arlberg	1	2	21	-	5	4	5	

¹ Ausbildung als FrüherzieherIn;

Gemeindetabelle 6.3 Kinderkrippen 2018/19

			ŀ	Kinder	Рe	rsonal	Kinder je FachpädagogIn
Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Schönwies	1	2	22	6	4	1	22
See	1	1	23	14	3	2	12
Serfaus	1	1	14	-	4	1	14
Tösens	1	1	9	1	2	2	5
Zams	3	3	42	8	18	6	7
LIENZ	8	8	183	77	31	7	26
Lienz	4	4	91	42	17	4	23
Matrei in Osttirol	1	1	28	5	4	2	14
Nußdorf-Debant	2	2	37	19	5	-	-
Sillian	1	1	27	11	5	1	27
REUTTE	9	12	171	90	46	11	16
Breitenwang	2	4	41	37	12	4	10
Ehrwald	1	1	17	-	3	1	17
Elbigenalp	1	1	25	11	6	-	-
Holzgau	1	1	7	3	5	1	7
Lermoos	1	1	12	3	3	1	12
Reutte	2	3	60	32	15	3	20
Tannheim	1	1	9	4	2	1	9
SCHWAZ	32	49	779	137	153	81	10
Achenkirch	1	2	24	2	6	2	12
Aschau im Zillertal	1	1	20	2	3	1	20
Buch in Tirol	1	1	18	7	4	1	18

Gemeindetabelle 6.3 Kinderkrippen 2018/19

Gemeinde	Kinderkrippen	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	P e insgesamt	r s o n a l mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	Kinder je Fachpädagogln mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Eben am Achensee	1	3	52	1	10	8	7
Fügen	3	5	91	35	15	7	13
Gerlos	1	1	12	2	3	3	4
Hart im Zillertal	1	1	16	5	2	1	16
Jenbach	1	4	48	1	13	5	10
Mayrhofen	1	2	31	-	5	4	8
Pill	1	1	12	1	2	1	12
Ramsau im Zillertal	1	1	14	7	4	2	7
Schwaz	8	10	175	17	43	19	9
Schwendau	1	1	16	_	4	3	5
Stans	1	3	44	8	7	5	9
Stumm	1	1	21	6	3	3	7
Tux	1	1	20	1	2	2	10
Uderns	1	1	13	7	3	2	7
Vomp	2	4	39	-	8	5	8
Weer	1	2	36	24	6	2	18
Weerberg	1	1	35	2	3	2	18
Wiesing	1	1	14	-	3	3	5
Zell am Ziller	1	2	28	9	4	-	-

Gemeindetabelle 6.4 Horte 2018/19

			ı	Kinder	Рe	rsonal	Kinder je FachpädagogIn
Gemeinde	Horte	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
TIROL	99	147	3.447	455	400	191	18
INNSBRUCK	18	36	672	51	83	58	12
IMST	9	9	185	10	25	9	21
Imst	2	2	48	2	8	4	12
Jerzens	1	1	21	-	2	1	21
Längenfeld	1	1	24	-	3	1	24
Obsteig	1	1	19	-	3	-	
Silz	1	1	20	-	2	-	
Sölden	1	1	12	1	2	2	6
Stams	1	1	20	2	3	1	20
Wenns	1	1	21	5	2	-	•
INNSBRUCK-LAND	34	55	1.391	145	148	64	22
Aldrans	1	1	36	-	3	2	18
Ampass	1	1	41	-	3	1	41
Axams	1	2	67	8	5	2	34
Baumkirchen	1	1	37	-	2	2	19
Flaurling	1	1	26	1	5	1	26
Fritzens	1	1	39	-	2	2	20
Fulpmes	2	4	94	39	12	6	16
Götzens	1	2	54	-	6	1	54
Grinzens	1	1	26	3	2	1	26

 $^{^{1}}$ Ausbildung als Kindergarten- und Hortpädagogln, Sozialpädagogln, Sonderhortpädagogln, Lehrerln, Erzieherln;

Gemeindetabelle 6.4 Horte 2018/19

Gemeinde	Horte	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	P e insgesamt	r s o n a l mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	Kinder je Fachpädagogin mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
Hall in Tirol	3	5	114	10	13	6	19
Inzing	1	2	49	1	5	2	25
Kematen in Tirol	1	2	61	3	5	5	12
Leutasch	1	1	31	-	3	1	31
Mieders	1	1	18	-	3	1	18
Mils	1	1	36	3	3	-	
Natters	1	1	27	2	3	1	27
Neustift im Stubaital	2	4	102	57	13	5	20
Oberperfuss	1	1	19	-	4	1	19
Patsch	1	1	22	-	3	2	11
Pettnau	1	1	26	-	3	-	
Pfaffenhofen	1	1	12	-	1	1	12
Reith bei Seefeld	1	1	28	1	3	1	28
Scharnitz	1	1	26	-	2	1	26
Seefeld in Tirol	1	3	61	13	10	2	31
Sistrans	1	1	42	-	2	1	42
Telfs	2	4	90	1	10	6	15
Volders	1	3	80	2	7	3	27
Wattens	1	3	63	1	6	4	16
Zirl	1	4	64	-	9	3	21

_

¹ Ausbildung als Kindergarten- und Hortpädagogln, Sozialpädagogln, Sonderhortpädagogln, Lehrerln, Erzieherln;

Gemeindetabelle 6.4 Horte 2018/19

Gemeinde	Horte	Gruppen	insgesamt	Kinder dar. aus anderer Gemeinde	P e insgesamt	r s o n a l mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	Kinder je Fachpädagogin mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
KITZBÜHEL	9	11	266	34	39	13	20
Fieberbrunn	1	1	16	-	3	1	16
Going am Wilden Kaiser	1	1	19	2	3	1	19
Hopfgarten im Brixental	1	1	34	-	2	1	34
Kirchdorf in Tirol	1	1	21	2	3	2	11
Kitzbühel	2	4	91	12	14	6	15
Kössen	1	1	17	-	4	-	
Oberndorf in Tirol	1	1	36	2	5	1	36
St. Johann in Tirol	1	1	32	16	5	1	32
KUFSTEIN	8	8	204	6	26	11	19
Breitenbach am Inn	1	1	33	-	4	3	11
Ellmau	1	1	20	1	3	1	20
Kufstein	1	1	18	2	3	2	9
Kundl	1	1	40	-	4	1	40
Scheffau am Wilden Kaiser	1	1	15	3	3	1	15
Söll	1	1	40	-	3	1	40
Wildschönau	1	1	20	-	2	-	
Wörgl	1	1	18	-	4	2	9
LANDECK	3	4	146	53	11	7	21
Fließ	1	1	22	-	2	2	11
Zams	2	3	124	53	9	5	25

 1 Ausbildung als Kindergarten- und Hortpädagogln, Sozialpädagogln, Sonderhortpädagogln, Lehrerln, Erzieherln;

Gemeindetabelle 6.4 Horte 2018/19

			ı	Kinder	Ре	rsonal	Kinder je FachpädagogIn
Gemeinde	Horte	Gruppen	insgesamt	dar. aus anderer Gemeinde	insgesamt	mit spez. Fach- kräfteausbildung ¹	mit spezifischer Fachkräfteausbildung ¹
LIENZ	1	1	35	22	5	1	35
Lienz	1	1	35	22	5	1	35
REUTTE	3	4	86	29	11	5	17
Breitenwang	1	1	25	22	5	2	13
Reutte	1	2	33	5	4	2	17
Vils	1	1	28	2	2	1	28
SCHWAZ	14	19	462	105	52	23	20
Achenkirch	1	1	38	-	3	1	38
Buch in Tirol	1	1	26	2	4	-	
Eben am Achensee	1	1	33	-	4	3	11
Fügen	1	2	53	2	6	2	27
Jenbach	1	2	28	-	4	2	14
Kaltenbach	1	1	28	12	2	2	14
Mayrhofen	1	1	40	10	2	2	20
Pill	1	1	13	-	1	1	13
Schwaz	3	6	130	59	17	7	19
Uderns	1	1	18	-	3	1	18
Vomp	1	1	24	-	3	1	24
Weer	1	1	31	20	3	1	31

 $^{1}\, \text{Ausbildung als Kindergarten- und Hortp\"{a}dagogIn, Sozialp\"{a}dagogIn, Sonderhortp\"{a}dagogIn, LehrerIn, ErzieherIn;}$

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 20.., jährlich seit 1982/83; ab 2004/05: Statistik der Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 20..
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Tourismus im Winter 20.., jährlich seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Tourismus im Sommer 20.., jährlich seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 20.., jährlich seit 1985 (bis 2003)
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- Familie in Tirol Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 2013 Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 20..., früher: "Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 20...", jährlich seit 1990
- Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.
- Gebäude und Wohnungen in Tirol Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 2001, Innsbruck Februar 2004, 94 S.
- 24 Kinderbetreuungseinrichtungen in Tirol 2003/2004 Angebot und zukünftiger Bedarf, Innsbruck, Juni 2004, 104 S.
- 25 Die Tiroler Bevölkerung Ergebnisse der Volkszählung 2001, Innsbruck September 2004, 165 S.
- 26 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2006, Innsbruck 2006, 381 S.
- 27 Armut und soziale Eingliederung in Tirol für die Jahre 2003/2004, jährlich seit 2005
- 28 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung 2008, 22 S.

- 29 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2009, Innsbruck Oktober 2009, 402 S.
- 30 Die Auswirkungen der Fußball-EM auf die Lebensmittelpreise, Innsbruck 2009, 4 S.
- 31 Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen in Tirol 2009, 13 S.
- 32 Die Tiroler Wirtschaft Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung 2007, Innsbruck 2009, 24 S.
- 33 Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2006, Innsbruck 2009, 29 S.
- Die Tiroler Wirtschaft Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung der Jahre 2002 bis 2006, Innsbruck 2009, 25 S.
- 35 Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise auf den Tiroler Arbeitsmarkt, Innsbruck 2010, 7 S.
- 36 Die Tiroler Wirtschaft im ersten Jahr der Weltwirtschaftskrise 2008, Innsbruck 2010, 22 S.
- 37 Die Tiroler Wirtschaft im zweiten Jahr der Weltwirtschaftskrise 2009, Innsbruck 2011, 22 S.
- 38 SITRO Datenkatalog 2011, Innsbruck 2011, 124 S.
- 39 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung 2011, 30 S.
- 40 Die Tiroler Wirtschaft Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung 2010, Innsbruck 2013, 27 S.
- 41 Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2010, Innsbruck 2013, 56 S.
- 42 Die Tiroler Bevölkerung Ergebnisse der Registerzählung 2011, Innsbruck 2014, 143 S.
- 43 Die Tiroler Wirtschaft Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung 2011, Innsbruck 2014, 29 S.
- 44 Die Grundversorgung der Tiroler Bevölkerung 2014, 33 S.
- 45 Statistisches Handbuch Bundesland Tirol 2014, Innsbruck 2014, 420 S.
- Die Tiroler Wirtschaft Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung 2012, Innsbruck 2014, 32 S.
- 47 Die Tiroler Wirtschaft Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung 2013, Innsbruck 2016, 40 S.
- 48 Kleinräumige Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck 2016, 60 S.
- 49 Die Bedeutung des Tourismus in Tirol 2016, 60 S.
- 50 Die Tiroler Wirtschaft Eine Analyse der Leistungs- und Strukturerhebung 2014, Innsbruck 2016, 32 S.
- 51 Lohn- und Verdienststruktur in Tirol 2014, Innsbruck 2017, 76 S.
- Fremdenverkehrserhebung 2017 zur Aktualisierung des Emissionskatasters nach § 9 IG-L, Innsbruck 2017, 17 S.
- 53 Die Auswirkungen der Zeitumstellung auf das Verkehrsunfallgeschehen, Innsbruck 2018, 3 S.
- Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in Tirol, Innsbruck 2018, 30 S.